



**[InfoMail] Stabsstelle Integration freiwillig Engagierte und Ehrenamtskoordinationen in der Arbeit mit Geflüchteten in Spandau –usflüge 09. April 2025**

*An alle Ehrenamtskoordinationen, Freiwillige, Hauptamtliche und Interessierte in Spandau*

## Inhaltsverzeichnis

I GESUCHT .....	7
Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligenagentur – weiter!	7
Stellenausschreibungen / Honorarangebote .....	7
Studis können bei Projekten unterstützen - Projektideen gesucht (Frist 13.04.) .....	9
Freiwilligenstudie: Sinn im Ehrenamt – Engagierte sinnvoll koordinieren .....	10
Gesucht: Ehrenamtliche Beteiligung beim Stadtteilstadt 2025 in Siemensstadt.....	10
Kostenfrei durch Europa mit dem Zug? Ein Traum? Nein! Jetzt bewerben! (Frist 16.04.) .....	10
Trainingskurs für Fachkräfte: "Dive into Youth Participation" (Bewerbung bis 27.04.).....	11
Umfrage zum Chancenaufenthaltsrecht .....	11
Anonyme UNHCR Umfrage zu den Absichten von syrischen Flüchtlingen (Arabisch, Kurdisch, Englisch) - Anlage .....	11
Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)	11
Deutsch-Türkische Partnerschaften im Jugendbereich stärken! Jetzt bewerben: IMECE 2025 in Bonn (Frist 30.04.) .....	12
Ausschreibung des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin: Deutsch-Japanisches Austauschprogramm für junges Ehrenamt (Frist 09.05.) .....	12
Deutsch-tschechisches Jugendforum sucht neue Mitglieder - junge Leute aus Tschechien und Deutschland kennenlernen (Frist 31.05.).....	13
Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.).....	13
kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026) .....	13
House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPOC Referent*innen für Workshops.....	13
Sprachcafés bewerben! Für Engagierte und Menschen, die Deutsch lernen möchten.....	14
Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt) .....	14
Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau.....	14
Jetzt teilnehmen! Einladung zur Partizipation an Kooperationsprojekt mit Stadtbibliothek Mitte (vergütet, Migrantas e.V.) .....	15
Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht.....	15
Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern! .....	15
Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer).....	16



youvo bringt Kreative mit sozialen Organisationen für einen die Unterstützung Eurer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei einem Fotoprojekt, bei Eurer Website und vielem mehr! .....	16
Hier fehlt was?.....	16
II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION .....	17
easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland ... ..	17
Berliner Sozialticket kostet ab sofort mehr als doppelt so viel .....	17
Aktion „FamilienServiceBüro im Kiez“ wird ausgeweitet.....	17
Sprechstunde mit Civic.net - Wir unterstützen dich gegen Hass im Netz! In unserer Sprechstunde montags von 14-15 Uhr.....	18
Arbeitskreis Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg (09.04., 15:00-17:00 Uhr, online) .....	18
Flüchtlingsrecht aktuell: Fortbildungsreihe für die Beratungspraxis (ab 15.04.).....	19
Mobiles Lotsenteam Beratungssprechstunden (April/Mai).....	19
SGB II für die Beratungspraxis: Grundlagenseminar (04.06., 10:00-17:00 Uhr, Steglitz-Zehlendorf).....	19
Übersicht der Lerngruppen der Berliner Ferienschulen in den Osterferien 2025 im Programm "Fit für die Schule plus Berliner Ferienschulen" - Anlage .....	19
Neue Weisungen der BA zu § 16 SGB II und Kurzarbeitergeld.....	20
Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) für Geflüchtete - Anlage .....	20
Tabelle Anspruch Familienleistungen für Drittstaatenangehörige ohne deutsche Staatsangehörigkeit.....	20
Kostenlose Workshops Sozialrecht und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit EU-Bürger*innen für Fachkräfte aus Behörden und freien Trägern (01./03.07., 09:00-16:30 Uhr, Friedrichshain) - Anlage .....	21
Neues aus dem Berliner Flüchtlingsrat (Newsletter März/April).....	21
Oberster Gerichtshof Griechenlands: Die Türkei ist kein "sicherer Drittstaat" für Flüchtlinge .....	23
Nach Urteil des EGMR: Zurückweisungen an Grenzen auf Basis des "Seehofer-Deals" ausgesetzt. 23	
Verlängerung der UkraineAufenthÜV für bestimmte Personen.....	23
CHECK IT: Coaching für deinen digitalen Weg. Umstieg in IT-Beruf?! Start: 12.05.25 - Informationsveranstaltung 23.04.) .....	23
Centre for Student Refugees - Informationen für Studierende und Studieninteressierte - Anlage .	24
Pädagogische Praxis als Schutzraum: Orte der Demokratie und Menschlichkeit - Beratungsstellen zu Rechtsextremismus.....	24
Projektidee #1 Jugendvideofestival PLURAL+ gegen Fremdenfeindlichkeit (Frist 31.05.).....	25
Projektidee #2 Lieblingsbuch vorstellen zum Welttag des Buches (23.04.).....	25
Projektidee #3 Spiele als Möglichkeit der Begegnung - Weltspieletag (10.06.) oder Stadt.Land.Spielt (20/21.09.).....	25
Projektvorstellung #1 "MeinLand – Zeit für Zukunft" (Türkische Gemeinde in Deutschland) .....	26
Projektvorstellung #2 Step by Step – Start in den Job durch Community Coaches in Ostdeutschland (DaMOst) .....	26



Projektvorstellung #3 Side by Side – Mentoring von Frauen für Frauen, das verbindet - Anhänge. 27	
Projektvorstellung #4 Unterstützungsangebot für gering literalisierte Menschen in Spandau durch die Mobile Bildungsberatung für Alphabetisierung und Grundbildung (MBB) - Anhänge .....	27
Projektvorstellung #5 FeMUTter - Schwangerschaftskonfliktberatung und Beratung zu Verhütung und Sexualität in Spandau (Dari, Farsi und Deutsch) .....	27
Ausflugsziele .....	28
Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau .....	36
III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN .....	37
Diversity-Trainings der LADS-Akademie (ab 08.04.2025) .....	37
„vhs-cockpit“ geht an den Start. Vorstellung des neuen, erweiterten Such-Angebots für bundesweite Kurse und Veranstaltungen von vhs.....	37
Hate Speech resilient begegnen – ein kostenloser Online-Kurs für Ehrenamtliche! (On-Demand) .	38
Ausstellung: Bildreportage »A World in Common«: Eine Ausstellung zeitgenössischer afrikanischer Fotografie in Berlin (noch bis 07.05., Charlottenburg).....	38
Ausstellung: „Die russische Seele der ‚Weißen Rose‘ – die Geschichte des selbstlosen Lebens von Alexander Schmorell (noch bis zum 31.10.) .....	38
Ausstellung: “How to catch a Nazi” (noch bis 01.02.2026, Potsdam) - kostenpflichtig!.....	39
Weiterbildungen des Landesjugendrings 2025 (verschiedene Termine).....	39
Filmreihe: „Niemand hat uns empfangen“ - Die Befreiung des Konzentrationslagers Sachsenhausen vor 80 Jahren (08.04.-29.04., Berlin Mitte) .....	40
#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht: Engagement für Alle – aber wie? (10.04., 15:00-16:30 Uhr, online).....	41
Infoveranstaltung: Ergebnisse der Berliner Register im Jahr 2024 (10.04., 17:00 Uhr, online).....	41
Zu Staatsfeinden erklärt: Menschenrechtsverteidiger*innen auf den Philippinen (10.04., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte) .....	41
Film-Screening: “Green Border” (10.04., 18:00-22:00 Uhr im Kino Movimiento) .....	42
Einladung zum Nachbarschaftsforum BENN Staaken (11.04., 16:30-19:00 Uhr, GU Spandauer Straße) - Anhang.....	42
Kulturzug Berlin–Cottbus–Wrocław startet in die neue Saison (ab 11.04.).....	42
Flüchtlingsrat Berlin: Versammlung unter dem Motto Recht auf Familie. Familien gehören zusammen (12.04., 15:00-17:00 Uhr, Wiese vor dem Reichstag).....	43
Pessach, jüdisch (12.-20.04.) .....	43
Flüchtlingsrecht aktuell: Fortbildungsreihe für die Beratungspraxis (ab 15.04.) .....	44
Pressekonferenz: Antiziganistische Vorfälle in Berlin 2024 (15.04., 10:00-12:00 Uhr, Friedrichshain-Kreuzberg) .....	44
Datenschutz – Risiken erkennen und digitale Tools verantwortungsvoll nutzen (15.04. und 16.04., jeweils 17:00-18:15 Uhr, online) .....	44
Plenum Berliner Flüchtlingsrat (16.04., 17:00 Uhr, online).....	44



Friedensbewegung sammelt sich zum Ostermarsch (17.-21.04., bundesweit / 19.04., 13:00-16:00 Uhr, Berlin) .....	45
Forschungsseminar der Refugee Law Clinic Berlin (ab dem 24.04.-06.06. jeweils Donnerstag und Freitag, 09.15-12:15 Uhr bzw. 13:00 Uhr) - Anmeldung notwendig!.....	45
Konzerteinladung: Frühlingskonzerte mit dem georgischen Ensemble MASPINDZELI (24.04., 19:00 Uhr, Schöneberg / 26.04., 19:00 Uhr, Wilmersdorf, 27.04., 18:30 Uhr, Moabit) - kostenpflichtig! .	45
The 20th Israeli-Palestinian Joint Memorial Day Ceremony (29.04., 19:00-21:30 Uhr) .....	46
Datenmanagement – vom Chaos zur effektiven Datenstrategie (29.04. und 30.04., jeweils 17:00-18:15 Uhr, online).....	46
2. Spandauer Fachtag „Spandau bewegt sich! – Kinder und Jugendliche“ (14.05., 09:00-16:30 Uhr, Zitadelle Spandau) - Anlage.....	47
Sensibilisierungsworkshop antiasiatischer Rassismus 2025 (17.05., 10:00-17:30 Uhr, Charlottenburg).....	47
Spaziergang: Antimuslimischem Rassismus entgegen treten (18.05., 15:00-17:30 Uhr, Kreuzberg).....	48
Save the Date: Afghanistankonferenz (19.05., Berlin) - Anmeldung notwendig! .....	48
Antisemitismus in Rechtsextremismus und Islamismus erkennen und begegnen (22.05., 09:00-17:00 Uhr, Neukölln) .....	48
Tag der Nachbarschaft (23.05.2025): Jetzt Nachbarschaftsaktion anmelden (und bis zu 300 € erhalten)!.....	48
Kostenfreien Qualifizierung als Gesundheitslots*in im Projekt Healthy Communities - Ehrenamtliche (23. und 26.05. sowie 27.05., Treptow-Köpenick) / Hauptamtliche (05.,06. und 07.05., Berlin Mitte) - Anmeldung notwendig! .....	49
SGB II für die Beratungspraxis: Grundlagenseminar (04.06., 10:00-17:00 Uhr, Steglitz-Zehlendorf).....	49
Save-the-date "Engagement-Werkstatt: Wirkung sichtbar machen – gemeinsam Zeichen setzen" (17.06., 09:30-12:00 Uhr, Neukölln).....	49
Save the date: Stadtteilstadt Siemensstadt (21.06.).....	50
Save the Date – 20 Jahre Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin (23.06., 17:00 Uhr, Kreuzberg) .....	50
Kostenlose Workshops Sozialrecht und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit EU-Bürger*innen für Fachkräfte aus Behörden und freien Trägern (01./03.07., 09:00-16:30 Uhr, Friedrichshain) - Anlage .....	51
Save the date: Jahreskonferenz Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland (DaMOst, 10./11.10.).....	51
Save the Date: DIVERSITY 2025 (19./20.11., Berlin Mitte und hybrid) .....	51
On-Demand Angebote.....	52
Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden.....	53
IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld.....	55
Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge.....	55
Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag .....	55



Förderverein für regionale Entwicklung e.V.   Webseitenförderprogramm .....	55
Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin.....	55
Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie .....	56
Sozialversicherung: Ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht beitragspflichtig (Vereinsinfobrief) .....	56
Reform Berlin vereinfacht Zuwendungen an Träger .....	58
Förderprogramm youclub: Förderung von Handwerksprojekten in Berlin und Brandenburg! (Frist N.N.).....	58
action! Aktiv für eine globale Welt - DSEE-Förderprogramm für Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen (Antrag ab 01.04. möglich).....	58
EU Town Twinning-Call veröffentlicht (Frist 09.04.-17.09.) .....	59
Preisgeld: "Digital für alle" (Frist 14.04.) .....	59
IQ - Integration durch Qualifizierung (Frist 22.04.) .....	59
Tag der Nachbarschaft am 23.05.2025: Förderung beantragen (Frist 28.04.).....	60
Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte (CERV)“ - Bereich Daphne (Frist 07.05.) .....	60
Solidaritätsprojekte (Frist 07.05.).....	63
EU-Kulturförderung: Jetzt den Antragscheck machen (Frist 13.05.).....	63
Zweiter Förderaufruf "Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder" (Frist 13.05.) .....	63
Bewerbt Euch um den Otto-Wels-Preis für Demokratie 2025! (Frist 16.05.) .....	63
Ausschreibung für ein AMIF-gefördertes Projekt "Kulturmittler:innen für Wegweiserkurse" (Frist 16.05.).....	64
Arbeitsstipendien für nichtdeutschsprachige Literatur für Berliner Autorinnen und Autoren 2026 ausgeschrieben (Frist 20.05.) .....	64
Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe (Frist 31.05.).....	65
Aktion Menschen: Mobil mit Rad (Frist 31.05.) .....	65
Die RWE Foundation (Frist 01.06. und 01.12. für Projekte < 50.000 € / First 01.10. und 01.04. für Projekte > 50.000 €) .....	65
#Deutscher Engagementpreis 2025 – Die Nominierungsphase hat begonnen! (Frist 15.06.).....	66
Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt" (BGZ) (Frist 30.06.).....	66
Aktion Mensch: „Digitale Barrierefreiheit" (Frist 28.06.).....	67
Vielfalt und Chancengleichheit - Bewerbungsstart für den Berliner Inklusionspreis 2025 (Frist 31.07.).....	67
Hans Sauer Stiftung: Citizen Science für Action! (Frist 23.09.).....	68
Sanfte Erinnerungen.....	68
Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.....	73
Pauls Sprechstunde im NEZ   Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln) .....	73



HoR goes digital: Die MONOM Stiftung stellt sich vor (09.04., 17:00 – 18:30 Uhr, online).....	73
Deutsch-Polnisches Jugendwerk (16.04., 16:00-18:00 Uhr Polnisch) .....	74
Informationsveranstaltungen zum Förderprogramm action! Aktiv für eine globale Welt - DSEE- Förderprogramm für Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen (17.04., jeweils 17:00-18:15 Uhr, online).....	74
Fit für den Antrag Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (23.04., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg).....	74
HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (03.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online).....	74
Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken .....	74
V WISSENSWERTES.....	75
Anfragen im Abgeordnetenhaus .....	76
Pressemitteilungen.....	77
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) .....	78
Neues aus dem Beratungsforum Engagement (BfE).....	79
Neues aus der Spandauer Freiwilligenagentur .....	79
Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“ .....	80
Engagement.....	80
Integration und Diversität .....	81
Unterbringung von Geflüchteten .....	83
Asyl- und Integrationspolitik .....	83
Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus.....	85
Holocaust und NS-Zeit.....	87
Kolonialzeit und De-Kolonialisierung .....	88
Europa .....	88
Weltweit .....	89
Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.) .....	91
Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien.....	95
Studien – Berichte – Datenbanken.....	96
Podcast .....	99
Presseschau und Veranstaltungsrückblicke .....	100
Newsblogs (verschiedene Zeitungen) .....	100
Veranstaltungsüberblick.....	101
TERMINÜBERSICHT .....	101

## I GESUCHT

### Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligen-agentur – weiter!

Sie sind der Brückenbauer zwischen Projekten und Engagierten, vernetzen Menschen und Institutionen und tragen so der stetig wachsenden Bedeutung des Ehrenamts Rechnung: digitale Engagementplattformen. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und die Unterstützung der nach Deutschland Geflüchteten im Ukraine-Kriegs haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Engagierte und Interessierte schnell und unbürokratisch mit wichtigen Projekten und Aktionen zusammengebracht werden. Aber auch für Menschen, die sich zum ersten Mal engagieren oder wieder ehrenamtlich betätigen wollen, sind neben den Freiwilligen-Agenturen vor Ort die Online-Angebote zum Finden des passenden Ehrenamts ein wichtiges Instrument.

Die Datenbank für lokales Engagement in Spandau!

Spandauer Freiwilligenagentur: <https://die-spandauer.de/datenbank/>

Weitere, überregionale Engagementdatenbanken finden sich zusammengestellt auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE):

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/digitale-engagement-plattformen/>

### Stellenausschreibungen / Honorarangebote

- trixiewiz [Praktikum](#)
- Interkular [Sozialarbeiter\\*in](#)
- S27 [Sozialarbeiter\\*in](#)
- Berliner Verwaltung [Beauftragte\\*r für Partizipation und Integration](#)
- Caritas [Sozialarbeiter\\*in](#)
- [Zentralrat der Juden in Deutschland: Projektkoordinator für Gemeindecaching, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Prisod Wohnheimbetriebs GmbH | ab sofort | Kinderbetreuer\\*in](#) (Frist N.N.)
- Immanuel Albertinen Diakonie (Standort Spandau) [Sozialarbeiter / Sozialpädagoge m/w/x für die Migrationsberatung](#)
- Immanuel Albertinen Diakonie (Standort Spandau) [Sozialarbeiter / Sozialpädagoge m/w/x im Projekt #meinezukunftwird](#)
- offensiv'91 e.V.: [Projektleiter\\*in](#) (Frist N.N.)
- [Fabrik Osloer Straße: Mitarbeiter\\*in im Bereich englischsprachige Sprechstunde/ Firmenkooperationen für die FreiwilligenAgentur Mitte, 9.4.](#)
- [Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung: Grundsatzangelegenheiten der Förderung der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege u.a. \(m/w/d\), 10.4.](#)
- [Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung: Tarifbeschäftigte/-r \(m/w/d\), 11.4.](#)

- [Kurdische Gemeinde Deutschland: Projektleitung \(m/w/d\) für das Projekt “WIR für Demokratie: Aktiv für Vielfalt und Teilhabe”, 11.4.](#)
- [Kurdische Gemeinde Deutschland: Projektassistenz \(w/m/d\) für das Projekt “WIR für Demokratie: Aktiv für Vielfalt und Teilhabe”, 11.4.](#)
- [Violence Prevention Network: Pädagogische Mitarbeit \(m/w/d\) „Intervention, Beratung und Fortbildung im Phänomenbereich Rechtsextremismus“, 11.4.](#)
- [DaMigra: Projektreferentin für das Projekt #together! Solidarisch gegen Sexismus und Rassismus, 12.4.](#)
- [kein Abseits!: Pädagogische\\*r Koordinator\\*in/Sozialarbeiter\\*in, 13.4.](#)
- [Start with a Friend: Referent\\*in für Ehrenamtkoordination, 13.4.](#)
- [Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg: Referent/in \(m/w/d\) im Referat 35 „KMK, Schulische Mitwirkungsgremien, Internationales, Sorbische/Wendische Angelegenheiten, Steuerung Schulaufsicht“, 13.4.](#)
- [Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: Leitung Kommunikation \(m/w/d\), 13.4.](#)
- [ARIBA: Referent\\*in \(i/m/w/t/\\*\) für das Projekt „POWER ME! Stärkung von Kindern gegen Rassismus“, 14.4.](#)
- [Referent\\*in \(i/m/w/t/\\*\) für das Projekt „POWER ME! Stärkung von Kindern gegen Rassismus“ \(Frist 14.04.\)](#)
- [Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft: Fachreferent:in im Bereich der antisemitismuskritischen/ diskriminierungskritischen Bildungsarbeit in der EVZ Academy \(w/m/d\), 15.4.](#)
- [SPI: Erzieher\\*in für MÄDEA - Mädchen\\*zentrum für Empowerment und Feminismus \(Frist 15.04.\)](#)
- [Fachreferent:in im Bereich der antisemitismuskritischen/diskriminierungskritischen Bildungsarbeit in der EVZ Academy \(w/m/d; Frist 15.04.\)](#)
- [Zentrum ÜBERLEBEN: Bezugsbetreuerin \(Sozialpädagogin /-arbeiterin, Psychologin, Pädagogin, Ergotherapeutin o.ä., Frist 15.04.\)](#)
- [Wissenschaftliche\\*r Mitarbeiter\\*in im NaDiRa.panel \(m/w/d/k. A., Frist 16.04.\)](#)
- [International Organization for Migration: Monitoring and Evaluation Associate, 17.4.](#)
- [RAA Berlin: Rassismuskritische Fachberatung \(Rahmenvertrag\), 17.4.](#)
- [Stiftung Unionhilfswerk Berlin: Freiwilligen-Koordination \(m/w/d\) für die Spandauer Freiwilligenagentur, 20.4.](#)
- [Gruppenleitung \(m/w/d\) der Arbeitsgruppe „Asylbewerberleistungsgesetz und Wohnungslose“ im Fachbereich Sozialhilfe \(Frist 20.04.\)](#)
- [Bundesverband Netzwerke von Migrant\\*innenorganisationen: Fachreferent\\*in „Wissen und Dokumentation“ \(m/w/d\) mit dem Schwerpunkt Wissensmanagement, 20.4.](#)
- [Bundesverband Netzwerke von Migrant\\*innenorganisationen: Fachreferent\\*in „Wissen und Dokumentation“ \(m/w/d\) mit dem Schwerpunkt Daten und Monitoring, 20.4.](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik: Projektreferent\\*in \(m/w/d\) Demokratiepädagogik und Schulqualität, 21.4.](#)
- [Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat: Geschäftsführung \(m/w/d\), 22.4.](#)
- [Bundesministerium des Innern und für Heimat: Referent/in \(w/m/d\) im Referat H I 5 „Deutsche Islam Konferenz“, 22.4.](#)



- [Wissenschaftliche\\*r Mitarbeiter\\*in \(m/w/d\) am Arbeitsbereich für Empirische Lehr-Lernforschung unter Bedingungen migrationsbezogener Heterogenität \(Frist 22.04.\)](#)
- [Sozialarbeiter/-in bzw. Sozialpädagoge/-gin als Bezirkliche Koordinierungsstelle zur Förderung ehrenamtlicher Vormundschaft/ Pflegschaft \(m/w/d, Frist 25.04.\)](#)
- [LIFE: Antidiskriminierungsberater\\*in \(m/w/d/x\) für Diskriminierung in Schulen, 25.4.](#)
- [Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen \(Wissenschaftliche Mitarbeit \(m, w, d, Frist 25.04.\)](#)
- [Institut für Europäische Politik: wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in / Redakteur:in für das „Jahrbuch der Europäischen Integration 2025“, 30.4.](#)
- [BIG: Sozialarbeiter\\*in oder Studierende Soziale Arbeit \(w/d\) im Schichtdienst Nacht/Wochenende \(Frist 30.04.\)](#)
- [EVZ: Fachreferent:in Stärkung von Selbstorganisationen \(w/m/d, Frist 01.05.\)](#)
- [Bezirksamt Berlin Mitte: Gruppenleitung Allgemeiner Sozialdienst/ Ehrenamtsbüro \(m/w/d, Frist 02.05.\)](#)
- [Gangway e.V. | ab sofort | Leitung für das Bildungsprojekt STREET COLLEGE \(Frist: 04.05.\)](#)
- [Liquid Democracy: \(Senior\) Projektmanager:in \(m/w/x\) mit Leidenschaft für demokratische Teilhabe, 5.5.](#)
- [Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt: Förderung und Betreuung von Theatern und Projekten \(w/m/d\), 5.5.](#)

## Studis können bei Projekten unterstützen - Projektideen gesucht (Frist 13.04.)

Ein neues Semester startet, neue Projekte werden gesucht!

Ihr habt ein kleines Projekt, ein Vorhaben, eine Veranstaltung, wofür ihr euch über Unterstützung von einer Gruppe von 3-5 Personen freut?

Studierende des HWR/HTW Studienganges “Public- und Nonprofit-Management” sind für euch da. Im kommenden Sommersemester werden sie erneut Organisationen bei Vorhaben unterstützen.

Was erwartet euch?

Was: Unterstützung von 3-5 Personen

Wofür: Projekte, für die ihr bisher keine Zeit hattet oder die im Projektzeitraum stattfinden

Wann: April bis Mitte Juli

Umfang: 2-3h/Woche oder gebündelt für z.B. Veranstaltungen - je nach Absprache.

Rückmeldung, ob euer Projekt von den Studierenden ausgewählt wurde, erhaltet ihr in der zweiten Aprilhälfte.

Worum bitten wir?

Reicht eure Projektideen bis zum 06.04.2025 über den untenstehenden Link ein.

Seid erreichbar für die Studierenden und meldet euch, sollte z.B. die Kontaktperson zum Projektstart im Urlaub sein.

Klickt beim Formular “PUMA trifft oskar” an



Ignoriert im Formular die Frage “Bitte geben Sie an, wie viele Schüler/innen/Studierende an Ihrem Projekt beteiligt werden können.”. Die Gruppen finden sich interessenbasiert und bestehen aus 3-5 Personen.

Habt ihr Projektvorschläge? Dann reicht sie bis einschließlich 13.04.2025. über diesen Link ein: [https://freinet-online.de/forum/submit\\_organisation.php?assign\\_to\\_agid=762&add\\_ressource=1](https://freinet-online.de/forum/submit_organisation.php?assign_to_agid=762&add_ressource=1)

### **Freiwilligenstudie: Sinn im Ehrenamt – Engagierte sinnvoll koordinieren**

Habt ihr euch schon einmal gefragt, woran man festmachen kann, ob eure Engagierten zu eurer Organisation passen? Sind es die geteilten Werte und Visionen, werden die richtigen Motive angesprochen und hält das Engagement genügend Sinnerfahrung bereit? Ein Team der Humanistischen Hochschule Berlin möchte in ihrem Forschungsprojekt herausfinden, wie die Gewinnung und Bindung von Engagierten noch besser gelingen kann. Seid auch dabei!

Als Dankeschön gibt es eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie einen Online-Workshop zum Thema Nachwuchsgewinnung für alle. Außerdem werden drei Vor-Ort- Strategie-Workshops verlost (Wert: je 800 €). Informationen zur Teilnahme [hier](#)

### **Gesucht: Ehrenamtliche Beteiligung beim Stadtteilstadt 2025 in Siemensstadt**

Ab April bieten wir die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu beteiligen und gemeinsam beim Stadtteilstadt zu helfen, das am 21.06.2025 von 15 bis 22 Uhr am Jugendplatz stattfindet.

Wir suchen engagierte Nachbar\*innen, die sich aktiv am Auf- und Abbau, an der Dekoration vor dem Fest und an der Fotografie während des Festes beteiligen möchten.

Außerdem möchten wir den Austausch mit Ihnen nutzen, um über freiwilliges Engagement für Sauberkeit, Ordnung und Achtsamkeit während des Festes zu sprechen.

Bitte melden Sie sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich während der Sprechzeiten im Stadtteilbüro an. Teilen Sie uns Ihre Verfügbarkeiten mit, damit wir Sie regelmäßig einplanen und eine passende Gruppe zum Austausch finden können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung: [stadtteilbuero@casa-ev.de](mailto:stadtteilbuero@casa-ev.de) oder telefonisch unter 030-382 8912, als auch persönlich zu den Sprechzeiten im Stadtteilbüro Siemensstadt

### **Kostenfrei durch Europa mit dem Zug? Ein Traum? Nein! Jetzt bewerben! (Frist 16.04.)**

Voraussetzung ist, dass Sie zwischen dem 1. Juli 2024 und dem 30. Juni 2025 18 Jahre alt geworden sind. D. h. sie sind zwischen dem 1. Juli 2006 (einschließlich) und dem 30. Juni 2007 (einschließlich) geboren.

Wo muss man die Bewerbung einreichen?

Die Bewerbung kann man auf der Webseite [youth.europa.eu](https://youth.europa.eu) einreichen.

Bewerbungsfrist: 16. April um 12.00 Uhr

Anforderungen an Bewerber:

Zwischen dem 1. Juli 2006 und dem 30. Juni 2007 geboren.

In der EU wohnhaft oder in Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien oder der Türkei.

### **Trainingskurs für Fachkräfte: "Dive into Youth Participation" (Bewerbung bis 27.04)**

Die dritte Ausgabe des [Trainingskurses „Dive into Youth Participation“](#) bringt erneut 25 Fachkräfte der Jugendarbeit aus verschiedenen europäischen Ländern zusammen. Vom 16. bis 20. Juni 2025 können Interessierte in Turin, Italien ihre Kompetenzen erweitern, wie sie eine erfolgreiche Partizipation junger Menschen am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und gewährleisten können. Bewerbungsfrist ist der 27.04.2025.

### **Umfrage zum Chancenaufenthaltsrecht**

Das Projekt CAST.Chancen-Aufenthalt in Sachsen-Anhalt hat gemeinsam mit der Fachstelle Bleiberecht des Flüchtlingsrats Hessen eine [Umfrage](#) zum Übergang vom Chancen-Aufenthaltsrecht (§ 104c AufenthG) in ein langfristiges Bleiberecht gem. §§ 25a und 25b AufenthG erstellt und sammelt ab sofort Antworten.

Die Umfrage richtet sich sowohl an Antragsteller\*innen und Inhaber\*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts als auch an Berater\*innen, Ehrenamtler\*innen und Aktive, die Geduldete oder Inhaber\*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts zu diesem Thema beraten oder unterstützt haben!

Die Umfrage ist in sechs Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi, Russisch. Eine Teilnahme ist bundesweit möglich.

Der Link zur Umfrage darf bitte verbreitet werden!

Zur [Umfrage](#).

### **Anonyme UNHCR Umfrage zu den Absichten von syrischen Flüchtlingen (Arabisch, Kurdisch, Englisch) - Anlage**

Im Zusammenhang mit der aktuellen Entwicklung in Syrien und den damit einhergehenden Fragen auch für die von dort geflohenen und bei uns oftmals schon seit vielen Jahren lebenden Menschen machen wir Sie auf die als Anlage beigefügte Umfrage des Flüchtlingshilfswerks UNHCR der Vereinten Nationen aufmerksam.

Bitte leiten Sie diese Umfrage auch an Ihr persönliches Umfeld und Ihre Netzwerke weiter. Link zur Umfrage [hier](#) und QR Code zum Aushang in der Anlage

### **Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)**

Menschen oder Gruppen vorschlagen, die sich aktiv für Gerechtigkeit einsetzen, gegen Rassismus kämpfen und Verantwortung übernehmen: Das geht bis 30. April 2025 auf [vorschlag-band.de](#).

Das Bündnis für Mut und Verständigung ehrt Menschen und Initiativen aus Berlin und Brandenburg mit dem "Band für Mut und Verständigung" für ihr Engagement und ihre Zivilcourage. Jetzt Vorschlag einreichen! [Quelle](#)

## **Deutsch-Türkische Partnerschaften im Jugendbereich stärken! Jetzt bewerben: IMECE 2025 in Bonn (Frist 30.04.)**

Sie planen ein deutsch-türkisches Jugendmobilitätsprojekt oder möchten Ihre bestehende Partnerschaft weiterentwickeln? Dann bewerben Sie sich für IMECE 2025 Bonn. IMECE Bonn findet vom 1. bis 5. September statt, Bewerbungen sind bis zum 30. April 2025 möglich.

Was ist IMECE?

IMECE ist eine Kooperation der [Deutsch-Türkischen Jugendbrücke, IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.](#), den Nationalen Agenturen für Erasmus+ Jugend und das Europäische Solidaritätskorps in Deutschland ([JUGEND für Europa](#)) und der Türkei ([Türkische Nationale Agentur](#)). Mit IMECE 2025 setzen die Partnerorganisationen eine Reihe von Veranstaltungen fort, die die deutsch-türkische Jugendarbeit unterstützen und das Potenzial von Jugendmobilitätsprojekten aufzeigen. Seit 2015 gab es bereits fünf Veranstaltungen, die in Berlin, Istanbul, Antalya und online stattgefunden haben.

Wer kann teilnehmen?

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Fachkräfte der Jugendarbeit, die sich mit deutsch-türkischen Projekten und Partnerschaften beschäftigen. Deshalb ist eine Teilnahme nur dann möglich, wenn die Fachkräfte als deutsch-türkische Teams kommen. Bitte beachten Sie aber, dass jede Person das Anmeldeformular separat ausfüllen muss.

Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung ist bis zum 30. April 2025 möglich. Die Teilnehmenden werden bis Ende Mai gemeinsam von den deutschen und türkischen IMECE-Kooperationspartnern ausgewählt und informiert.

[Zum Bewerbungsformular](#)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Johanna Adrian ([adrian\(at\)jfemail.de](mailto:adrian(at)jfemail.de)) von JUGEND für Europa. [Download der Ausschreibung \(PDF, Englisch\)](#)

## **Ausschreibung des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin: Deutsch-Japanisches Austauschprogramm für junges Ehrenamt (Frist 09.05.)**

Zielgruppe

Junge Ehrenamtliche im Alter von 18 bis einschließlich 26 Jahren, die sich aktuell ehrenamtlich in Deutschland engagieren (in der Jugendarbeit o.ä.). Teilnahmebedingungen können den Informationen & FAQ zum Austauschprogramm und der Ausschreibung entnommen werden.

Kosten

Das Deutsch-Japanische Austauschprogramm für junge Ehrenamtliche findet auf bilateraler Ebene im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) statt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes und des japanischen Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) mit einer Eigenbeteiligung von € 700,00.

Bei diesem 14-tägigen Austauschprogramm steht das Thema „Gesellschaftliche Partizipation junger Menschen im Mittelpunkt. Teilnehmende lernen interessierte, ehrenamtlich engagierte junge Japaner\*innen kennen, tauschen sich mit ihnen aus und erfahren viel über Möglichkeiten der gesellschaftlichen Partizipation junger Menschen in Japan.

Termine und mehr [hier](#)

### **Deutsch-tschechisches Jugendforum sucht neue Mitglieder - junge Leute aus Tschechien und Deutschland kennenlernen (Frist 31.05.)**

Das Deutsch-tschechische Jugendforum bietet einer Gruppe von 30 Jugendlichen aus Deutschland und Tschechien die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen, zu diskutieren und eigenständige Projekte zum neuen Oberthema: „Wozu ist Vielfalt gut? Was bedeutet Vielfalt im Deutsch-tschechischen Zusammenhang?“ zu realisieren. Ziel ist es, die Stimme der deutsch-tschechischen Jugend in die Gesellschaft und in die Politik zu tragen.

Junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren, die deutsch-tschechische Zusammenarbeit hautnah erleben möchten, können sich bis zum 31. Mai 2025 bewerben. Weitere Infos gibt es auf der [Webseite des DTJF](#).

### **Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.)**

Anlässlich des Tags der Menschen mit Behinderungen am 03.12 wollen wir hier im Bezirk wieder eine Aktionswoche Inklusion vom 01.-06.12. stattfinden lassen. Uns ist es wichtig, dass viele Akteurinnen und Akteure in Spandau die Veranstaltungswoche mitgestalten, weshalb wir Sie herzlich dazu einladen, zu der Woche etwas beizutragen.

Zum Beispiel Workshops für die Sensibilisierung von Behinderungen, Gebärdensprachkurse, Ausstellungen, Impulsvorträge, Rundgänge, Beratungsangebote und vieles mehr.

Gerne nehmen wir Sie mit in das Programm auf.

Ihr Mitwirken trägt zu einem bunten Programm bei und ist für Sie eine schöne Möglichkeit sich und Ihre Arbeit „zu zeigen“.

Bei Interesse geben Sie uns hierzu bis 31.08. eine Rückmeldung.

Für Vorschläge, Rücksprachen sowie Fragen wenden Sie sich an Mirjam Ottlewski (Kordinatorin für Inklusion: [m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de](mailto:m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de) oder 030 90 279 33 28) oder Rebekka Krüger (Bibliothekarin – AG Diversität und Chancengerechtigkeit: [r.krueger@ba-spandau.berlin.de](mailto:r.krueger@ba-spandau.berlin.de) oder 030 90 279 55 44).

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Gerne können Sie den Aufruf in Ihr Netzwerk weiterleiten.

### **kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026)**

Der Freiwilligendienst kulturweit der Deutschen UNESCO-Kommission ermöglicht jungen Menschen aus Deutschland ein Freiwillige Soziale Jahr im internationalen Netzwerk der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Ausführliche Informationen gibt es auf der [Webseite von kulturweit](#).

### **House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPoC Referent\*innen für Workshops**

Wir erreichen mit unseren Fortbildungen und Workshops viele verschiedene engagierte Communities. Um diese Vielfalt auch in unserem Expert\*innen Pool sind wir auf der Suche nach BIPoC Referent\*innen für die Themen Vereinsrecht, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement, Zuwendungsrecht und Steuern für Vereine.



Du hast schon Workshoperfahrung zu einem der Themen oder hast Expertise und Lust dich pädagogisch-didaktisch mit verschiedenen Methoden auszuprobieren?

Dann melde dich mit einer Kurzvorstellung bei uns per Mail an [kontakt@house-of-resources.berlin](mailto:kontakt@house-of-resources.berlin)

## **Sprachcafés bewerben! Für Engagierte und Menschen, die Deutsch lernen möchten**

In Spandau gibt es die Übersicht der Sprachcafés. Diese wird zwei Mal im Jahr aktualisiert. Die jeweils aktuelle Übersicht findet sich [hier zum Download](#).

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit Sprachcafés auf den folgenden Websites zu bewerben:

- [Sprachcafé - Languagecafé](#) Lerne Kultur und Sprache anderer Menschen kennen. - Bundesweite Website.
- [Sprachcafés in Berlin](#) - Facebook-Seite

## **Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt)**

Egal, ob du schon nähen kannst oder es einfach ausprobieren möchtest - unsere Näh-Selbsthilfegruppe freut sich über neue Mitglieder. Hast du alte Kleidungsstücke, die du verändern oder neugestalten möchtest? Dann komm vorbei!

In gemütlicher Runde tauschen wir Ideen aus, helfen uns gegenseitig und haben eine schöne Zeit miteinander. Jeder ist willkommen - egal welchen Alters oder Erfahrungslevels. Gute Laune und kreative Ideen sind immer willkommen.

Falls du Nähutensilien hast, bring sie gerne mit. Wir freuen uns auf dich!

Wann: Jeden Freitag, 14:00-17:00 Uhr

Wo: Rohrdamm 23, 13629 Berlin

Kontakt: 030 382 40 30 oder [shtsiemensstadt@casa-ev.de](mailto:shtsiemensstadt@casa-ev.de)

## **Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau**

### Was erwartet Sie bei der Einbürgerungsfeier?

- Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister: Unser Bezirksbürgermeister wird Sie herzlich willkommen heißen und einige Worte zu diesem bedeutenden Anlass sprechen.
- Überreichung der Ehrenurkunde sowie Infos über Freizeit- und Lernangebote in Spandau: Ihnen wird eine Ehrenurkunde überreicht, die Ihre Einbürgerung symbolisch besiegelt und außerdem bekommen Sie Informationsmaterialien und Kontaktangebote für Anlaufstellen.
- Austausch und Kennenlernen: Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Neubürger kennenzulernen und sich bei einer kleinen Erfrischung gemeinsam auszutauschen.
- Wer mag, darf sich in das Gästebuch zur Einbürgerungsfeier des Bezirks Spandau eintragen oder einfach nur den besonderen Tag als Gast im Rathaus genießen.

### Warum teilnehmen?

Die Einbürgerungsfeier ist mehr als nur eine Formalität – sie ist ein Zeichen dafür, dass Sie nun vollständig in unsere Gemeinschaft aufgenommen sind. Mit diesem kleinen Empfang möchten wir zeigen, wie viel uns daran liegt, dass Sie sich in unserem Bezirk gut aufgenommen fühlen und in Spandau Ihr Zuhause gefunden haben.



## Teilnahme und weitere Informationen

Wir ermutigen Sie, an dieser Feier teilzunehmen, um Ihren Einbürgerungsprozess gebührend abzuschließen und sich offiziell als Mitglied unserer Gemeinschaft willkommen zu fühlen. Da die Feier die erste ihrer Art sein wird, können wir leider noch kein genaues Datum nennen, sobald wir die ersten Rückmeldungen bekommen, werden wir das Datum an dieser Stelle veröffentlichen. Schreiben sie uns trotzdem gerne, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Für weitere Informationen oder um Ihre Teilnahme zu bestätigen, wenden Sie sich bitte an unsere Kontaktstelle: [willkommen@ba-spandau.berlin.de](mailto:willkommen@ba-spandau.berlin.de)

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Einbürgerungsfeier willkommen zu heißen und diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern. [Quelle](#)

## Jetzt teilnehmen! Einladung zur Partizipation an Kooperationsprojekt mit Stadtbibliothek Mitte (vergütet, Migrantas e.V.)

Das Kollektiv Migrantas führt in diesem Jahr das Kooperationsprojekt [UNSERE BIBLIOTHEK = UNSERE VIELFALT](#) mit der Stadtbibliothek Mitte (an drei Standorten) durch. Dafür werden interessierte Migrant\*innenorganisationen, -gruppen oder Nachbarschaftsinitiativen aus dem Bezirk MITTE gesucht, die an diesem ganzjährigen Projekt teilnehmen möchten. Es geht um die Etablierung der Stadtbibliothek als Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Es werden Piktogramme entwickelt und Community-spezifische Kooperations-Angebote, sogenannte "Biblioaktivitäten" entwickelt. Die verbindliche Teilnahme wird mit insgesamt 800 € (500 € Ehrenamtspauschale + 300 € Auslagenerstattung für Aktivitäten) vergütet. Bei Interesse bitte per [E-Mail](#) bei Migrantas melden. Quelle: VIA Newsletter

## Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder\*innen in Berlin gesucht

Wenn minderjährige Geflüchtete alleine nach Berlin kommen, haben sie oft niemanden. Sie wohnen im Durchschnitt etwa 18 Monate in einer Aufnahmeeinrichtung, wo sie keine Bezugsbetreuung haben, ihre Amtsvormundschaft nach vielleicht einem Jahr das erste Mal sehen, monatelang ohne Schulplatz sind. Ehrenamtliche Vormünder\*innen tragen als stabile Ansprechperson dazu bei, dass ein Minderjähriger sich gehört fühlt und vertreten wird. Die Caritas sucht aktuell Ehrenamtliche für diese wichtige Arbeit. Mehr Infos [hier](#).

## Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!

Das Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen beim BuMF führt auf der Website [www.flucht-gender.de](http://www.flucht-gender.de) eine Datenbank. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Organisationen, Beratungsangebote, Kampagnen, Veröffentlichungen etc. sichtbar zu machen, welche die Rechte und die Situation von geflüchteten Mädchen und jungen FLINTA\* Personen betreffen, bzw. die mit oder für diese Zielgruppe arbeiten. Wir freuen uns über weitere Einträge, damit junge geflüchtete FLINTA\* und Fachkräfte schnell an entsprechende Informationen gelangen. Das Eintragen ist in wenigen Schritten über die Formularfunktion möglich. Jetzt mithelfen! Bei Rückfragen: [netzwerk@b-umf.de](mailto:netzwerk@b-umf.de)  
[Zum Formular auf der Seite flucht-gender.de.](#)



### **Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer)**

Melde Dich bei uns an und wir nehmen Dich in unseren Unterstützer:innenpool auf. Wir kontaktieren Dich, wenn der nächste Behördentermin ansteht. Wenn Du Zeit und Lust hast, kannst Du gemeinsam mit einer Person zum Amt gehen. Natürlich erhältst Du alle wichtigen Informationen vor dem Termin. Auf dem Amt unterstützt Du kommunikativ und moralisch. Im Anschluss gibst Du uns ein kurzes Feedback und fertig! Du kannst so oft mitmachen, wie Du Lust hast. Jeder Beitrag zählt! Das solltest du mitbringen:

Unter der Woche, tagsüber, ab und zu mal ein paar Stündchen Zeit

Deutschkenntnisse auf Muttersprachniveau und fließende Englischkenntnisse

Eine ruhige und besonnene Präsenz auf dem Amt

Freude am interkulturellen Austausch

Werde Teil unserer AmtBuddy-Community und hilf uns, das Leben von Geflüchteten und Migrant:innen zu verbessern. Ob in Berlin, Dresden, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Rostock oder Stuttgart – hier findest Du das Projekt in Deiner Stadt.

[Bewerbung hier](#)

### **youvo bringt Kreative mit sozialen Organisationen für einen die Unterstützung Eurer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei einem Fotoprojekt, bei Eurer Website und vielem mehr!**

youvo bietet allen Kreativen eine Heimat, die soziale Anliegen mit ihren Fähigkeiten unterstützen wollen.

Wir bringen Kreative mit sozialen Organisationen zusammen, die Unterstützung bei der Digitalisierung oder Öffentlichkeitsarbeit benötigen. Studierende und Professionals aus dem Design-, Kommunikations- und Digitalbereich bekommen durch youvo die Möglichkeit, sich mit ihren Fähigkeiten für soziale Projekte einzusetzen und diese in ihrer Wirkung zu stärken.

Der ehrenamtliche Einsatz soll keine bezahlten Arbeitsplätze ersetzen, sondern digitale und kreative Ressourcen dort zugänglich machen, wo sonst die Mittel dazu fehlen.

youvo für Organisationen [hier](#) / Projekte bei youvo (Beispiele) [hier](#)

### **Hier fehlt was?**

Wenn Du/Sie hier Euren/Ihren Aufruf für Unterstützung von Freiwilligen, konkrete Spendengesuche/-angebote bzw. Unterstützungsangebote/-gesuche, Stellenausschreibungen im Arbeitsfeld Integration, Arbeit mit Geflüchteten, u.a. sehen wollt/wollen, bitte eine Mail mit allen notwendigen Informationen an [elke.michauk@ba-spandau.berlin.de](mailto:elke.michauk@ba-spandau.berlin.de)

## II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION

### **easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant\*innen in Deutschland ...**

... um ihnen die Nachrichten zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in verständlichem Deutsch und basierend auf ihrem Hintergrundwissen zu erklären. So lernen sie neben den politischen Zusammenhängen auch die Kultur besser zu verstehen – kostenlos und online.

Hier geht es zur [Website](#)

Hier geht es zum [Instagram Kanal](#), [Youtube](#) und [TikTok](#)

passend dazu

- ["tagesschau together" auf Twitch Nachrichten auf Augenhöhe mit der Community](#) - tages-schau

### **Berliner Sozialticket kostet ab sofort mehr als doppelt so viel**

Mit dem sogenannten "Berlin-Ticket S" können Menschen mit wenig Geld den öffentlichen Personennahverkehr im Berliner Stadtgebiet nutzen. Ab sofort wird es nach Plänen des Senats teurer.

Kritik kommt von der Linken. Quelle [rbb](#)

### **Aktion „FamilienServiceBüro im Kiez“ wird ausgeweitet**

Im April wird das FamilienServiceBüro Spandau erstmals auch im Familienzentrum Cefi und im Familienzentrum FF Ost zu Gast sein. Mit der Aktion „FamilienServiceBüro im Kiez“ will das Jugendamt Spandau den Bürgerinnen und Bürgern noch mehr Service in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld anbieten.

Das Spandauer FamilienServiceBüro erklärt Bürgerinnen und Bürger die Antragsformulare für Elterngeld, Unterhaltsvorschuss und Betreuung von Kindern in Kita und Schule, berät zu den notwendigen Unterlagen und nimmt die ausgefüllten Anträge an. Zudem erstellt es Rechtsbedarfsgutscheine für die Kita und EFÖB Gutscheine für die 1-3. Klasse. Darüber hinaus bietet das FamilienServiceBüro eine sozialpädagogische Erstberatung zu den Themen Schwangerschaft, Geburt, Kita, Schule, Freizeit oder Trennung und Informationen über familienbezogene Angebote im Bezirk Spandau.

Dienstag, 15.04.2025, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Familienzentrum FF Ost (an der Kita Fantasia), Hermann-Schmidt-Weg 5, 13589 Berlin

Mittwoch, 23.04.2025, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Begegnungszentrum der Berliner Stadtmission, Streitstr. 24, 13587 Berlin

Zudem beraten die „Stadtteilmütter“ weiterhin jeden Mittwoch von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr im FamilienServiceBüro am Brunsbüttler Damm Familien mit Kindern von 0 bis 12 Jahren in verschiedenen Sprachen. Die „Stadtteilmütter“ Spandau sind Teil der „Frühen Hilfen“, mit denen das Bezirksamt Spandau junge Familien ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren unterstützt.

Im April bieten die „Stadtteilmütter“ folgende Termine an:

Mittwoch, 16.04.2025 09-12 Uhr Beratung auf Persisch, Dari und Englisch

Mittwoch, 23.04.2025 09-12 Uhr Beratung auf Türkisch und Bulgarisch

Mittwoch, 30.04.2025 09-12 Uhr Beratung auf Französisch



Auch die Familienkasse besucht jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 08:30 Uhr - 12:30 Uhr das FamilienServiceBüro am Brunsbüttler Damm. Sie gehört zur Bundesagentur für Arbeit ist und für die Auszahlung von Kindergeld sowie anderen familienbezogenen Leistungen wie dem Kinderzuschlag zuständig.

[Quelle](#)

## **Sprechstunde mit Civic.net - Wir unterstützen dich gegen Hass im Netz! In unserer Sprechstunde montags von 14-15 Uhr**

Du verantwortest die Social Media Kanäle für eine zivilgesellschaftliche Organisation in Berlin oder engagierst dich online? Wir wissen, wie oft es an Zeit und Ressourcen für Engagement in Sozialen Netzwerken mangelt. Meistens gibt es keinen Raum für Überlegungen zur letzten Antwort in der Kommentarspalte oder dem aktuellen Posting, Fragen zur Entwicklung von Strategien oder visueller Handschrift. Wir wollen dir diesen Raum bieten: für Austausch, Fragen, Unterstützung. Im vertraulichen Rahmen könnt ihr mit unseren Kolleg\*innen über eure Fragen sprechen.

Ihr steckt gerade im Aufbau der Social Media Seiten für eure Organisation oder euren lokalen Verein? Wir beantworten euch alle Fragen rund um guten Content, Basiswissen zu den verschiedenen Netzwerken und zivilgesellschaftlichem Engagement im Netz.

Ihr befürchtet einen digitalen Hassangriff oder steckt mitten im Shitstorm? Ihr habt Handlungsabläufe festgelegt, die ihr gerne besprechen möchtet? Wir stehen bei Strategieentwicklung und in akuten Notsituationen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir beraten euch bei komplexen Kommentaren, geben Feedback zu eurer Netiquette oder Standardantworten.

Ihr wollt euer Community-Management stärken und wünscht euch mehr konstruktive Diskussionen auf euren Kanälen? Wir unterstützen euch beim Aufbau eines demokratischen Austauschs in und mit eurer Community.

Ihr wollt einfach mal Dampf ablassen und über Belastungen sprechen? Wir haben immer ein offenes Ohr und vermitteln Abgrenzungs- und Selbstfürsorgestrategien.

Unsere Expert\*innen vom Projekt [Civic.net - Aktiv gegen Hass im Netz](#) nehmen sich jeden Montag von 14 bis 15 Uhr Zeit für euch.

## **Arbeitskreis Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg (09.04., 15:00-17:00 Uhr, online)**

Herzlich möchten wir Sie zur kommenden Arbeitskreis-Sitzung zum Thema: Die Versorgung behinderter Kinder und die Unterstützung der Familien einladen. Diesmal werden wir drei Inputs haben:

Die Vorstellung des Sozialpädiatrischen Zentrums der Cooperative Mensch durch Dr. med. Frederike Kienzle,

die Vorstellung des Case Managements für geflüchtete chronisch kranke Kinder und Jugendliche bei Die Insel – Kompaxx e.V. durch Tino Baier und

die Vorstellung des Pflegestützpunkt Neukölln durch die Kinderpflegeberaterin Angelika Heisterkamp.

Wann: Mittwoch, 9. April 2025 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Online per Zoom mit diesem [Link](#)

Die ausführliche Einladung können Sie jederzeit auf unserer [Website](#) einsehen.

Bitte merken Sie sich gern auch schon die folgenden AK-Termine dieses Jahres vor:

18.06.2025 (Präsenz)

10.09.2025 (Präsenz) und

10.12.2025 (digital per Zoom) jeweils mittwochs ab 15.00 Uhr.

### **Flüchtlingsrecht aktuell: Fortbildungsreihe für die Beratungspraxis (ab 15.04.)**

Die Fortbildungsreihe der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. (BAGFW) bietet in diesem Jahr eine praxisorientierte und vertiefende Auseinandersetzung mit den rechtlichen Aspekten des Zweckwechsels und der Aufenthaltsverfestigung bei Inhaber\*innen humanitärer Aufenthaltstitel. Die Fortbildungsreihe richtet sich an Berater\*innen aus den Migrationsfachdiensten mit rechtlichen Vorkenntnissen und bietet neben inhaltlichen Impulsen auch Raum für Fragen und Austausch. Die Teilnahme ist kostenfrei. Infos zu den einzelnen Fortbildungen finden sich [hier](#).

### **Mobiles Lotsenteam Beratungssprechstunden (April/Mai)**

Das Evangelische Waldkrankenhaus Spandau führt in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Spandau seit März 2017 das Projekt [Mobiles Lotsenteam](#) - Förderung des gesunden und chancengleichen Aufwachsens von Kindern mit Fluchtgeschichte durch.

Ziel des Projekts ist es, Kinder mit Fluchthintergrund unter zwölf Jahren, ihre Familien und Schwangere langfristig in die gesundheitlichen Strukturen zu integrieren. Bei Bedarfen, die nicht durch das bestehende System abgedeckt werden können, bietet das Team Unterstützung direkt an.

Termine für April / Mai finden sich im Anhang.(mehrsprachig)

### **SGB II für die Beratungspraxis: Grundlagenseminar (04.06., 10:00-17:00 Uhr, Steglitz-Zehlendorf)**

04.06.2025 von 10 bis 17 Uhr, Haus der Diakonie, Paulsenstraße 55/56, 12163 Berlin-Steglitz

Das Seminar soll Mitarbeitenden Rechtssicherheit für ihre Beratungsarbeit vermitteln. Es richtet sich an Beratungsfachkräfte, die sich aktuell in die Beratung zum SGB II einarbeiten und Grundlagenwissen benötigen bzw. dieses auffrischen wollen. Die aktuelle Rechtsprechung der Landessozialgerichte und des Bundessozialgerichtes findet Berücksichtigung. Die Inhalte werden praxisnah mithilfe von Leistungsbescheiden erläutert. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung [hier](#).

### **Übersicht der Lerngruppen der Berliner Ferienschulen in den Osterferien 2025 im Programm "Fit für die Schule plus Berliner Ferienschulen" - Anlage**

Anbei senden wir Ihnen im Rahmen unserer Programmarbeit von Fit für die Schule plus Berliner Ferienschulen - Sprachförderung, Bildung und Teilhabe für geflüchtete Kinder und Jugendliche die Übersichtsliste mit den Lerngruppen der Berliner Ferienschulen für die Osterferien 2025.

Anmeldung von Kindern und Jugendlichen:



Die Träger nehmen selbst die Anmeldungen von interessierten Kindern und Jugendlichen (bzw. von ihren Eltern und Familienangehörigen, erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern, Lehrerinnen und Lehrern etc.) entgegen. Zu den Details der Lerngruppen sollten Sie sich daher an die Träger direkt wenden, da diese über ihr jeweiliges Angebot und über die Möglichkeit zur Anmeldung selbst Auskunft geben.

In der Übersichtsliste finden Sie die Namen der Träger, die jeweiligen Ansprechpersonen und die Angaben, in welchen Bezirken die Träger ihre Ferienschulen anbieten werden. Wir freuen uns, wenn Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeiten Interessierte auf das Angebot der Berliner Ferienschulen für geflüchtete und zugewanderte Kinder und Jugendliche aufmerksam machen.

Die Übersichtsliste wird von dem Programmteam der DKJS weiterhin angepasst und überarbeitet, damit die Daten immer auf dem aktuellen Stand bleiben. Bitte veröffentlichen Sie die Übersicht nicht im Internet oder auf sonstigen Plattformen und geben Sie die Liste nur mit diesem Hinweis weiter.

Sollten Sie Fragen zum Programm Fit für die Schule plus Berliner Ferienschulen haben, können Sie sich gerne unter der folgenden E-Mail-Adresse an das Programmteam wenden: [ferienschulen@dkjs.de](mailto:ferienschulen@dkjs.de)

## **Neue Weisungen der BA zu § 16 SGB II und Kurzarbeitergeld**

Aufgrund gesetzlicher Änderungen wurde die Weisung der BA zu § 16 SGB II aktualisiert. Sie ist hier zu finden: <https://f1p.de/buca>

Auch die Weisung zum Kurzarbeitergeld wurde angepasst: <https://f1p.de/mqykv>

Quelle: Thomé Newsletter 11/2025

## **Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) für Geflüchtete - Anlage**

Im Anhang dieses Schreibens finden Sie die aktuelle Ausgabe des Newsletters zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe (BUT). Darin enthalten sind aktuelle Informationen und Regelungen zum Bildungs- und Teilhabepaket, auf das die Bewohnerschaft mit Kindern im Schulalter Anspruch hat. Quelle: LAF InfoMail

## **Tabelle Anspruch Familienleistungen für Drittstaatenangehörige ohne deutsche Staatsangehörigkeit**

Aktualisierte Tabelle zum [Anspruch auf Familienleistungen für drittstaatsangehörige Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit](#), der GGUA, u.a. mit den durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz 2.0 geänderten Aufenthaltstiteln. Quelle: Flüchtlingsrat Berlin



## **Kostenlose Workshops Sozialrecht und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit EU-Bürger\*innen für Fachkräfte aus Behörden und freien Trägern (01./03.07., 09:00-16:30 Uhr, Friedrichshain) - Anlage**

Die Fortbildungen richten sich an alle Fachkräfte, die entweder direkt mit EU-Bürger\*innen arbeiten oder sich indirekt mit dem Thema beschäftigen, bspw. Führungskräfte.

Wir unterscheiden zwei Formate (beide kostenlos):

**Teamfortbildungen:** Sie buchen die Workshops als Team. In gemeinsamer Absprache einigen wir uns auf Datum, Ort und Themenschwerpunkte. Gern kommen wir für die Workshops auch zu Ihnen in die Einrichtung/ Behörde.

**Offene Fortbildungen für Einzelpersonen:** In regelmäßigen Abständen bieten wir offene Workshops an für alle, die sich anmelden. Diese Workshops finden bei uns in den Räumlichkeiten statt.

Im Anhang finden Sie weiterführende Informationen zu den Workshops.

Ich lade Sie auch herzlich zu unserem nächsten offenen Workshop ein:

01. und 03.07.2025 9 bis 16:30 Uhr - Zweitägiger kostenloser Workshop zu Sozialrecht und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit wohnungslosen EU-Bürger\*innen für Fachkräfte aus Verwaltung und aus freien Trägern, Anmeldung bis zum 23.06.2025 unter folgendem Link <https://lets-meet.org/reg/e6f06adbdef43d4ebc>. Nähere Informationen befinden sich im Anhang.

## **Neues aus dem Berliner Flüchtlingsrat (Newsletter März/April)**

- Aktualisiertes Infoblatt zu Schreiben des BAMF an Schutzsuchende aus Griechenland  
Aktuell erhalten viele Personen im laufenden Asylverfahren, die in Griechenland internationalen Schutz und in Deutschland einen Asylantrag gestellt haben, Briefe vom BAMF. In den Schreiben wird darauf hingewiesen, dass Schutzsuchende vermutlich keinen Schutz in Deutschland erhalten würden. Zudem wird ein Programm zur freiwilligen Rückkehr nach Griechenland beworben, was eine Unterkunft für bis zu vier Monate verspricht. Derweil sind die Lebensbedingungen für anerkannte Schutzberechtigte in Griechenland weiterhin äußerst schlecht. Viele Rückkehrende haben dort keinen Zugang zu Wohnraum, Sozialleistungen oder medizinischer Versorgung. Aus dem Grund raten wir dringend, bei Erhalt eines entsprechenden Briefes dringend eine Beratungsstelle aufzusuchen. Mehr Infos gibt es [hier](#).
- Arbeitshilfe: FAQ Syrien  
In Deutschland leben ca. eine Million Syrer\*innen, davon 700.000 mit humanitärem Aufenthaltstitel. Nach dem Machtwechsel in Syrien setzt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Asylentscheidungen aus, was Fragen für Migrationsfachdienste aufwirft. Was bedeuten die Entwicklungen für Schutzsuchende aus Syrien? Die Diakonie beantwortet häufig gestellte Fragen in ihrem [FAQ Syrien](#).
- Arbeitshilfe: Geflüchtete aus der Ukraine mit vorübergehendem Schutz - Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung

Der vorübergehende Schutz und die Geltungsdauer der Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG wurden um ein weiteres Jahr bis zum 4. März 2026 verlängert. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch unklar, ob der vorübergehende Schutz über den 4. März 2026 hinaus erneut verlängert wird. Viele dieser Personengruppen wünschen sich eine langfristige Perspektive in Deutschland und möchten sich frühzeitig über Möglichkeiten zur Verstetigung der Aufenthaltserlaubnis informieren. Die neue Arbeitshilfe des Paritätischen möchte auf diesen Bedarf reagieren und entsprechende Informationen für die Beratungspraxis zur Verfügung stellen. Sie fokussiert insbesondere Geflüchtete mit ukrainischer Staatsangehörigkeit und kann [hier](#) als PDF hier heruntergeladen werden.

- **VG Stade: Asylanträge von syrischen Schutzsuchenden müssen beschieden werden**  
"Die ungewisse Lage in Syrien nach dem Sturz des Assad-Regimes führt nicht dazu, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über Asylanträge syrischer Schutzsuchender nicht spätestens nach 21 Monaten zu entscheiden hat, sagt das Verwaltungsgericht (VG) Stade in seinem [Urteil](#) vom 6. Februar 2025 (Az. 10 A 1935/24). Die in § 24 Abs. 7 AsylG geregelte 21-monatige Frist zur Entscheidung über den Asylantrag gelte auch im Anwendungsbereich des Aufschubs nach § 24 Abs. 5 AsylG, d.h. beim Bestehen einer "vorübergehend ungewisse Lage". Es handele sich um eine nicht verlängerbare Höchstfrist, was sich im Umkehrschluss aus § 24 Abs. 4 AsylG ergebe, wo die Möglichkeit der Verlängerung der Entscheidungsfrist ausdrücklich vorgesehen sei, während dies in § 24 Abs. 7 AsylG gerade nicht der Fall sei."
- **VG Berlin: Georgien kein sicheres Herkunftsland**  
Ende 2023 stufte der Bundesgesetzgeber Georgien als sicheren Herkunftsstaat ein. Das hat zur Folge, dass bei Asylverfahren von georgischen Staatsangehörigen individuell widerlegbar vermutet wird, dass im Herkunftsstaat keine Verfolgung und unmenschliche oder erniedrigende Bestrafung oder Behandlung befürchtet werden muss. Jetzt hat das Verwaltungsgericht Berlin in zwei Eilbeschlüssen erhebliche Zweifel erhoben, ob die Bestimmung Georgiens zum sicheren Herkunftsstaat mit Unionsrecht vereinbar ist. Zweifel an der Vereinbarkeit folgten bereits daraus, dass mit Abchasien und Südossetien völkerrechtlich zwei Gebiete zu Georgien gehören, welche als abtrünnig nicht unter der Kontrolle seiner Regierung stehen. Aufgrund des individuellen Vorbringens der Antragstellenden sah sich die Kammer zudem nicht in der Lage, die qualifizierte Ablehnung ihrer Asylanträge auf eine andere Rechtsgrundlage zu stützen. Die Beschlüsse sind unanfechtbar.
- **Mehrsprachige Informationen für Geflüchtete aus dem Irak**  
Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein hat eine umfassende Infobroschüre für Menschen aus dem Irak erstellt, die sich mit Duldung in Deutschland aufhalten. Gemäß den Angaben des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat lebten 31.08.2023 25.623 geduldete Iraker\*innen in Deutschland. Zu den mehrsprachigen Infoblättern geht es [hier](#).



## **Oberster Gerichtshof Griechenlands: Die Türkei ist kein "sicherer Drittstaat" für Flüchtlinge**

Der Oberste Gerichtshof Griechenlands hat in einem wegweisenden Urteil verkündet: Die Türkei ist kein "sicherer Drittstaat" für Flüchtlinge. Das hat Signalwirkung für ganz Europa, bedeutet vermutlich gar das Ende des EU-Türkei-Deals. Auch bei den deutschen Koalitionsverhandlungen sollte das Urteil beachtet werden. Mehr Infos: <https://f1p.de/94bbx> / Quelle: Thomé Newsletter 11/2025

- Urteil aus Griechenland: Ende des EU-Türkei-Deals? - [Pro Asyl](#).

## **Nach Urteil des EGMR: Zurückweisungen an Grenzen auf Basis des "Seehofer-Deals" ausgesetzt**

Die im Jahr 2018 auf der Grundlage von Abkommen mit Spanien und Griechenland eingeführten Zurückweisungen von Schutzsuchenden an der Grenze sind im November 2024 ausgesetzt worden. Dies geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage im Bundestag hervor. Zuvor hatte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in einem Urteil vom 15. Oktober 2024 die Rechtswidrigkeit dieser Verfahren festgestellt. [Asyl.net](#)

## **Verlängerung der UkraineAufenthÜV für bestimmte Personen**

Am 27. November 2024 war die Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung zum sechsten Mal in der Weise geändert worden, dass Bestimmungen über die (erstmalige) Einreise ohne Visum verlängert wurden. Nun wurde diese Verordnung zum siebten Mal geändert und bezieht nun auch ausdrücklich ukrainische Staatsangehörige, die sich im Februar 2022 nicht in der Ukraine aufgehalten haben, mit ein. [Asyl.net](#)

Anmerkung: Es scheint sich um die Korrektur eines redaktionellen Versehens zu handeln, da bereits im November für die in § 2 Abs. 1 der UkraineAufenthÜV genannten Personengruppen diese Regelungen verlängert worden waren und die Verordnung nunmehr auch rückwirkend zum 1.1.2025 gilt (siehe Art. 2 der siebten Verordnung zur Änderung der UkraineAufenthÜV).

## **CHECK IT: Coaching für deinen digitalen Weg. Umstieg in IT-Beruf?! Start: 12.05.25 - Informationsveranstaltung 23.04.)**

kannst du dir vorstellen, dich im digitalen oder technischen Bereich weiterzuqualifizieren?

In unserem Orientierungskurs [CHECK IT: Coaching für deinen digitalen Weg](#) lernen wir gemeinsam diverse Berufsbilder im IT-Bereich kennen. Wir verschaffen uns einen Überblick über passende Weiterbildungsmöglichkeiten und sprechen mit Frauen, die ihren Weg in einen digitalen Beruf erfolgreich gefunden haben.

Anmeldung / Beratung: 030 617 970-0 oder [info@fczb.de](mailto:info@fczb.de)

Kosten: Aktivierungsgutschein

In Gruppen- und Einzelcoachings erarbeiten wir Grundlagenwissen. Beim E-Learning wendest du Techniken des selbstorganisierten Lernens an und übst bereits den Einsatz wichtiger Tools.

Zum Abschluss unterstützen wir dich bei der Zusammenstellung deines persönlichen Portfolios.

Wenn du dich für eine Umschulung im IT-Bereich entscheidest, begleiten wir dich nach Bedarf in Einzelcoachings über weitere sechs Monate.

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

## **Centre for Student Refugees - Informationen für Studierende und Studieninteressierte - Anlage**

Das Centre for Student Refugees Berlin des studierendenWERKs Berlin informiert und berät nicht nur geflüchtete Studierende, sondern auch Studieninteressierte zu allen Fragen rund um das Studium in Berlin sowie zu Themen des Aufenthalts- und Asylverfahrensrechts. Darüber hinaus bietet das Centre zahlreiche Veranstaltungen zur Unterstützung und Vernetzung von geflüchteten Studierenden und Studieninteressierten an, darunter Get-Togethers, Workshops, Infoveranstaltungen, ein Buddy-Programm und ein SprachCafé. Angefügt finden Sie die Veranstaltungsübersicht für das Sommersemester (April bis Juli 2025) zur Weitergabe an interessierte BewohnerInnen von Geflüchtetenunterkünften. Ansprechpartnerin für das Centre for Student Refugees bei Studierendenwerk Berlin ist Milica Ljuboja-Veigel. Sie steht Ihnen sowie allen studierenden und studieninteressierten Geflüchteten bei Fragen per Email zur Verfügung unter [m.veigel@stw.berlin](mailto:m.veigel@stw.berlin) oder telefonisch unter 030 / 93939 8429. Quelle: LAF InfoMail

## **Pädagogische Praxis als Schutzraum: Orte der Demokratie und Menschlichkeit - Beratungsstellen zu Rechtsextremismus**

In unserer zunehmend polarisierten Gesellschaft sind menschenfeindliche Ideologien in verschiedenen Formen präsent. Für unsere Artikelreihe zum Thema „Rechtsextremismus und Kinderschutz“ analysiert die Autorin Nadine Salihi die Rolle der pädagogischen Praxis als Schutzraum, beleuchtet Herausforderungen, die Fachkräfte dabei bewältigen müssen und gibt Handlungsempfehlungen.

Antisemitismus, (antimuslimischer) Rassismus sowie Homo- und Transfeindlichkeit sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Es ist Aufgabe der Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, proaktive Schutzmaßnahmen zu ergreifen und präventiv gegen rechtsextreme Tendenzen vorzugehen, um eine Normalisierung menschenfeindlicher Einstellungen entgegenzuwirken. Gesamten Beitrag [hier](#) lesen

Netzwerke und Beratungsstellen: Fachkräfte sollten mit anderen Institutionen, wie z. B. Schulen, Polizei, Sozialdiensten oder Beratungsstellen, zusammenarbeiten. Diese Netzwerke sind essenziell, um die pädagogische Praxis als Schutzraum effektiv zu gestalten. Es gibt bundesweit Beratungsstellen zu Rechtsextremismus, die fachliche Einschätzungen abgeben und bei der Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten unterstützen können. Diese sollten in schwierigen Fällen zurate gezogen werden. Hierzu gehören unter anderem die:

- Fachstelle Rechtsextremismus und Familie  
Beratung von Angehörigen und Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe  
<https://rechtsextremismus-und-familie.de/>

- Bundesverband Mobile Beratung e. V.  
Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus und für demokratische Kultur  
<https://bundesverband-mobile-beratung.de/>
- Verband der Beratungsstellen für betroffen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt – VBRG e. V.  
Beratung und Unterstützung von Betroffenen von rassistischer, antisemitischer und rechter Gewalt  
<https://verband-brg.de/>
- Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg e. V.  
Ausstiegs- und Distanzierungsberatung  
<https://bag-ausstieg.de/>

Weitere Anlaufstellen zur Meldung und Beratung verschiedener Formen von Diskriminierung und Rassismen finden sich in der Broschüre “Willkommen in Spandau” [hier](#).

## **Projektidee #1 Jugendvideofestival PLURAL+ gegen Fremdenfeindlichkeit (Frist 31.05.)**

[PLURAL+](#) ist ein Jugendvideofestival, das Jugendliche aus aller Welt dazu ermutigt, sich mit den Themen Migration, Vielfalt, soziale Integration und der Prävention von Fremdenfeindlichkeit auseinander zu setzen. Junge Menschen können ihre kreative Vision mit der Welt teilen. Die Deadline für alle Einreichungen ist der 31. Mai 2025.

## **Projektidee #2 Lieblingsbuch vorstellen zum Welttag des Buches (23.04.)**

Am 23. April ist es wieder so weit: Deutschlandweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Vielleicht passt zu diesem Tag die Vorstellung von Lieblingsbüchern in Unterkünften für Geflüchteten, in Kindertagesstätten, Stadtteilzentren, Familienzentren,...?!

Hintergrund:

Eine regionale Tradition ist zu einem internationalen Ereignis geworden: 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren. Die UN-Organisation für Kultur und Bildung hat sich dabei von dem katalanischen Brauch inspirieren lassen, zum Namenstag des Volksheligen St. Georg Rosen und Bücher zu verschenken. Über diesen Brauch hinaus hat der 23. April auch aus einem weiteren Grund besondere Bedeutung: Er ist der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes. Auf dieser Seite möchten wir allen Interessierten und Lesebegeisterten die Aktionen der Welttag des Buches Partner Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins, Stiftung Lesen, cbj Verlag, Deutsche Post und DHL, ZDF und avj vorstellen. Mehr Informationen [hier](#)

## **Projektidee #3 Spiele als Möglichkeit der Begegnung - Weltspieletag (10.06.) oder Stadt.Land.Spielt (20/21.09.)**

Stadt.Land.Spielt

20/21.09.2025 mit der Möglichkeit Aktivitäten zu registrieren und Spiele zugesandt zu bekommen (die dann behalten werden dürfen) Mehr Infos hier <https://stadt-land-spielt.de/>

Etwas kurzfristiger der Weltspieltag 2025 vom Bündnis Recht auf Spiel am 11. Juni 2025. Mehr Informationen hier <https://www.recht-auf-spiel.de/weltspieltag/aufruf-2025>

## **Projektvorstellung #1 “MeinLand – Zeit für Zukunft“ (Türkische Gemeinde in Deutschland)**

Die Angebote und Aktivitäten der Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD) gehen über die klassischen Betätigungsfelder einer politischen Interessenvertretung hinaus. Der Verband engagiert sich insbesondere für die Qualifizierung von Migrant\*innenorganisationen, die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und die Verbesserung der Bildungssituation von benachteiligten Jugendlichen.

Mit ihrem Konzept der außerschulischen kulturellen Bildung wurde die TGD 2012 als einzige Migrant\*innenorganisation von Jury und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Weiterleitung von Fördermitteln im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ ausgewählt. Auch in den beiden Nachfolgeprogrammen des BMBF ist die TGD wieder mit dabei (1. Förderphase 2013-2017, 2. Förderphase 2018-2022, 3. Förderphase 2023 – 2027). In den Jahren 2016 bis 2018 engagierte sich die TGD in „Kultur macht stark Plus“ zusätzlich auch für junge erwachsene Geflüchtete.

Im Programm „MeinLand – Zeit für Zukunft“ vernetzen sich auf lokaler Ebene Migrant\*innenorganisationen mit Schulen, Institutionen der kulturellen Bildung und anderen Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft zu Bündnissen für Bildung. Diese Bündnisse nutzen unterschiedliche Angebote der Biographiearbeit zur außerschulischen kulturellen Bildung und passen diese an ihre lokalen Gegebenheiten an.

In den Bündnissen wird das bürgerschaftliche Engagement der Mitgliedsorganisationen der TGD und anderer Migrant\*innenorganisationen genutzt. Erfolgreiche Migrationsgeschichte(n) und das ehrenamtliche Engagement der Migrant\*innencommunities werden sichtbar.

Weitere Informationen [hier](#)

## **Projektvorstellung #2 Step by Step – Start in den Job durch Community Coaches in Ostdeutschland (DaMOst)**

Im Januar 2025 ist bei DaMOst e.V. das Projekt "[Step by Step](#)" gestartet, das sich für die Arbeitsmarktintegration von Migrant\*innen einsetzt und von der Stiftung Mercator gefördert wird. Viele Migrant\*innen in Ostdeutschland finden trotz ihres Potenzials nur erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt, während Unternehmen Fachkräfte suchen. Mit Step by Step stärken wir Migrant\*innen ohne formale Qualifikationen oder mit nicht anerkannten Bildungsabschlüssen. Darüber hinaus fördern wir den Austausch mit Behörden, Bildungsträgern und Arbeitgeber\*innen.

Im Projekt werden fünf Community Coaches in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern Migrant\*innen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützen. Dabei stehen Themen wie Bewerbung, Arbeitsrechte und Qualifikation im Fokus. Mit mehrsprachiger Beratung, Trainings und Netzwerkarbeit wollen wir Brücken zwischen Migrant\*innen und Arbeitgeber\*innen sowie mit Jobcentern, Unternehmen und Bildungseinrichtungen bauen. Das Projekt läuft bis Ende 2027. Weitere Informationen [hier](#)

### **Projektvorstellung #3 Side by Side – Mentoring von Frauen für Frauen, das verbindet - Anhänge**

Side by Side ist ein vom RIN und BAMPF gefördertes ehrenamtliches Mentoring-Programm, das berufserfahrene Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt mit Frauen mit Migrationsgeschichte zusammenbringt. In einem Tandem auf Augenhöhe geht es um individuelle Orientierung, gegenseitige Stärkung, Perspektivwechsel und Empowerment.

Ob als Mentorin oder Mentee – wer Lust hat, Wissen zu teilen oder sich begleiten zu lassen, ist herzlich willkommen! Zudem erwartet dich eine lebendige Community mit Workshops, Events und regelmäßigen Treffen.

🔗 Mehr Infos: <https://www.goldnetz-berlin.org/sidebyside.htm>

Anmeldung als Mentorin: <https://umfrage.goldnetz-berlin.org/index.php/384344?lang=de>

Anmeldung als Mentee: <https://umfrage.goldnetz-berlin.org/index.php/848865?lang=de>

Mehr erfahren auf [LinkedIn](#)

Alle Informationen auf einen Blick finden sich auch noch einmal im Anhang!

### **Projektvorstellung #4 Unterstützungsangebot für gering literalisierte Menschen in Spandau durch die Mobile Bildungsberatung für Alphabetisierung und Grundbildung (MBB) - Anhänge**

Seit Mai 2024 gibt es in Spandau die Mobile Bildungsberatung für Alphabetisierung und Grundbildung (MBB), ein Projekt des Bezirksamts Spandau in Kooperation mit der VHS. Ziel ist die Unterstützung der rund 20.000 Spandauer\*innen, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben. Darunter fallen Menschen, welche das ABC nicht beherrschen, ebenso wie Personen, die erst auf der Ebene des Textverständnisses Schwierigkeiten haben.

Das Projekt bietet individuelle Hilfestellung – etwa beim Ausfüllen von Formularen oder bei der Suche nach passenden Lernangeboten. Die Beratung soll möglichst alltagsbegleitend funktionieren und ist deswegen zeitlich sowie örtlich flexibel – auch Begleitungen zu Terminen sind möglich. Beratungen finden bewusst außerhalb klassischer Büros statt, z. B. im Kulturzentrum Staaken, Stadtteilzentrum Siemensstadt, QM Falkenhagener Feld West und dem Paul-Schneider-Haus. Bitte machen Sie betroffene Spandauer\*innen auf die Mobile Bildungsberatung aufmerksam und kontaktieren Sie das Projekt auch gerne bei eigenen Fragen rund um die Alphabetisierungsarbeit im Bezirk. Im Anhang und [hier](#) finden Sie den aktuellen Sprechstundenplan.

### **Projektvorstellung #5 FeMUTter – Schwangerschaftskonfliktberatung und Beratung zu Verhütung und Sexualität in Spandau (Dari, Farsi und Deutsch)**

1\_Beratungen (§ 3 und § 8 SchwBG) Frauen werden fäglich mehrsprachig in der Altstadt Spandau und in Hakenfelde beraten. Insbesondere sollen Frauen mit Migrationshintergrund erreicht werden. Unsere Beraterinnen sprechen verschiedene Sprachen und werden bei Bedarf von den Spandauer Integrationslots\*innen unterstützt.

2\_Infoveranstaltungen (§ 2 SchwKG) Einmal monatlich finden mehrsprachige Infoveranstaltungen aufsuchend in einer Gemeinschaftsunterkunft statt. Einmal monatlich wird zudem eine Expertin eingeladen zu spezifischen Themen rund um Sexualität.

3\_Workshops (§2 SchwKG) Einmal monatlich findet ein Workshop für Eltern statt – im Wechsel für Frauen allein und für Frauen mit Partner\*innen.

Mehr Informationen [hier](#)

## Ausflugsziele

### „Fairgnügen“: Neue Webseite mit kostenlosen und ermäßigten Angeboten in Berlin

Berliner mit geringem Einkommen können auf einer neuen Webseite kostenfreie und vergünstigte Sport-, Freizeit- und Kulturangebote erhalten. [Alle Infos.](#)

### Nach Kürzungen in Berlin: Kostenfreier Zitadellensonntag in Spandau bleibt

Berliner können die Zitadelle Spandau ab Februar an jeden ersten Sonntag im Monat kostenfrei besuchen. In Berlin wurde der Museumssonntag weggekürzt. [Berliner Zeitung](#)

## Osterferien

- [Ferienaktivitäten für Kinder und Jugendliche in Spandau](#) (spandourtun.de)
- [Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen - ein Besuch wert in den Ferien](#) (JFE Locator)
- [Ferienangebote für Kinder in Berlin](#)
- [Osterferien in Berlin](#) - Berlin.de
- [Berlin zu Ostern: Frühlingluft, Blütenpracht und festliche Konzerte](#) - visit Berlin
- [Gärten der Welt: Natur-Bobbahn im Kienbergpark ab sofort wieder geöffnet](#) (Berliner Zeitung)
- [Angebote des europas großen Kinder-, Jugend- und Familienzentrums FEZ](#)
- [Mit Vergnügen](#) - neue Veranstaltungen für kleines oder gar kein Geld
- Angebot der Sportkinder in Spandau - Anlage
- [Ferienprogramm im Tierpark: Das können Kinder erleben](#)
- Veranstaltungen der Sportkinder Berlin - Anlage
- [Auf ins Abenteuer: Spandauer Ferienaktionen 2025 für Kids und Teens](#)
- [Oster-Rallye durch das Zentrum Haselhorst: Osterhase suchen, Lösungswort finden und gewinnen! \(07.-11.04., jeweils 13:00-17:00 Uhr\)](#)
- [Osterferien Abenteuer: Naturentdeckungstour \(14.-17.04.\)](#)
- [Frühjahrs-camp "Graureiher" \(22.-27.04.\)](#)
- [Gedenkstättenfahrt Ravensbrück/Uckermark \(22.-26.04.\)](#)
- New Hope and Light e.V. - [Osterferienprogramm für Familien, Jugendliche und Multiplikator\\*innen](#)

### Berlin-Kampagne „Ab ins B!“ stärkt Barrierefreiheit mit neuem Informationsangebot (18.-27.04.)

++ Dritte Runde der Entdeckertage „Ab ins B!“ vom 18. bis 27. April ++ Über 200 Angebote außerhalb des S-Bahnring ++ Über 100 Orte in neun Berliner Bezirken ++ Von A wie Abhörstation



bis Z wie Zitadelle, von D wie Domäne Dahlem bis U wie ufaFabrik ++ Neues Informationsangebot zu Barrierefreiheit

Pünktlich zum Start der Berliner Tourismussaison stellen neun Bezirke mit Ab ins B! ihre dezentralen touristischen Highlights ins Rampenlicht. Das erfolgreiche Veranstaltungsformat geht bereits in die dritte Runde. Mit über 200 verschiedenen Angeboten und Aktionen locken die Entdeckertage Ab ins B! vom 18. bis zum 27. April nicht nur Berliner:innen in die Tarifzone B. Zwischen S-Bahnring und Stadtgrenze können zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Ausflugsorte und Geheimtipps entdeckt werden. Neu in diesem Jahr ist ein Informationsangebot für Menschen mit Behinderungen: Rund 80 Prozent der „Ab ins B!“-Veranstaltungen sind mit Hinweisen zur Barrierefreiheit versehen.

Weitere Infos zu den Entdeckertagen: [www.abinsb.de](http://www.abinsb.de) / [Quelle](#)

## **Sport im Park startet in die neue Saison!**

Berlinerinnen und Berliner, die bisher noch keinen Zugang zu gesundheitsfördernder Bewegung und Sport gefunden haben, erhalten hier die Möglichkeit „direkt vor der Haustür“ kostenlose und unverbindliche Bewegungsangebote im öffentlichen Raum wahrzunehmen – ohne Vorkenntnisse oder spezielle Ausrüstung und Kleidung.

Alle Bewegungsangebote werden von qualifizierten Übungsleitungen angeleitet und so gestaltet, dass Personen jeden Alters und mit unterschiedlichen Einschränkungen teilnehmen können. Außerdem wurde ein besonderer Fokus auf die Teilhabe für Menschen mit Behinderung gesetzt. Der Inklusionsgedanke wird in diesem Jahr durch die erstmalige Zusammenarbeit mit Special Olympics Berlin (SOB) weiter verstärkt.

Für den Zeitraum von Mai bis Oktober werden in rund 80 Parks, Grünflächen und auf öffentlichen Plätzen der Berliner Bezirke etwa 250 Bewegungsangebote organisiert und von zehn Berliner Sportvereinen durchgeführt. Alle Angebote auf einen Blick [hier](#)

## **Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt)**

Egal, ob du schon nähen kannst oder es einfach ausprobieren möchtest - unsere Näh-Selbsthilfegruppe freut sich über neue Mitglieder. Hast du alte Kleidungsstücke, die du verändern oder neugestalten möchtest? Dann komm vorbei!

In gemütlicher Runde tauschen wir Ideen aus, helfen uns gegenseitig und haben eine schöne Zeit miteinander. Jeder ist willkommen - egal welchen Alters oder Erfahrungslevels. Gute Laune und kreative Ideen sind immer willkommen.

Falls du Nähutensilien hast, bring sie gerne mit. Wir freuen uns auf dich!

Wann: Jeden Freitag, 14:00-17:00 Uhr

Wo: Rohrdamm 23, 13629 Berlin

Kontakt: 030 382 40 30 oder [shtsiemensstadt@casa-ev.de](mailto:shtsiemensstadt@casa-ev.de)

## **UDERZO – Von Asterix bis Zaubertrank (Museum für Kommunikation, Berlin Mitte, noch bis 15.06.) - Eintritt frei**

Am 6. Februar 2025 wird zur Eröffnung ein Sonderstempel exklusiv in dem Museum angeboten, der nur an diesem Tag von 9.30 bis 16.30 Uhr erhältlich ist. Für interessierte Besucher werden öffentliche Führungen in deutscher, französischer und englischer Sprache angeboten. Der Eintritt ins Museum ist für Kinder unter 18 Jahren frei und es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.

Für Kindergärten und Grundschulen werden buchbare Workshops angeboten, die unter anderem das Schreiben mit Tinte und Feder, das Verschlüsseln von Nachrichten und das Erzählen von Geschichten mit Comics umfassen. Diese Workshops dauern 90 Minuten und kosten 70 Euro, wobei der Eintritt frei ist. Mehr Informationen [hier](#)

passend dazu

- [Asterix und Obelix in Mitte: Museum der Kommunikation eröffnet bald neue Ausstellung](#) - Berliner Zeitung

## **House of Houses. Community Space (ab April, Berlin Mitte)**

Das HKW ist seit jeher ein Ort der Begegnung, an dem verschiedene Initiativen und Communitys aus Berlin und darüber hinaus mit der Institution im Austausch stehen. Durch die Initiative [House of Houses](#) werden Gruppen, die ein gemeinsames Interesse daran haben, an ähnlichen Themen wie das HKW zu arbeiten – wie etwa Sprache und Übersetzungsformen, soziale Gerechtigkeit oder gemeinschaftliche Formen des körperlichen Ausdrucks – eingeladen, den Raum für ihre unabhängigen Projekte zu nutzen. Durch ihre ständige Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit dem HKW-Team kann sich das Programm des Hauses mitentwickeln. Für House of Houses wird ein ehemaliger Konferenzraum des HKW zu einem Gemeinschaftszentrum für Berlin umgestaltet, das einen direkten Dialog zwischen dem Haus und den Initiator\*innen ermöglicht.

## **Ausstellung „Wanderzeichnungen“ (noch bis Juni, Siemensstadt)**

Wir laden herzlich ein zur Vernissage der Ausstellung „Wanderzeichnungen“ mit Annarosa Righi im Stadtteilzentrum Siemensstadt.

Geprägt von ihren Wurzeln im Trentino (Italien) lebt und arbeitet die Künstlerin seit Jahren zwischen dem Gardasee und Berlin. Auf ihren Reisen hält sie besondere Eindrücke und Landschaften mit schnellen Skizzen fest – immer auf der Suche nach dem, was sie vor Ort am meisten fasziniert. Besonders angetan haben es ihr die historischen Stadtzentren mit ihren alten, teils baufälligen Balkonen, wackeligen Balken und schiefen Dächern – Motive voller Charme und Geschichte.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend und Ihren Besuch!

Annarosa Righi nimmt regelmäßig am internationalen Festival „Matite in Viaggio“ in Venedig/Mestre teil und zeigt nun ihre Werke bei uns im Stadtteilzentrum.

Ausstellungszeitraum: April - Mitte Juni 2025

Vernissage: Donnerstag, 03.04.2025,

18:00–20:00 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum Siemensstadt, Wattstraße 13, 13629 Berlin

Kontakt: [stadtteilbuero@casa-ev.de](mailto:stadtteilbuero@casa-ev.de)

## **Unsichtbare Welten: Vom Mikrokosmos zum Universum (09.04.-13.04., Prenzlauer Berg)**

Rund um den 13. April 2025 feiern wir mit den Thementagen »Unsichtbare Welten: Vom Mikrokosmos zum Universum« das 400-jährige Jubiläum des Mikroskops – eine bahnbrechende Erfindung, die wie das Teleskop unseren Blick auf naturwissenschaftliche Zusammenhänge revolutioniert hat. Erleben Sie in Workshops, Fulldome-Programmen, Vorträgen und Live-Performances eine spannende Reise vom Mikrokosmos des Lebens bis in die unendlichen Weiten des Universums.

Unsere Thementage bieten ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen: Bei der [Mega-Mikroskopie](#) im Planetariumssaal betrachten und erklären wir ihre mitgebrachten Präparate oder Objekte live an der Planetariumskuppel. Hier können sowohl Schulklassen als auch Privatpersonen die Welt unter dem Mikroskop hautnah erkunden.

Sie haben nur eine Probe, aber noch kein Präparat? Kein Problem, im [Mikroskopie-Workshop »Die Welt im Detail«](#) können Sie unter professioneller Anleitung aus ihren Proben Präparate herstellen. Schnell sein lohnt sich, die Plätze sind begrenzt. Mit etwas Glück wird Ihr Präparat in der Kuppel gezeigt. Begleitende [experimentelle Workshops](#) im [Foyer](#) laden dazu ein, mehr über Optik, Mikroskopie und Licht zu erfahren.

Im Planetariumssaal können sie in visuell beeindruckenden 360°-Fulldome Programmen in die scheinbar unsichtbare Welt der Mikroorganismen eintauchen und dem Rätsel des Lebens auf den Grund gehen:

- [Dunkle Biosphäre & Das Leben – eine kosmische Geschichte](#)
- [Die Chemie des Lebens](#)
- [Karl und Karla im Mikroversum](#)
- [Rätsel des Lebens](#)
- [Unser Blauer Planet](#)
- [Wir sind nicht allein](#)
- [Die Legende des Zauberriffs](#)

Weiterlesen [hier](#)

## **Hakenfelder Frühlings-Flohmarkt (16.04., 11:00-16:00 Uhr, Hakenfelde)**

Komm gerne vorbei, nimm dir Zeit zum Stöbern und entdecke kleine Schätze. Von Klamotten über Spielzeug bis hin zu Leckereien ist alles dabei. Ein Flohmarkt für Klein und Groß, Familie und Freund:innen. Veranstaltungsort: Streitstraße 24, 13587 Berlin

## **Thalia Spandauer Arkaden: Wir feiern den Welttag des Buches mit der Buttonmaschinen-Aktion (23.04., ab 10:00 Uhr, Spandauer Arkaden) - kostenfrei**

Am 23.04.2025 können kleine Kundinnen und Kunden Buttons mit ihren Lieblings-Buchcharakteren zum Anpinnen gestalten. Thalia feiert den Welttag des Buches deutschlandweit mit spannenden Veranstaltungen. Der Tag ist ein von der UNESCO weltweit eingerichteter Aktionstag zur Förderung des Lesens, der Bücher, und der Rechte ihrer Autoren.

[Thalia Berlin Spandau - Spandau-Arcaden](#) Quelle: [Thalia](#)

## **Upcycling Workshop (25.04., 14:00-17:00 Uhr, Siemensstadt)**

Möchten Sie sich kreativ ausprobieren und dabei gleichzeitig etwas für die Umwelt tun? Dann sind Sie herzlich zu unserem Upcycling-Workshop eingeladen!

In diesem Workshop haben Sie die Möglichkeit, alte Kleidungsstücke oder Textilien in neue, einzigartige Kreationen zu verwandeln. Vorkenntnisse im Nähen oder Basteln sind nicht erforderlich – jeder ist willkommen, unabhängig von Erfahrung oder Alter. Bringen Sie einfach Ihre alten Kleidungsstücke mit und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen kreativ zu werden!

Wann: Freitag, 25.04.2025,

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



14:00-17:00 Uhr

Ort: Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V., Rohrdamm 23, 13629 Berlin

Kontakt: sht-siemensstadt@casa-ev.de

## **Kostenlose Lebensmittel-Verteilaktionen im Falkenhagener Feld mit den Berliner Ernährungscoaches und foodsharing e. V. (30.04., 13:00-18:00 Uhr, Falkenhagener Feld) - Anlage**

Im April 2025 können im Falkenhagener Feld überschüssige Lebensmittel kostenlos abgegeben oder mitgenommen werden! An mehreren Tagen verteilen die Berliner Ernährungscoaches von RESTLOS GLÜCKLICH e. V. und foodsharing e. V. überschüssige Lebensmittel an alle. Vor Ort können Sie sich bedienen und weitere Infos sowie Tipps, wie sich Lebensmittelverschwendung im Alltag reduzieren lässt, mitnehmen. Die Aktionen sollen zum Teilen (Foodsharing) anregen und allen den Zugang zu gesunder Ernährung erleichtern – nach dem Motto: retten, teilen, genießen! Kommen Sie vorbei und machen Sie mit – gemeinsam für einen bewussten und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln

30. April 2025 von 13:00-18:00 Uhr

BSR-Kieztag auf dem Westerwaldplatz (Westerwaldstraße 7, 13589 Berlin)

Alle Details zu den einzelnen Terminen gibt es auf der Website von RESTLOS GLÜCKLICH e. V.:

<https://www.restlos-gluecklich.berlin/neuigkeiten/events>

Teilnahme und Anmeldung:

Mitmachen, Lebensmittel abgeben und mitnehmen ist kostenlos.

Bringen Sie eine Vorratsdose oder einen Jutebeutel mit

Ohne Anmeldung. Kommen Sie einfach vorbei!

Habt Sie Fragen zur Veranstaltung? Schreibt Sie uns an [ernaehrungscoaches@restlos-gluecklich.berlin](mailto:ernaehrungscoaches@restlos-gluecklich.berlin).

## **Berliner Stadtradeln (16.05.-05.06., berlinweit)**

Liebe Stadtradelnde,

zückt eure Kalender und streicht euch den Termin rot an. Bald geht's wieder los: Vom 16. Mai bis 05. Juni 2025 treten wir erneut in Berlin gemeinsam beim STADTRADELN für ein fahrradfreundliches Klima in die Pedale.

DARAUF KANNST DU DICH BESONDERS FREUEN

- Starkes Miteinander
- Lerne andere Radfans kennen, spüre den Teamgeist und sammle gemeinsam Kilometer fürs Klima!
- Spannende Touren
- Erkunde Berlin und das Umland auf neuen Routen – zum Beispiel am verlängerten Himmeljahrswochenende!
- Unvergessliche Erlebnisse

Radle zum Endspurt bei der ADFC-Sternfahrt am 1. Juni 2025 gemeinsam mit Zehntausenden quer durch die Stadt – sogar über die Autobahn!

Alle Informationen zum Stadtradeln 2024 finden sich [hier](#)

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Mehr Informationen zum Stadtradeln 2025 (demnächst) [hier](#)

### **„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ Motto des Weltspieltages 2025 (11.06.)**

„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ ist das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am 11. Juni 2025. Damit will die Kinderrechtsorganisation gemeinsam mit seinen Partnern im „Bündnis Recht auf Spiel“ auf die besondere Verknüpfung der Themen Spiel und Kultur aufmerksam machen. Mehr Informationen [hier](#)

### **JugendMedienDemokratieTage 2025 (09./10.07., 10:00-17:00 Uhr, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin)**

Die JugendMedienDemokratieTage finden am 9. und 10. Juli 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr im Jugendkulturzentrum Königsstadt, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin statt. Berliner Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe sind eingeladen, sich in Panels, Workshops und Foren mit den Themen Deep Fakes, Demokratie, Radikalisierung im Netz, Verschwörungsmysen, politischer Aktivismus und Rechtsextremismus auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, mit Aktivist:innen und Expert:innen ins Gespräch zu kommen und eigene Handlungsstrategien zu entwickeln. Eine Anmeldung kann bis zum 1. Juli 2025 bei Jugendnetz Berlin erfolgen.

### **SpandOUR EhrenTURN (Bewerbung noch bis zum 15.06. / Preisverleihung 11.07.)**

Die Preisverleihung für junges Engagement und Projekte der Demokratiebildung in Spandau. Die Preisverleihung findet am 11. Juli 2025 statt. Nominiert werden können bis zum 15. Juni alle jungen Menschen, die sich in Spandau engagieren, sowie Projekte der Demokratiebildung in und außerhalb von Schule. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung findet Sie hier: [SpandOUR EhrenTURN – SPAND OUR TURN](#)

### **Sommer-Highlight: Südparkfest (20.07., Wilhelmstadt)**

Gemeinsam mit dem Landessportbund Berlin e.V. und dem Bezirkssportbund Spandau e.V. laden wir in diesem Jahr ausnahmsweise VOR den Sommerferien zum traditionellen Südparkfest in unsere Freizeitsportanlage Südpark ein.

Wie immer planen wir einen bunten Mix aus Mitmachaktionen vieler Spandauer Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen, Bühnenshows und weiteren tollen Attraktionen für Groß und Klein. Interessierte Vereine, die sich beim Südparkfest am Sonntag, den 20.07.2025 mit einem Infostand, sportlichen Aktionen oder Vorführungen präsentieren möchten, können sich ab sofort im Fachbereich Presse/Öffentlichkeitsarbeit des Schul- und Sportamtes anmelden. Das Anmeldeformular steht Ihnen nachfolgend zum Download bereit. Quelle und weitere Informationen [hier](#)

### **Stadtteilfest Falkenhagener Feld (13.09., 14:00-18:00 Uhr)**

Am 13. September 2025 findet von 14:00 bis 18:00 Uhr das Stadtteilfest Falkenhagener Feld vor dem Klubhaus Westerwaldplatz statt. Die Veranstaltung bringt Anwohnende, lokale Initiativen und Netzwerke zusammen und erwartet rund 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher. Organisiert wird das Fest vom Klubhaus, KNiFF e.V. sowie QM-FF-Ost und West. Ein besonderes Highlight: Am Vorabend gibt es ein Open-Air-Kino für Kinder und Jugendliche. Eintritt ist frei, und freiwillige Helferinnen und Helfer sind willkommen!

## **Spandauer Familientag (22.10.2025, Zitadelle Spandau)**

Der Tag wird durchgeführt vom Bezirksamt Spandau, dem Jobcenter Spandau und Gesundheit Berlin Brandenburg e.V. im Zuge des Projektes “teamw()rk für Gesundheit und Arbeit in Berlin”. Weitere Informationen folgen.

## **JugendMedienKulturTage 2025 (31.10.-01.11., jeweils 09:00-13:00 Uhr)**

Die Berliner Medienkompetenzzentren und Jugendnetz Berlin laden zum kreativen Ausprobieren digitaler Medien ein! Vom 31. Oktober bis 1. November 2025, jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr, können Kinder, Jugendliche und interessierte Eltern im Jugendkulturzentrum Königstadt (Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin) in die Welt des Spielens, Programmierens und Gestaltens eintauchen. Die Veranstaltung bietet zahlreiche Mitmachangebote: Spiele können ausprobiert, programmiert und selbst gestaltet werden, Roboter werden gebaut, und der künstlerische Aspekt kommt ebenfalls nicht zu kurz. Ob Fotos mit Spieleheld:innen, Art Design oder das Übertragen von Spielfiguren ins reale Leben – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mehr Informationen demnächst [hier](#)

## **BrettSpielZeit jeden 3. Freitag im Monat ab 18:30 Uhr im Stadtteilzentrum Gatow Kladow**

Neues Begegnungsangebot für alle, die gerne spielen: Freitag, den 17. Januar startet um 18:30 Uhr die BrettSpielZeit, ein offener Spieletreff für alle, die einmal besonderen Spiele wie Cascadia, Bomb Busters oder Arche Nova ausprobieren wollen. Lieblingsspiele können gerne mitgebracht werden, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die BrettSpielZeit findet ab jetzt jeden 3. Freitag im Monat im Stadtteilzentrum statt. Diese und mehr Informationen finden sich [hier](#)

## **Neuer vhs-Lerntreff in der Wilhelmstadt – gemeinsam lesen, schreiben, sich austauschen (Donnerstag zwischen 14:00 und 18:00 Uhr, Spandau Wilhelmstadt)**

Seit Ende November lädt der Lerntreff in den Räumen der Gemeinde St. Wilhelm in der Weißenburgstr. 9-11 immer donnerstags zwischen 14 und 18 ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder ist willkommen !

Wir unterstützen dabei, z. B. Briefe von Ämtern zu verstehen oder selber einen Text zu verfassen. An einem zweiten Tag in der Woche kann man „Geschichten entdecken“; jeden 2. und 4. Montag im Monat lesen wir gemütlich bei Kaffee und Tee und tauschen uns zu den Geschichten aus.

Alle Infos und Termine finden Sie [hier](#).

Der Lerntreff wird in Kooperation mit casa e.V. angeboten und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

## **#zukunftsor\_t\_vhs – Kompetenzen für morgen ist das Jahresthema der Volkshochschulen in 2025**

„Junge VHS“ ist ein Schwerpunkt in unserem neuen Programm: Unter dem Motto gut – gemeinsam – günstig, werden insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Die Reihe „[Fit für den Start ins eigene Leben](#)“ unterstützt sie beim Weg in die Selbständigkeit und das Erwachsenenleben. Aber auch Kreatives wie Nähen, Modedesign und Upcycling finden sich [hier](#). Quelle: VHS Newsletter

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



## Alle Termine auf einen Blick für Hakenfelde?\_

Auf der Website des Teams von Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN) findet sich eine Übersicht zu Veranstaltungen im Stadtteil Hakenfelde

[Hier geht es direkt zum Kalender](#)

## Hinweis: App “Rausgegangen”

Deine Stadt hat so viel zu bieten, aber du weißt nicht genau wo es hingehen soll? Du möchtest mal wieder was Neues entdecken? Und wo geht heute eigentlich noch was? Rausgegangen ist die perfekte Eventplattform und zeigt dir die besten Tipps deiner Stadt.

Hier ist für jede:n etwas dabei: Konzerte, Märkte, Open Air Kinos, Theatervorstellungen, Poetry Slams, Ausstellungen und vieles mehr. Alles übersichtlich sortiert in unseren Event-Kategorien.

- Täglich, persönlich von Expert:innen ausgewählte Veranstaltungstipps
- Unsere liebsten Tagestipps direkt oben auf einen Blick
- Die App ist übersichtlich, kostenlos & ohne Werbung
- Erstelle dir einen kostenlosen Account und mit etwas Glück gewinnst du heiß begehrte Gästelistenplätze, auch für ausverkaufte Events
- Immer vielfältig, inspirierend, spontan, überraschend & lokal bis national
- Partys, Konzerte, Lesungen, Flohmärkte, Festivals, Street-Food-Feste, Theater, Kino, neue Lieblingslokale, Open Air Kino, Gesprochenes, Ausstellungen & vieles mehr – du wirst immer fündig

Mehrere Wochen im Voraus planbar mit der Kalender-, Karten- & Merken-Funktion

Folge Künstler:innen, Locations & Veranstaltenden, sodass du immer auf dem neuesten Stand bleibst. Verpasse keine Events in deiner Stadt! [Download hier](#)

## Märkte und Feste in Berlin – aktuelles Verzeichnis online

[Liste der Wochen- und Trödelmärkte](#)

[Liste der Straßen- und Volksfeste](#)

## 100 Jahre Planetarium - Feiern zwischen Oktober 2023 und Mai 2025

Der Sternenhimmel und die Geheimnisse des Universums faszinieren die Menschen seit jeher. Der Himmel wurde im Oktober 1923 auf die Erde gebracht, als der erste Planetariumsprojektor in Jena, Deutschland, enthüllt wurde. Das erste Planetarium wurde am 7. Mai 1925 mit der Eröffnung des Deutschen Museums in München der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Heute enthüllen Planetarien die Geheimnisse des Universums – sie sind ein Tor zum Weltraum; sie informieren und inspirieren, indem sie audiovisuelle Erlebniswelten schaffen. Seit 1923 haben sich Planetarien weiterentwickelt. Das gesamte Universum kann jetzt realistisch dargestellt werden, sodass jeder ferne Welten und die Wunder des Kosmos erleben kann, als hätte er selbst ein eigenes Raumschiff. Neben anschaulichen Darstellungen von wissenschaftlichen Inhalten, Live-Konzerten, Lasershows und anderen kulturellen events faszinieren die Besucher. Jeder Planetariumsbesuch regt die Fantasie an wie kein anderer Veranstaltungsort.

[Weiterlesen, Veranstaltungen und Tickets hier](#)

[4 Planetarien in Berlin](#)

[Beitrag bei der tagesschau](#)

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



### Fairnügen Berlin

<https://fairgnuegen.berlin.de/>

## Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau

### Stadt Berlin und darüber hinaus

<https://www.berlin.de/ukraine/>

### Bezirksamt Spandau

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

### Berliner Flüchtlingsrats

[https://fluechtlingsrat-berlin.de/news\\_termine/ukraine/](https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/)

Drittstaatsangehörige aus Ukraine auf Deutsch ([https://fluechtlingsrat-berlin.de/news\\_termine/ukr\\_drittstaater/](https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater/)) und Englisch ([https://fluechtlingsrat-berlin.de/news\\_termine/ukr\\_drittstaater\\_en/](https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater_en/))

### Netzwerks Berlin hilft!

<https://berlin-hilft.com/ukraine/>

### Willkommenszentrum Berlin

<https://www.berlin.de/willkommenszentrum/>

### Ehrenamtlich aktiv werden für Geflüchtete – Spandauer Freiwilligenagentur

<https://die-spandauer.de/>

### Neues Informationsportal zu den Themen Flucht und geflüchtete Menschen in Berlin veröffentlicht

<https://dashboards.sozial-informations-system.de/superset/dashboard/gefluechtete/>

### [Migration in Zahlen](#)

### Roma-Center e.V.: Hotline für Rom:nja aus Ukraine

<https://www.roma-center.de/hotline-fur-gefluechtete-roma-aus-der-ukraine/>

### Amal Berlin auf Ukrainisch

<https://amalberlin.de/ua/>

### Quarteera e.V. unterstützt LSBTQ\* Geflüchtete aus Ukraine

<http://www.quarteera.de/>

**Angebote für aus Ukraine geflohene Familien des „Nationalen Zentrums Frühen Hilfen“**

<https://www.elternsein.info/alltag-mit-kind/hilfe-ukraine/fruehe-hilfen-beraten-familien-aus-der-ukraine-ua/>

**Refugee Law Clinic – Rechtsberatung für Geflüchtete**

<https://www.rlc-berlin.org/>

**Informationsverbund Asyl und Migration – Aktuelles und Rechtssprechung**

<https://www.asyl.net/start>

> Thema: Anwendungshinweise zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts

<https://www.asyl.net/rsdb/m31183>

> Thema: Leistungssätze des Asylbewerberleistungsgesetzes ab 1.1.2023

<https://www.asyl.net/view/leistungssaetze-des-asylbewerberleistungsgesetzes-ab-112023>

**Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Infothek**

<https://www.bamf.de/DE/Infothek/infothek-node.html;jsessionid=6950264AA0C84599FC08967E4D7F6681.internet271>

**Mediendienst Integration**

<https://mediendienst-integration.de/>

## III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

### **Diversity-Trainings der LADS-Akademie (ab 08.04.2025)**

Die LADS-Akademie bietet ein breites Angebot unterschiedlicher Bildungsformate im Themenbereich Diversity-Kompetenzen an. Die Veranstaltungen richten sich an Mitarbeitende der Berliner Verwaltungen, der nachgeordneten Behörden sowie an Mitarbeitende von landeseigenen Betrieben, gemeinnützigen Trägern und Vereinen. Die Veranstaltungen der LADS-Akademie sind in die Bereiche Grundlagen, Schwerpunkt, Praxis und Aufbau unterteilt. Weitere Informationen zu den einzelnen Trainings und zur Anmeldung finden sich [hier](#) unter den jeweiligen Bereichen.

### **„vhs-cockpit“ geht an den Start. Vorstellung des neuen, erweiterten Such-Angebots für bundesweite Kurse und Veranstaltungen von vhs**

Das vhs-cockpit ist ein erweitertes Suchangebot für Bürger\*innen, um das für sie passende vhs-Angebot zu finden. Es ist kostenfrei für alle Personen zugänglich, die an einem vhs-Angebot interessiert sind.

Mit einem persönlichen Account eröffnet das vhs-cockpit neue Suchmöglichkeiten: Nutzer\*innen können Merklisten anlegen, beliebte Suchen abonnieren, persönliche Interessen hinterlegen und Empfehlungen zu neuen Angeboten per E-Mail erhalten.

In der vhs.cloud wird das vhs-cockpit direkt auf dem Schreibtisch platziert. Für Kursteilnehmende

und Kursleitungen in der vhs.cloud und im vhs-Lernportal besteht sogar die Möglichkeit, die vorhandenen Zugangsdaten auch für den Login im vhs-cockpit zu nutzen.

Das vhs-cockpit nutzt die Datenbank des vhs-Kursfinders und bietet so einen weiteren Marketing-Weg für die Volkshochschulen. Das bedeutet, dass alle Kursfinder-Volkshochschulen mit ihren Online- sowie Präsenzangeboten im vhs-cockpit gefunden werden. Weiterlesen [hier](#) Direkt zum vhs cockpit [hier](#)

### **Hate Speech resilient begegnen – ein kostenloser Online-Kurs für Ehrenamtliche! (On-Demand)**

Ehrenamtliche leisten wertvolle Arbeit – doch leider begegnen sie dabei immer wieder Hate Speech. Viele sind unsicher, wie sie darauf reagieren sollen. Genau hier setzt unser kostenloser 30-Minuten-Online-Kurs an:

„Hate Speech resilient begegnen“ hilft Ehrenamtlichen, Hate Speech zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen, rechtsextreme Kommunikationsstrategien zu identifizieren und einzuordnen, die eigene Resilienz angesichts von Hate Speech zu fördern.

Hier geht es zur Anmeldung geht es [hier](#)

### **Ausstellung: Bildreportage »A World in Common«: Eine Ausstellung zeitgenössischer afrikanischer Fotografie in Berlin (noch bis 07.05., Charlottenburg)**

Inspiriert von dem kulturellen Reichtum Afrikas und seiner aktuellen soziopolitischen Landschaft bezieht sich die Ausstellung auf die Philosophie des kamerunischen Denkers Achille Mbembe, der uns dazu aufruft, eine „gemeinsame Welt“ zu imaginieren, indem wir „die Welt von Afrika aus denken“. Die mehr als 100 Werke hinterfragen das westlich geprägte Weltbild und erkunden alternative Geschichtserzählungen, die tief in den vielfältigen Erfahrungen, Philosophien und Wissenssystemen des afrikanischen Kontinents verwurzelt sind.

Weiterlesen und mehr Informationen [hier](#)

### **Ausstellung: „Die russische Seele der ‚Weißen Rose‘ – die Geschichte des selbstlosen Lebens von Alexander Schmorell (noch bis zum 31.10.)**

Der Name Alexander Schmorell ist vielen als einer der bedeutenden Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkriegs bekannt. Als Mitbegründer der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ setzte er sich mutig gegen das NS-Regime ein. Sein Name steht in einer Reihe mit anderen prägenden Figuren des deutschen Widerstands wie Willi Graf sowie Hans und Sophie Scholl. Weniger bekannt sind jedoch seine russischen Wurzeln, sein tief verwurzelter orthodoxer Glaube und seine enge Verbindung zu Russland. Nur wenige wissen, dass die Russische Orthodoxe Kirche im Ausland ihn im Jahr 2012 als Heiligen unter dem Namen Alexander von München kanonisiert hat.

Die von der Orenburger Stiftung „Eurasia“ mitgestaltete Ausstellung beleuchtet die vielschichtigen Facetten seines Lebens. Sie gewährt Einblicke in die Geschichte seiner Familie, seine Kindheit in Orenburg und seine Jugend in Deutschland. Zudem erzählt sie von seinen Freundschaften, der Entstehung und Tätigkeit der „Weißen Rose“ sowie von seinem Einsatz an der Ostfront. Besonders hervorgehoben werden sein unermüdliches Streben nach Freiheit, seine geistige Verbundenheit

mit Russland, seine Heiligsprechung und die heutige Erinnerung an sein Vermächtnis. Weitere Informationen beim [RusHaus](#)

## **Ausstellung: “How to catch a Nazi” (noch bis 01.02.2026, Potsdam) - kostenpflichtig!**

Das Filmmuseum Potsdam und die Adolf Rosenberger gGmbH präsentieren die Wanderausstellung HOW TO CATCH A NAZI. Operation Finale: Die Ergreifung und der Prozess von Adolf Eichmann. Schirmherr der Ausstellung in Potsdam ist Günther Jauch.

Im Jahr 2025 jähren sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Mit dieser Ausstellung beteiligt sich das Filmmuseum Potsdam am Gedenken an die Verbrechen der Nationalsozialisten. Das spezielle Vermittlungsangebot und die Zugänglichkeit der Ausstellung adressieren besonders ein junges Publikum: Sie setzt ein klares Zeichen für Demokratie, Aufarbeitung und Erinnerung.

Die Ausstellung zeigt die Geschichte hinter der Entdeckung und Ergreifung von Adolf Eichmann in Argentinien, einem der zentralen Holocaust-Täter, der schließlich in Jerusalem 1961 angeklagt und verurteilt werden konnte. Weitere Informationen und Tickets [hier](#) / [rbb](#) (Video)

## **Weiterbildungen des Landesjugendrings 2025 (verschiedene Termine)**

Wir bieten jedes Jahr spannende Weiterbildungen an, die für die haupt- und ehrenamtliche Arbeit in Jugendverbänden und darüber hinaus interessant sind.

Unsere Fortbildungen können Haupt- und Ehrenamtliche aus Berlin und Brandenburg besuchen. Sie eignen sich zur [Verlängerung der Juleica](#).

Die Fortbildungen bieten wir ab 2025 wieder gemeinsam mit dem [Landesjugendring Brandenburg](#) an. Für diese Fortbildungen kannst du dich bei uns anmelden:

- Fortbildungsreihe „Umgang mit psychischen Krisen in der Jugendverbandsarbeit“ (Berlin, online)  
06.-15.05.2025 | In einer Reihe von Online-Kurzworkshops vermittelt die Psychologin Regina Schottroff praxisnahes Wissen zu psychischen Krisen und Erkrankungen. Die Veranstaltungen sind speziell auf die Herausforderungen der Jugend- und Gruppenarbeit zugeschnitten.  
[Zur Anmeldung für „Umgang mit psychischen Krisen in der Jugendverbandsarbeit“](#)
- Sicher gegen Diskriminierung und menschenverachtende Einstellungen - Werde Argumentations-Profi! (Berlin)  
30.06.2025 | In unserem Workshop lernst du das neue Juleica-Modul [„Sicher gegen Diskriminierung und menschenverachtende Einstellungen“](#) kennen, das dich darauf vorbereitet, bei diskriminierenden Aussagen dagegen zu halten.  
[Zur Anmeldung für „Sicher gegen Diskriminierung und menschenverachtende Einstellungen“](#)
- Canva-Crashkurs: Kreatives Design für Jugendverbände (Brandenburg)  
19.09.2025 | In diesem einführenden Kurs tauchen wir gemeinsam in die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten ein, die Canva für die Jugendverbandsarbeit im Haupt- und Ehrenamt bietet.  
[Zur Anmeldung für „Canva-Crashkurs“](#)



- Mentale Gesundheit und Prävention (Brandenburg)  
10.10.2025 | Dieses Seminar bietet euch einen Einstieg in das wichtige Thema mentale Gesundheit. Unser Ziel ist es, euch nicht nur zu sensibilisieren, sondern euch auch zu ermutigen, dieses Thema aktiv mit euren Jugendlichen zu besprechen.  
[Zur Anmeldung für „Mentale Gesundheit und Prävention“](#)
- Und plötzlich bist Du Chef\*in! Personalführung im Jugendverband (Brandenburg, z.T. online)  
22.10.2025 | Als Ehrenamtliche\*r leitet man oft auch angestelltes Personal wie Geschäftsführung oder Referent\*innen an. Worauf es dabei ankommt, lernen die Teilnehmenden in diesem dreiteiligen Seminar.  
[Zur Anmeldung für „Und plötzlich bist Du Chef\\*in!“](#)
- Schulung: Wie macht man ein Awareness-Team auf? (Brandenburg)  
10.11.2025 | Wie gründet man ein Awareness-Team? Lerne, wie du auf Veranstaltungen für Sicherheit & Wohlbefinden sorgst. Erfahre, was du brauchst: Schulung, Material, Teamarbeit & mehr.  
[Zur Anmeldung für „Wie macht man ein Awareness-Team auf?“](#)
- Es wird schon nix passieren! Aufsichtspflicht, Haftungs- und Versicherungsfragen (Brandenburg)  
29.11.2025 | In dieser Fortbildung behandeln wir die Themen Aufsichtspflicht und Haftung in der Jugendarbeit, Haftpflicht, Rechtsschutz sowie andere Versicherungsmöglichkeiten speziell für ehrenamtliche Vorstände.  
[Zur Anmeldung für „Es wird schon nix passieren! Aufsichtspflicht, Haftungs- und Versicherungsfragen“](#)
- Fortbildung: Basiswissen für ehrenamtliche Schatzmeister\*innen (Brandenburg)  
06.12.2025 | Diese hohe Verantwortung kann gerade für Ehrenamtliche sehr einschüchternd wirken. Das muss nicht sein. Gemeinsam schauen wir uns an, wie die Aufgaben von ehrenamtlichen Schatzmeister\*innen aussehen und machen uns fit für die ehrenamtliche Finanzverwaltung.  
[Zur Anmeldung für „Basiswissen für ehrenamtliche Schatzmeister\\*innen“](#)

## Quelle

### **Filmreihe: „Niemand hat uns empfangen“ - Die Befreiung des Konzentrationslagers Sachsenhausen vor 80 Jahren (08.04.-29.04., Berlin Mitte)**

„Wir waren frei, ohne uns dessen bewusst zu sein. Wir waren frei, ohne befreit worden zu sein. Niemand hat uns empfangen, aber darüber haben wir uns nicht beschwert.“ So lakonisch schildert der französische KZ-Häftling Guy Chataigné in Martin Gressmanns Dokumentarfilm Nicht verrecken sein persönliches Ende des Zweiten Weltkrieges. Als Achtzehnjähriger war der Résistance-Kämpfer 1943 im Konzentrationslager Sachsenhausen interniert worden, musste Zwangsarbeit im Klinkerwerk leisten und überlebte den Todesmarsch im April 1945. Mehr Informationen auf den Seiten vom [Deutschen Historischen Museum](#)



**#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht: Engagement für Alle – aber wie?  
(10.04., 15:00-16:30 Uhr, online)**

Wer engagiert sich in Deutschland – und was hält viele davon ab? Der Vierte Engagementbericht der Bundesregierung zeigt: Soziale Ungleichheiten beeinflussen auch das Engagement. In unserem Webinar präsentieren und diskutieren wir zentrale Ergebnisse mit Prof. Dr. Chantal Munsch. Sei dabei und gestalte gerechtere Zugangschancen für ein Engagement für alle mit! Anmeldung [hier](#)

**Infoveranstaltung: Ergebnisse der Berliner Register im Jahr 2024 (10.04., 17:00 Uhr, online)**

Am 10.04.2025 um 17.00 Uhr stellen wir, die Berliner Register, unsere Ergebnisse für das Jahr 2024 vor. Wir laden alle Anlaufstellen, Kooperationspartner\*innen und Interessierten zu unserer Online-Infoveranstaltung ein.

Wir haben unsere Ergebnisse der Presse bereits vorgestellt:

<https://berliner-register.de/publikationen/presse-620/>

Bei unserer Informationsveranstaltung gehen wir für euch alle detailliert auf die Ergebnisse des letzten Jahres ein. Wir beantworten Fragen zu einzelnen Bezirken und zu Themen, die euch interessieren. Uns interessieren eure Wahrnehmung zu den von uns gemachten Beobachtungen. Wir freuen uns auf den Austausch mit euch!

Bitte meldet euch an unter der E-Mail-Adresse:

<[info@berliner-register.de](mailto:info@berliner-register.de)>. Wir haben eine Bitte: Zur Anmeldung schreibt uns bitte, wie ihr heißt und woher ihr uns kennt. Wir setzen euch dann auf die Anmeldeliste. Denn wir möchten für alle Teilnehmenden eine sichere Veranstaltung gewährleisten.

Viele Grüße  
deine Berliner Register

Ausschlussklausel: Die Veranstalter\*innen behalten sich vor, Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, rechtspopulistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind bzw. solche verbreitet haben, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Des Weiteren behalten sich die Veranstalter\*innen vor, Personen die sich rassistisch, nationalistisch, antisemitisch, rechtspopulistisch oder in sonstiger Weise menschenverachtend äußern und / oder die Veranstaltung in genannter Weise (wiederholt) stören, von dieser auszuschließen.

**Zu Staatsfeinden erklärt: Menschenrechtsverteidiger\*innen auf den Philippinen  
(10.04., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte)**

Die Philippinen sind seit Jahren eines der gefährlichsten Länder für Menschenrechtsverteidiger\*innen. Betroffen sind Bäuer\*innen aus der Agrarreformbewegung, Umweltaktivist\*innen, progressive Lokalpolitiker\*innen oder Indigene, die sich für den Erhalt ihrer angestammten Territorien einsetzen. Sie werden diffamiert, kriminalisiert und Opfer von Mordanschlägen und Verschwindenlassen.



Systematisch werden Menschenrechtsverteidiger\*innen als staatsfeindlich denunziert und ihnen unterstellt, kommunistischen Rebellen zu unterstützen.

Mit der 12. Werner Lottje Lecture 2025 würdigen wir die philippinische Aktivistin Dyan Gumanao von der Alliance for Concerned Teachers. Sie setzt sich für die Arbeitsrechte von Lehrer\*innen genauso ein wie für die Aufklärung von Morden an Menschenrechtsverteidiger\*innen. Wegen ihres Engagements wurde sie selbst immer wieder zum Ziel staatlicher Verfolgung.

Vor welchen Herausforderungen stehen Menschenrechtsverteidiger\*innen auf den Philippinen?

Wie kann die internationale Gemeinschaft Menschenrechtsarbeit vor Ort unterstützen? Auf welche Weise kann Deutschland zur Verbesserung der Menschenrechtslage beitragen?

Mit Simultanübersetzung Deutsch-Englisch

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **Film-Screening: "Green Border" (10.04., 18:00-22:00 Uhr im Kino Movimiento)**

Gezeigt wird der Film »Green Border« über die Situation von an der Grenze zwischen Belarus und Polen feststeckenden Schutzsuchenden 2021. Vielstimmiges Drama zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Zynismus und Menschlichkeit.

## **Einladung zum Nachbarschaftsforum BENN Staaken (11.04., 16:30-19:00 Uhr, GU Spandauer Straße) - Anhang**

Am Freitag, 11.04. von 16-19:30 Uhr in der GU Spandauer Straße, Foyer Haus A. Der barrierefreie Eingang ist möglich über den Eingang Stieglakeweg 19.

Im Anhang finden Sie den Flyer als PDF in A3 und A4 für den Aushang sowie den Hinweis zum Weiterleiten unter <https://benn-staaken.de/2025/04/01/nachbarschaftsforum/>.

Wir freuen uns wenn Sie kräftig Werbung machen, vor allem auch unter der Bewohnerschaft.

Denn beim Nachbarschaftsforum sollen Bewohner:innen die Möglichkeit haben,

Ihre Perspektiven, Themen und Ideen zum Kiez einzubringen.

Alle Ehren- und Hauptamtlichen sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzudiskutieren.

Wir möchten beim Nachbarschaftsforum auch auf das Thema Ehrenamt zu sprechen kommen.

Deshalb möchten wir Sie/ Euch im Vorfeld herzlich einladen, uns Eure Bedarfe, Möglichkeiten und Angebote für Ehrenamt und freiwilliges Engagement mitzuteilen an [benn-staaken@gwv-heer-strasse.de](mailto:benn-staaken@gwv-heer-strasse.de). (gerne kurz und stichpunktartig, z.B. Einsatzort, Handlungsfeld, Anforderungen).

Wir können alle Rückmeldung bis nächste Woche Donnerstag, 10.04. um 12:00 Uhr berücksichtigen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und besonders freuen wir uns aber, Sie nächste Woche in der Spandauer Straße zu sehen!

## **Kulturzug Berlin–Cottbus–Wroclaw startet in die neue Saison (ab 11.04.)**

Ab 11. April startet wieder der Kulturzug als Direktverbindung von Berlin über Cottbus nach Wroclaw in die neue Saison. In rund viereinhalb Stunden Fahrzeit verbindet der Kulturzug Berlin mit der polnischen Metropole Breslau (Wroclaw). An Bord läuft dabei ein zweisprachiges [Kulturprogramm \[vbb.de\]](#). Quelle [rbb](#)



**Flüchtlingsrat Berlin: Versammlung unter dem Motto Recht auf Familie. Familien gehören zusammen (12.04., 15:00-17:00 Uhr, Wiese vor dem Reichstag)**

Wir, Betroffene des eingeschränkten Familiennachzugs, laden gemeinsam mit Unterstützer\*innen, Terre des Hommes, dem Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF), Jugendliche ohne Grenzen, Flüchtlingsrat Berlin und PRO ASYL zur öffentlichen Versammlung vor dem Bundestag ein. Wir protestieren gegen die geplante Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Geschützte durch die neue Regierungskoalition.

Für viele von uns bedeutet das: weitere Jahre der Trennung, Einsamkeit, Angst um unsere Kinder und Angehörigen. Schon jetzt ist der Familiennachzug mit unüberwindbaren Hürden verbunden.

Unzumutbare Wartezeiten

Schwierige Passbeschaffung – bei Herkunftsländern, in denen es kaum sichere Behördenstrukturen gibt

Hohe Kosten für Dokumente, Übersetzungen, Flüge

Und vor allem: Jahrelange Trennung von unseren Familien. Gerade für Kinder und Jugendliche ist die Trennung von Eltern und Geschwistern zermürbend.

Das ist kein Schutz – das ist psychische Belastung, Existenzdruck und Verletzung von Menschen- und Kinderrechten.

CDU/CSU und SPD: Setzen Sie sich für den Schutz von Familien ein! Streichen Sie den familienfeindlichen Passus aus dem Koalitionsvertrag!

Familie ist kein Privileg – Familie ist ein Menschenrecht. Und das muss auch für subsidiär Geschützte gelten.

Kommt am 12. April um 15:00 Uhr zur Wiese vor dem Bundestag und erhebt mit uns gemeinsam die Stimme – für das Recht auf Familie.

**Pessach, jüdisch (12.-20.04.)**

Etwa zeitgleich mit dem christlichen Osterfest erinnern die Juden zu Pessach (übersetzt etwa "überschreiten" oder "verschonen") vom 14.-22. Nissan an den Auszug ihres Volkes aus Ägypten. Der Name des Festes bezieht sich auf einen der Höhepunkte der biblischen Exodus-Überlieferungen. Nachdem der Todesengel die männlichen Erstgeborenen aller ägyptischen Familien getötet hatte und dabei nur die Hebräer verschonte, entließ der Pharao das jüdische Volk aus Gefangenschaft und Sklaverei. Im Buch Exodus der Bibel finden sich genaue Anweisungen für das Pessachfest:

Die Gläubigen müssen ungesäuertes, hefefreies Brot essen. Sie räumen vor dem Fest alles aus dem Haus, was Sauerteig enthält oder mit Gesäuertem in Berührung gekommen ist. Deshalb putzen religiöse Familien ihre Häuser und Wohnungen vor Pessach gründlich. Damit wird an den überstürzten Aufbruch der Israeliten aus Ägypten erinnert. Sie hatten keine Zeit mehr, den Teig für ihre Brote gären zu lassen. Stattdessen gab es nur aus Mehl und Wasser hergestellte trockene Mazze (eine Art Knäckebrot, übersetzt "Brot des Elends"). Mehr Informationen u.a. [BR](#)



### **Flüchtlingsrecht aktuell: Fortbildungsreihe für die Beratungspraxis (ab 15.04.)**

Die Fortbildungsreihe der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. (BAGFW) bietet in diesem Jahr eine praxisorientierte und vertiefende Auseinandersetzung mit den rechtlichen Aspekten des Zweckwechsels und der Aufenthaltsverfestigung bei Inhaber\*innen humanitärer Aufenthaltstitel. Die Fortbildungsreihe richtet sich an Berater\*innen aus den Migrationsfachdiensten mit rechtlichen Vorkenntnissen und bietet neben inhaltlichen Impulsen auch Raum für Fragen und Austausch. Die Teilnahme ist kostenfrei. Infos zu den einzelnen Fortbildungen finden sich [hier](#).

### **Pressekonferenz: Antiziganistische Vorfälle in Berlin 2024 (15.04., 10:00-12:00 Uhr, Friedrichshain-Kreuzberg)**

Die Dokumentationsstelle Antiziganismus DOSTA stellt am 15. April bei einer Pressekonferenz Zahlen dazu vor, wie viele antiziganistische Vorfälle Meldestellen 2024 in Berlin erfassten. Mehr zum Thema [hier](#). Anmeldung per [E-Mail](#)

### **Datenschutz – Risiken erkennen und digitale Tools verantwortungsvoll nutzen (15.04. und 16.04., jeweils 17:00-18:15 Uhr, online)**

Sind eure Vereinsdaten gut geschützt? In unserer Online-Seminarreihe zeigen wir euch, wie ihr Datenschutz-Risiken erkennt und mit konkreten Maßnahmen minimiert. Ihr lernt, worauf ihr bei der Auswahl von digitalen Tools und Dienstleistern achten müsst, um DSGVO-Vorgaben zu erfüllen und die Kontrolle über eure Daten zu behalten. So schützt ihr nicht nur die Daten eurer Mitglieder, sondern stärkt auch das Vertrauen in eure digitale Vereinsarbeit.

- 15.04., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 1: Datenschutz mit System – Risiken bewerten und Maßnahmen umsetzen](#)
- 16.04., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 2: Eure Daten, eure Kontrolle – So sichert ihr euch bei externen Dienstleistern ab](#)

### **Plenum Berliner Flüchtlingsrat (16.04., 17:00 Uhr, online)**

Diesmal möchten wir mit euch über das Unsicherheitspaket der Bundesregierung sprechen, das bereits letztes Jahr verabschiedet wurde und welches mit einer Vielzahl von Verschärfungen einhergeht.

Für wen das schon lange her ist: Wir haben hierzu eine Analyse und Forderungen verfasst, die ihr auf unserer [Website](#) findet. Wir möchten euch beides vorstellen und darüber mit euch ins Gespräch kommen.

Als zweites Thema möchten wir euch entscheiden lassen: Wollt ihr lieber über die Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte, die Gefahr der Einstellung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan oder die Umsetzung von GEAS in Berlin sprechen?

Einwahllink [hier](#)

Stimmt gerne bei unserer [Umfrage](#) bis zum 11.04. für eurer bevorzugtes Thema ab!

**Friedensbewegung sammelt sich zum Ostermarsch (17.-21.04., bundesweit / 19.04., 13:00-16:00 Uhr, Berlin)**

Gemeinsame Stellungnahme der Kooperation für den Frieden und des Bundesausschusses Friedensratschlag Friedensfähig statt kriegstüchtig (Bonn/Frankfurt) Die Netzwerke der deutschen Friedensbewegung, die Kooperation für den Frieden und der Bundesausschuss Friedensratschlag rufen alle Friedensinitiativen vor Ort dazu auf, mit thematischer Vielfalt Menschen friedlich auf die Straße zu bringen, um gegen die aktuelle Regierungspolitik und für Friedensfähigkeit zu protestieren. Positiv werten die Netzwerke, dass die Proteste der Friedensbewegung in den letzten Wochen und Monaten an Stärke und Relevanz zugenommen haben. Weiterlesen [hier](#) / Terminübersicht [hier](#)

**Forschungsseminar der Refugee Law Clinic Berlin (ab dem 24.04.-06.06. jeweils Donnerstag und Freitag, 09.15-12:15 Uhr bzw. 13:00 Uhr) - Anmeldung notwendig!**

„UN-Sichtbar? Internationale Entscheidungen im Asyl- und Migrationsrecht in der nationalen Rechtsprechung“ heißt das Seminar, welches an die Professur für Recht und Migration der Humboldt-Universität zu Berlin angegliedert ist. Das Vorhaben ist Teilprojekt des Projektes „Internationale Entscheidungen im Asyl- und Migrationsrecht“ (Equal Rights Beyond Borders). Das Forschungsprojekt im Sommersemester konzentriert sich auf die Analyse von Entscheidungen im Aufenthaltsrecht und ergänzt somit die bereits durchgeführte Analyse zum Asylrecht aus dem Wintersemester. Die Ergebnisse sollen anschließend in der Zeitschrift für Ausländerrecht (ZAR) veröffentlicht werden. Die Veranstaltung wird im kommenden Sommersemester in Form eines Blockseminars online stattfinden und steht allen Interessierten offen. Vorkenntnisse im Asyl- und Aufenthaltsrecht sind gewünscht, aber nicht vorausgesetzt. Mehr Informationen und die Veranstaltungstermine finden sich [hier](#)

**Konzerteinladung: Frühlingskonzerte mit dem georgischen Ensemble MASPINDZELI (24.04., 19:00 Uhr, Schöneberg / 26.04., 19:00 Uhr, Wilmersdorf, 27.04., 18:30 Uhr, Moabit) - kostenpflichtig!**

Vom 24. - 27. April 2025 ist der georgische A-Cappella-Chor Ensemble MASPINDZELI mit vier außergewöhnlichen Frühlingskonzerten in Berlin und Potsdam zu Gast. Das Konzertprogramm umfasst traditionelle georgische Melodien, die die kulturelle Vielfalt der Region widerspiegeln und einen faszinierenden Einblick in die polyphone Gesangstradition des Landes bieten, die seit 2007 zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

Das Ensemble MASPINDZELI wurde 2011 in der westgeorgischen Stadt Samtredia gegründet und widmet sich seitdem mit Hingabe der Erforschung und Interpretation traditioneller georgischer Lieder. Neben regelmäßigen Auftritten in der Kathedrale St. David Agmashenebeli in Samtredia ist das Ensemble MASPINDZELI häufig auf nationalen und internationalen Festivals zu Gast. Es begeistert mit meisterhaft vorgetragenen mehrstimmigen Kirchenhymnen sowie mit authentischen Volksliedern aus verschiedenen Regionen Georgiens.

Zum Konzert mit dem Ensemble MASPINDZELI laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen! Tauchen Sie ein in die magische Klangwelt Georgiens und lassen Sie sich von den herausragenden Stimmen der Sänger verzaubern.



24. April 2025, 19:00 Uhr, Apostel-Paulus-Kirche Schöneberg, Grunewaldstr. 77a, 10823 Berlin

26. April 2025, 19:00 Uhr, Lindenkirche Wilmersdorf, Homburger Str. 48, 14197 Berlin

27. April 2025, 18:30 Uhr, Ev. Heilige-Geist-Kirche Moabit, Perleberger Str. 36, 10559 Berlin

Alle Kirchen sind barrierefrei zugänglich.

Ticket-Preis Vorverkauf: 10,00 EUR (inklusive MwSt)

Ticket-Preis Abendkasse: 15,00 EUR (inklusive MwSt)

Ticketbestellung: [kolchievents.com/tickets/](https://kolchievents.com/tickets/)

Unter folgender E-Mail-Adresse können Sie ebenfalls Tickets für unsere Konzerte bestellen: [tickets@kolchievents.com](mailto:tickets@kolchievents.com)

### **The 20th Israeli-Palestinian Joint Memorial Day Ceremony (29.04., 19:00-21:30 Uhr)**

Beginn: 29. April 2025, 19:00 Uhr / Ende: 29. April 2025, 21:30 Uhr

Kursort: Colosseum Filmtheater Berlin

Film u. Diskussion In diesem Jahr findet zum 20. Mal der “Joint Israeli-Palestinian Memorial Day” statt, der von den israelisch-palästinensischen Organisationen Combatants for Peace und Parents Circle Family Forum organisiert wird. Es ist die einzigartige und größte gemeinsam organisierte israelisch-palästinensische Friedensveranstaltung. Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

### **Datenmanagement – vom Chaos zur effektiven Datenstrategie (29.04. und 30.04., jeweils 17:00-18:15 Uhr, online)**

In unserer Online-Seminarreihe lernt ihr, wie ihr eure Vereinsdaten effektiv organisieren und pflegen könnt. Wir entwickeln klare Strukturen, optimieren Tabellen und vermitteln wichtige Qualitätsstandards. Mit praktischen Tipps könnt ihr eure Datenorganisation verbessern, Zeit sparen und die Effizienz in eurem Verein steigern.

- 29.04., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 1: Weniger Chaos, mehr Struktur – So gelingt das Datenmanagement im Verein](#)
- 30.04., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 2: Ordnung im Daten-Dschungel – Qualitätsstandards für Vereine](#)

Informieren – Erleben – Gestalten. Berliner Europawochen (30.04.-31.05.)

Der Mai ist traditioneller Europamonat. Bundesweit finden in dieser Zeit die Europawochen statt. Die Europawochen sind eine gemeinsame Aktion der Länder mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland und der Bundesregierung.

Bei den Europawochen finden verstärkt Informations- und Mitmachangebote statt, um über die EU zu informieren, regionale Bezüge aufzuzeigen, Europa im Alltag sichtbar zu machen, zu feiern und zu diskutieren.

Auch in Berlin sind Sie wieder eingeladen, selbst Angebote auszurichten oder spannende Angebote in der Stadt zu besuchen. Lernen Sie andere Länder und Kulturen kennen, kommen Sie mit Politikerinnen und Politikern ins Gespräch, besuchen Sie Projekte und Aktionen und bringen Sie sich in die Diskussion über die Zukunft der EU ein.

Mehr Informationen [hier](#)

Akademie für Ehrenamtlichkeit: Fördergelder verwalten – ohne böse Überraschungen (14.05., online) – kostenpflichtig

Endlich bewilligt! Ihr Projekt bekommt Fördermittel – doch jetzt beginnt die eigentliche Herausforderung: Wie stellen Sie sicher, dass das Geld richtig verwaltet und abgerechnet wird?

- 📁 Welche Ausgaben sind förderfähig?
- 📄 Wie belege ich meine Ausgaben korrekt?
- 📅 Wann muss ich Mittel abrufen und Berichte einreichen?

Keine Panik mehr vor Prüfungen!

💡 In unserem Seminar „Fördermittelmanagement“ erfahren Sie:

- ✔ Wie Sie zuwendungsfähige Kosten sicher identifizieren
- ✔ Wie Sie Finanzcontrolling effektiv umsetzen
- ✔ Wie Sie Mittelabrufe & Verwendungsnachweise stressfrei erledigen

📅 Termin: 14. Mai 2025

📍 Ort: Online

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **2. Spandauer Fachtag „Spandau bewegt sich! – Kinder und Jugendliche“ (14.05., 09:00-16:30 Uhr, Zitadelle Spandau) - Anlage**

Bewegung ist der Schlüssel zu einer gesunden Entwicklung – doch wie können wir Kinder und Jugendliche noch besser dabei unterstützen, aktiv zu sein?

Beim 2. Fachtag „Spandau bewegt sich!“ wollen wir uns gemeinsam genau dieser Frage widmen! Daher nehmen wir Sie mit in die Spandauer Bewegungsförderungsstrategie „Spandau bewegt sich!“. Durch informative Vorträge und spannende Workshops haben Sie die Möglichkeit, neue Impulse für Ihre Arbeit mitzunehmen und einzelne Schwerpunkte zu vertiefen. Darüber hinaus bietet der Fachtag eine ideale Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch mit anderen Fachkräften, Expert:innen und Interessierten.

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm, inspirierende Gäste und praxisnahe Workshops – gemeinsam bringen wir Spandauer Kinder und Jugendliche in Bewegung. Seien Sie dabei und gestalten Sie die Zukunft von „Spandau bewegt sich!“ mit!

Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **Sensibilisierungsworkshop antiasiatischer Rassismus 2025 (17.05., 10:00-17:30 Uhr, Charlottenburg)**

Zielgruppe: Privatpersonen, die

nicht von antiasiatischem Rassismus betroffen sind

Interesse daran haben, Diskriminierung und Rassismus, speziell antiasiatischen Rassismus, in ihrem (privaten) Umfeld zu erkennen und sich dafür zu sensibilisieren

einen Bezug zu asiatischen Migrant\*innen haben, wie z.B. Lebenspartner\*innen, Familienangehörige, Kolleg\*innen, Freund\*innen, Nachbar\*innen usw.

Interesse daran haben, Perspektiven von asiatischen Migrant\*innen besser zu verstehen

Wo: GePGeMi-Büro, Schievelbeiner Straße 6, 10439 Berlin

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

### **Spaziergang: Antimuslimischem Rassismus entgegen treten (18.05., 15:00-17:30 Uhr, Kreuzberg)**

Stadtspaziergang Antimuslimische Einstellungen gab es in der Öffentlichkeit schon immer. Mit dem Erstarren der AfD hat die damit verbundene Gewalt extrem zugenommen. Schreckliche Höhepunkte sind die rassistischen Terrorattentate von Hanau und Halle. Der Spaziergang in Kreuzberg möchte Klischees aufbrechen. Wir stellen Menschen und Initiativen vor, die etwas gegen antimuslimischen Rassismus tun. Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

### **Save the Date: Afghanistankonferenz (19.05., Berlin) - Anmeldung notwendig!**

Die Machtergreifung der Taliban im Jahr 2021 hat zu unvorstellbarem Leid in Afghanistan geführt. Die humanitäre Situation im Land, die mangelhafte Versorgung mit Lebensmitteln, der unzureichende Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung sind erschreckend. Die menschenfeindliche Politik des Regimes bedroht alle Bevölkerungsgruppen, und insbesondere Frauen und Kinder sowie LGBTQ-Personen sind von der brutalen Gewalt der Taliban betroffen. Die Lage in Afghanistan, die Situation im Asylverfahren und die Absage an die Aufnahme von Afghan\*innen im Rahmen des Bundesaufnahmeprogramms werfen viele Fragen auf, die auch die organisierte Zivilgesellschaft, Behörden und Politik in Deutschland tangieren. Diesen Fragen widmen wir uns mit unseren Kooperationspartnern ausführlich bei unserer Konferenz zu Afghanistan am 19.05.2025 in der Französischen Friedenskirche in Berlin. Zur Anmeldung geht es [hier](#).

### **Antisemitismus in Rechtsextremismus und Islamismus erkennen und begegnen (22.05., 09.00-17:00 Uhr, Neukölln)**

Diese Fortbildung unterstützt, mit rechtsextremen und islamistischen Argumentationsmustern konstruktiv umzugehen. Wir vermitteln dir kommunikative Strategien, um menschenverachtenden Ideologien entgegenzutreten, Reflexionsprozesse anzuregen und den Dialog aufrechtzuerhalten. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

### **Tag der Nachbarschaft (23.05.2025): Jetzt Nachbarschaftsaktion anmelden (und bis zu 300 € erhalten)!**

Am Freitag, den 23. Mai 2025, ist Tag der Nachbarschaft. Unter dem Motto »Miteinander feiern« lädt die nebenan.de Stiftung deutschlandweit Nachbar\*innen dazu ein, vielfältige Aktionen auf die Beine zu stellen. Neue Menschen kennenlernen, mit den Nachbar\*innen ein Fest feiern, gemeinsam mit Jung und Alt basteln oder eine Kleidertauschparty veranstalten? Ab sofort kann die Nachbarschaftsaktion angemeldet und ein kostenloses Mitmach-Set für die Umsetzung gesichert werden. [Anmeldung Nachbarschaftsaktion](#)



**Kostenfreien Qualifizierung als Gesundheitslots\*in im Projekt Healthy Communities - Ehrenamtliche (23. und 26.05. sowie 27.05., Treptow-Köpenick) / Hauptamtliche (05.,06. und 07.05., Berlin Mitte) - Anmeldung notwendig!**

Qualifizierung für Ehrenamtliche und Fachkräfte die Menschen im Stadtteil begleiten und beraten. In der Qualifizierung lernen Sie, wie und wo sie gute Gesundheitsinformationen finden, wie das Gesundheitssystem funktioniert und wie man sich darin zurechtfindet. Lernen Sie wie Sie vor einer Gruppe sprechen und wie Sie Gesundheitsthemen und -informationen gut und einfach weitergeben. Sie lernen auch, wie Sie selbst gut für Ihr eigenes Wohlbefinden sorgen.

Wer sollte mitmachen?

- Ehrenamtlich Engagierte, die ihre Community stärken möchten.
- Fachkräfte, die Menschen beraten und begleiten und ihre Kompetenzen in der Gesundheitsförderung und Selbstfürsorge erweitern möchten.

Termine:

Für Ehrenamtliche: 23. und 26. Mai (jeweils 9:00-16:30 Uhr) sowie 27. Mai (9:00-12:30 Uhr) in Treptow-Köpenick.

Für Fachkräfte: 5. und 6. Mai (jeweils 9:00-16:30 Uhr) sowie 7. Mai (9:00-12:30 Uhr) in Berlin-Mitte.

Die Qualifizierung wird mit einem Zertifikat für den Europass abgeschlossen!

Werden Sie Teil eines Netzwerks, das Gesundheit dorthin bringt, wo sie gebraucht wird. Machen Sie mit und bringen Sie Gesundheit in Ihre Stadtteile!

Informationen und Anmeldung: [www.gesundheitbb.de/healthy-communities/qualifizierung](http://www.gesundheitbb.de/healthy-communities/qualifizierung)

**SGB II für die Beratungspraxis: Grundlagenseminar (04.06., 10:00-17:00 Uhr, Steglitz-Zehlendorf)**

04.06.2025 von 10 bis 17 Uhr, Haus der Diakonie, Paulsenstraße 55/56, 12163 Berlin-Steglitz  
Das Seminar soll Mitarbeitenden Rechtssicherheit für ihre Beratungsarbeit vermitteln. Es richtet sich an Beratungsfachkräfte, die sich aktuell in die Beratung zum SGB II einarbeiten und Grundlagenwissen benötigen bzw. dieses auffrischen wollen. Die aktuelle Rechtsprechung der Landessozialgerichte und des Bundessozialgerichtes findet Berücksichtigung. Die Inhalte werden praxisnah mithilfe von Leistungsbescheiden erläutert. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung [hier](#).

**Save-the-date "Engagement-Werkstatt: Wirkung sichtbar machen – gemeinsam Zeichen setzen" (17.06., 09:30-12:00 Uhr, Neukölln)**

Die Veranstaltung ist die gemeinsame Sitzung des AK Freiwilliges Engagement (Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.) und des Fachkreis Freiwilligenmanagement (Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V.) und findet in Kooperation mit dem Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin e.V. statt.



Dienstag, 17.6.2025, 9:30 bis 12:00 Uhr (anschließend Mittagsimbiss) im Bürgerzentrum Neukölln, Werbellinstraße 42, 12053 Berlin

Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor, Informationen zur Anmeldung folgen.

Freiwilliges Engagement wirkt – doch wie können diese Wirkungen sichtbar gemacht und für eine Sicherung und nachhaltige Stärkung des Engagements eingesetzt werden? In der Veranstaltung werden Effekte von freiwilligem Engagement für die Zielgruppen des Engagements, für die Freiwilligen und für die Stadtgesellschaft reflektiert und Ansätze entwickelt, wie diese auch angesichts der aktuellen Haushaltssituation genutzt werden können, um sich für die Sicherung und die Weiterentwicklung des freiwilligen Engagements in Berlin einzusetzen. Zudem erfahren wir aktuelle Informationen zur Weiterführung der Berliner Engagementstrategie. Bei einem anschließenden Mittagsimbiss gibt es ausreichend Gelegenheit für Austausch und Vernetzung.

Die Veranstaltung richtet sich an: Mitglieder des Paritätischen Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V., des Fachkreis Freiwilligenmanagement, des Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin sowie an weitere interessierte zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen.

## **Save the date: Stadteilfest Siemensstadt (21.06.)**

Ab April bieten wir die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu beteiligen und gemeinsam beim Stadteilfest zu helfen, das am 21.06.2025 von 15 bis 22 Uhr am Jugendplatz stattfindet.

Wir suchen engagierte Nachbar\*innen, die sich aktiv am Auf- und Abbau, an der Dekoration vor dem Fest und an der Fotografie während des Festes beteiligen möchten.

Außerdem möchten wir den Austausch mit Ihnen nutzen, um über freiwilliges Engagement für Sauberkeit, Ordnung und Achtsamkeit während des Festes zu sprechen.

Ehrenamtlich mithelfen?

Bitte melden Sie sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich während der Sprechzeiten im Stadteilbüro an. Teilen Sie uns Ihre Verfügbarkeiten mit, damit wir Sie regelmäßig einplanen und eine passende Gruppe zum Austausch finden können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung: [stadteilbuero@casa-ev.de](mailto:stadteilbuero@casa-ev.de) oder telefonisch unter 030-382 8912, als auch persönlich zu den Sprechzeiten im Stadteilbüro Siemensstadt

## **Save the Date – 20 Jahre Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin (23.06., 17:00 Uhr, Kreuzberg)**

Kaum zu glauben – aber in diesem Juni feiern wir bereits 20 Jahre [Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin](#)! 20 Jahre voller Ideen, Austausch und Kooperationen – und das möchten wir gemeinsam mit Dir feiern.

Wann: Montag, 23. Juni 2025, ab 17 Uhr

Wo: Pflegewohnheim „Am Kreuzberg“ | Unionhilfswerk, Fidicinstraße 2, 10965 Berlin

Merke Dir den Termin gern schon jetzt vor – weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung folgen in Kürze.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend mit vielen Wegbegleiter:innen, spannenden Rückblicken und natürlich einem Blick nach vorn.

### **Kostenlose Workshops Sozialrecht und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit EU-Bürger\*innen für Fachkräfte aus Behörden und freien Trägern (01./03.07., 09:00-16:30 Uhr, Friedrichshain) - Anlage**

Die Fortbildungen richten sich an alle Fachkräfte, die entweder direkt mit EU-Bürger\*innen arbeiten oder sich indirekt mit dem Thema beschäftigen, bspw. Führungskräfte.

Wir unterscheiden zwei Formate (beide kostenlos):

- **Teamfortbildungen:** Sie buchen die Workshops als Team. In gemeinsamer Absprache einigen wir uns auf Datum, Ort und Themenschwerpunkte. Gern kommen wir für die Workshops auch zu Ihnen in die Einrichtung/ Behörde.
- **Offene Fortbildungen für Einzelpersonen:** In regelmäßigen Abständen bieten wir offene Workshops an für alle, die sich anmelden. Diese Workshops finden bei uns in den Räumlichkeiten statt.

Im Anhang finden Sie weiterführende Informationen zu den Workshops.

Ich lade Sie auch herzlich zu unserem nächsten offenen Workshop ein:

01. und 03.07.2025 9 bis 16:30 Uhr - Zweitägiger kostenloser Workshop zu Sozialrecht und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit wohnungslosen EU-Bürger\*innen für Fachkräfte aus Verwaltung und aus freien Trägern, Anmeldung bis zum 23.06.2025 unter folgendem Link <https://lets-meet.org/reg/e6f06adbdef43d4ebc>. Nähere Informationen befinden sich im Anhang.

### **Save the date: Jahreskonferenz Dachverband der Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland (DaMOst, 10./11.10.)**

Wir vernetzen und empower (post-)migrantische und rassifizierte Communities in Ostdeutschland, indem wir unsichtbarmachende, diskriminierende, verdrängende Strukturen offenlegen, kritisieren und bekämpfen. Dies geschieht durch die Schaffung von rassismuskritischen (Repräsentanz- und Bildungs-)Räumen sowie sozialer und politischer Teilhabe. Mehr zu DaMOst, Projekten u.v.m. [hier](#)

### **Save the Date: DIVERSITY 2025 (19./20.11., Berlin Mitte und hybrid)**

Die DIVERSITY geht in die nächste Runde – und es gibt viel zu besprechen. Vielfalt ist kein Selbstläufer und kein Zuschauersport – im Gegenteil. In Zeiten eines globalen Backlashs und politischer Gegenbewegungen steht Diversity unter Druck.

Umso wichtiger ist es, uns nicht in Kulturkämpfe oder ideologische Diskussionen treiben zu lassen, sondern das Momentum als Chance zu nutzen, um Vielfalt jenseits von plakativen Headlines und „Business Cases“ differenzierter, wertegetriebener zu führen.

Lassen Sie uns gemeinsam ein neues Narrativ finden und Antworten auf die Frage: Weiter so? Oder weiter so, nur anders und besser?



Gemeinsam mit Diversity-Expert:innen und führenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft möchten wir diese zentralen Fragen bei der Leitkonferenz für Vielfalt in der Arbeitswelt diskutieren.

In den kommenden Wochen informieren wir Sie zu den Ticketoptionen für die DIVERSITY 2025.

Mehr Informationen demnächst [hier](#)

## On-Demand Angebote

- Ein neuer Weg zur Einbürgerung – Der Selbstlernkurs auf der vhs.cloud - [Weitere Informationen hier](#)
- KI-Campus: Neue Lerneinheit zu sozialverantwortlicher KI - [Zur Lerneinheit auf dem KI-Campus](#)
- Digitales Sprachtraining für Lagerlogistik - Im vhs-Lernportal gibt es einen [neuen Schreib- und Lesekurs](#) speziell für Mitarbeiter\*innen in Warenlagern.
- Lernplattform MINT-Campus - [Hier geht es zum MINT Campus](#)
- Kostenfreie Lernplattform für soziale Organisationen zu digitalen Themen - [Hier geht es zur betterplace Academy](#)
- Bürger-Akademie: Offenes Weiterbildungsangebot der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (on demand) - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Angebote im Bereich gesellschaftliche und politische Bildungsarbeit - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Neuer Kursabschnitt in der Reihe „Unsere Demokratie“ - Jetzt registrieren: [www.zeitakademie.de/vhs-login](http://www.zeitakademie.de/vhs-login)
- intus<sup>3</sup> - Beziehungslernen - [Zur Lern-Plattform geht es hier](#)
- On-Demand: Kinderrechte Stärken! (E-Learning von Der Paritätär) - Alle Informationen, der kostenlose Zugang und vieles mehr, findet sich [hier](#)
- Online-Kurs der „Unsere Demokratie“ (VHS) - [Informationen rund um das Angebot finden sich hier](#)
- E-Learning-Kurs zum Thema Antimuslimischer Rassismus - Weiterführende Informationen finden sich unter <https://antimuslimischer-rassismus.de>.
- Diversitätsbewusst und rassismussensibel in der Kinder- und Jugendarbeit - [Weiterlesen und zum Kurs geht es hier](#)



- Online-Kurs: Sozialverantwortliche KI-Gestaltung - kompetenz ist Mitveranstalter des Online-Kurses. Anmeldung und weitere Infos unter: [ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche\\_ki\\_gestaltung/](https://ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche_ki_gestaltung/) / [Quelle](#)
- Stiftung Digitale Chancen | Neues Projekt "Ich digital: Digitale Chancen für gesellschaftliche Teilhabe" – verschiedene Veranstaltungen - Weitere Infos [hier](#)
- Jugendbeteiligung: E-Learning-Kurs fördert Kinder- und Jugendbeteiligung - Kostenloser Kurs für Akteur\*innen der Jugendbeteiligung (mehrsprachig!)
  - Zugang zum Kurs auf [Bulgarisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Englisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Ungarisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Italienisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Spanisch](#)

[Quelle](#)

**Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden...**

## Landesfreiwilligenagentur Berlin

- Qualifizierungen (u.a. Train-the-Trainer; Freiwilligenmanagement, u.v.m.) unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/qualifizierung/>
- Veranstaltungen: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/events-ifa/>
- Beratungsforum Engagement für Geflüchtete <https://beratungsforum-engagement.berlin/>
- Bildungshaus <https://bildungshaus-engagement.berlin/>

Spandauer Freiwilligenagentur <https://die-spandauer.de/event/>

## Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/0/?cHash=04e1e75d10d0254a3db7f66ede8265de>

## Beratungsgruppe bei Herausforderungen oder Konflikten im Engagement vor Ort

Die Zusammenarbeit in Gruppen läuft nicht immer rund. Das Büro für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Mitte bietet deswegen eine offene Beratungsgruppe zur Unterstützung bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Engagement an. Erkundet werden gemeinsam Lösungswege für konkrete Herausforderungen. Anmelden kann man sich bei [Mia Konstantinidou \(boscop eG\) per E-Mail](#).

Interkular – Online Meet-up für freiwillig Engagierte jeden 2. Dienstag und einmal monatlich fachlicher Input.

Mehr Informationen unter [beratung@interkular.de](mailto:beratung@interkular.de) oder auf den Social Media Accounts von Interkular ([Facebook](#) und [Instagram](#))

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



OPEN vhb-Kurse: Kostenfreie Online-Zertifikatskurse – Themen u.a. Diversity Management in Sozialen Organisationen // Ressourcenorientiertes Arbeiten // Migration u.v.m.

Die Kurse sind erreichbar über: <https://open.vhb.org/>

vhs-Foren zum Online lernen: Identität, Gender, Digitale Lebenswelten, Radikalisierung und bald auch Klassismus u.a.

Jetzt kostenfrei [registrieren](#) und nutzen! Hier geht es zu den einzelnen Foren:

<https://www.vhs-kursraeume.de/wws/9.php#/wws/1114672.php>

Landeszentrale für politische Bildung Berlin

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/>

Global Village - Berlin Global Village ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum.

<https://www.berlin-global-village.de/aktivitaeten/>

Fachstelle DOKE – Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin

Veranstaltungsübersicht [hier](#)

Haus des Stiftens

u.a. Webinare für Nichtregierungsorganisationen und Engagierte [hier](#)

TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung (der Charité Berlin)

<https://transver-berlin.de/fortbildung/>

Refugee Law Clinic – Ausbildung zur Asylrechtsberatung

<https://www.rlc-berlin.org/fortbildungszyklus>

NARUD e.V. – Träger engagiert sich in den Bereichen ANTIDISKRIMINIERUNGSARBEIT, PARTIZIPATION, ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG und ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

<https://narud.org/veranstaltungen/>

Amadeu Antonio Stiftung

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/termine/>

Amaro Foro

unter anderem Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation in Leistungsbehörden und Sozialberatungsstellen mit Schwerpunkt: Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit für Rom\*nja

Mehr Informationen: <https://amaroforo.de/projekte/bildungsangebote-fuer-leistungsbehoerden-und-sozialberatungsstellen/>

Projekt AntiAnti



Kostenfreie Medienpädagogische Workshops, Fortbildungen und Materialien zur Prävention von Online-Radikalisierung

Angebote -> Workshops - Peer2Peer - Fortbildungen: <https://wirsindantianti.org/angebote/>

Materialien: <https://wirsindantianti.org/materialien/>

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SfBB)

<https://sfbf.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.548421.de>

## IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld...

### Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge

... bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Stiftungsmitarbeitenden beantworten zudem gern konkrete Fragen zu Projektideen und Anträgen. Dazu einfach eine E-Mail an [hallo@d-s-e-e.de](mailto:hallo@d-s-e-e.de) senden.

### Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag

Die Akademie für Ehrenamtlichkeit hat im Rahmen der Projektschmiede eine Checkliste "Von der Idee zum Projektantrag" erstellt. Diese [Checkliste](#) möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und hoffen, dass sie Ihnen bei Ihren Projekten hilfreich sein wird.

### Förderverein für regionale Entwicklung e.V. | Webseitenförderprogramm

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

### Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin

- fortlaufend - Heidehofstiftung - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Quartiersfonds | Variieren nach Quartier - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Deutsches Kinderhilfswerk: Laufend - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Stiftung Bildung - [Zur Förderung](#)
- [Barrierefreiheit für alle](#) | Bis 5.000 € | Bis 28. Juni
- Unterstützung für digitale Barrierefreiheit in Organisationen und Projekten. [Zur Förderung.](#)
- RWE Foundation | Bis 50.000 € | Bis 1. Juni  
Förderung für Kinder- und Jugendprojekte mit Fokus auf Chancengleichheit. [Zur Förderung.](#)
- Aktiv für Demokratie & Toleranz | Bis 10.000 € | Bis 1. April  
Wettbewerb für Projekte, die sich für eine demokratische Gesellschaft einsetzen. [Zur Ausschreibung](#)
- STARK gemacht! | Bis 20.000 € | Bis 9. April  
Förderung für Jugendprojekte in Berlin mit Schwerpunkt Partizipation & Vielfalt. [Zur Ausschreibung](#)
- InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur 2026 | Bis 5. Mai  
Unterstützung für außerschulische Bildungsprojekte im Bereich kulturelle Bildung. [Zur Ausschreibung](#)
- Ausschreibung Bezirksjugendfonds Integration - Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg“ | Bis 5.000 €  
- Unterstützung von Initiativgruppen junger Geflüchteter in kommunalen und freien Jugendfreizeiteinrichtungen [Zur Ausschreibung](#)



- DSEE-Mikroförderung | Bis 1.500 € | Laufend  
Unterstützung für kleine Initiativen in strukturschwachen Regionen. [Zur Ausschreibung.](#)
- „Weißt du, wer ich bin?“ | Bis 15.000 € | Bis 1. Mai  
Förderung für interreligiöse Projekte, die für Verständigung und Toleranz stehen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Machen!2025 | Bis 10.000 € | Jetzt bewerben  
Finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland. [Zur Ausschreibung.](#)
- Allgemeine Projektförderung Fonds Soziokultur | Bis 1. Mai  
Förderung für soziokulturelle Projekte mit starkem partizipativen Ansatz. [Zur Ausschreibung.](#)
- Anstiftung – Förderprogramm für selbstorganisierte Räume | Laufend  
Förderung von Interkulturellen Gärten, offenen Werkstätten & Nachbarschaftsinitiativen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Lotto-Stiftung Berlin | Mind. 9 Monate vor Projektstart  
Förderung für soziale, kulturelle und ökologische Projekte in Berlin. [Zur Ausschreibung.](#)

Aktuelle Förderungen finden sich immer wieder auf der [Homepage](#) und auf dem [Instagram-Highlights](#) des House of Resources Berlin

## Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Neben den hier am Ende des Abschnitts aufgelisteten Fördermitteldatenbanken gibt es nun einen neuen Fördermitteldinger, der die Suche nach Geld für die eigene Projektidee erleichtern soll. Die Via-Serviceakademie hat eine neue Webseite. Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant\*innenorganisationen.

## Sozialversicherung: Ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht beitragspflichtig (Vereinsinfobrief)

Geringe Vergütungen bei ehrenamtlichen Tätigkeiten sind kein Arbeitsentgelt, sondern bloße Aufwandsentschädigung. Sie sind deswegen nicht sozialversicherungspflichtig.

Das entschied das Hessische Landessozialgericht (LSG) im Fall eines gemeinnützigen Vereins, der ein Museum betrieb (Urteil vom 23.01.2025, L 1 BA 64/23). Der Verein zahlte vier Personen, die abwechselnd im Bereich des Einlasses und der Kasse tätig waren, fünf Euro pro Stunde, bzw. 30 Euro pro Tag. Es gab darüber zwischen dem Verein und den Beschäftigten lediglich eine mündliche Vereinbarung, bei der eine ehrenamtliche Tätigkeit unterstellt wurde.

Die Deutsche Rentenversicherung bewertete die über die jährliche Ehrenamtspauschale hinaus gezahlten Beträge als beitragspflichtiges Arbeitsentgelt.

Das LSG hatte keine Zweifel, dass nach den allgemeinen Abgrenzungsgrundsätzen eine abhängige Beschäftigung vorlag. Bewertungskriterium war hier aber, dass eine Ehrenamtlichkeit vorlag. Die ausgeübten Tätigkeiten konnten deswegen gar nicht als abhängige Beschäftigung eingeordnet werden.

## Vergütung war ein pauschaler Aufwandsersatz

Ehrenamtliche Tätigkeit – so das LSG – erhält ihr Gepräge durch ihre ideellen Zwecke und durch ihre Unentgeltlichkeit, während abhängige Beschäftigung regelmäßig durch Arbeitsentgelt ge-

prägt ist. Das war nach Auffassung des Gerichts der Fall. Bei der Tätigkeit standen ganz überwiegend altruistische Motive im Vordergrund. Dabei kommt es nicht auf die subjektive Betrachtung der Betroffenen an, sondern auf eine allein objektive Einordnung.

Die Tätigkeit wurde nach Auffassung des LSG unentgeltlich ausgeübt. Mit der Bezahlung sollten lediglich Fahrtkosten und Verpflegung abgegolten werden. Die Kosten der An- und Heimfahrt und die Kosten des Verpflegungsbedarfs wurden nicht ermittelt, bemessen und dann individuell ersetzt. Die Zahlung erfolgte stattdessen pauschal für jede der betroffenen Personen.

Bei pauschalen Aufwandsentschädigungen muss – so das Gericht – die Berechnungsgrundlage dahingehend geprüft werden, ob sie dem Grundgedanken der Entschädigung für aufgewendete Zeit usw. entspricht. Fehlt es an nachvollziehbaren Begründungen und geht der geleistete Geldbetrag erkennbar über den getätigten Aufwand hinaus, liegt eine abhängige Beschäftigung vor. Gegen eine bloße Aufwandsentschädigung und für die Einordnung als verdeckte Entlohnung sprach, dass bei den stundenweise ermittelten und damit zeitlich-linear anwachsenden Zahlungen keine Entsprechung zwischen dem behaupteten Aufwand und der Aufwandsentschädigung besteht.

#### Hier gilt für die Aufwendung der Ehrenamtlichen:

Fahrtkosten hängen von der tatsächlich gefahrenen Strecke zum Einsatzort ab. Eine stundenbezogene Zahlung als Fahrkostenersatz zu behandeln, ist deswegen grundsätzlich problematisch. Das LSG stellt klar, dass arbeitszeitbezogene Zahlungen regelmäßig nicht als pauschaler Aufwandsersatz behandelt werden können. Ausschlaggebend für die Einordnung als bloße Aufwandsentschädigung war die geringe Höhe.

Der Verpflegungsbedarf hängt dagegen von der täglichen Arbeitszeit ab. Hier berücksichtigte das LSG, dass die tägliche Arbeitszeit jeweils sechs Stunden betrug. Eine einheitliche und pauschale – tageweise berechnete – Abgeltung des Verpflegungsaufwands war also sachgerecht. Dabei stellt das Gericht auch in Rechnung, dass der Verein keine Buchhaltungskräfte beschäftigte, bzw. eine aufwandsbezogene externe Erfassung den Wert der ausgezahlten Zuwendungen überstiegen hätte.

#### **Zahlung war keine adäquate Gegenleistung für die Tätigkeit**

Die faktische Unentgeltlichkeit der Tätigkeit machte das LSG aber am niedrigen Stundenlohn fest. Der blieb deutlich hinter einer angemessenen Gegenleistung für die Tätigkeit zurück. Es handelte sich um Tätigkeiten mit erhöhtem Verantwortungsumfang, wie die Verwaltung der Tageseinnahmen und die Öffnung und Schließung des Museums mit seiner museal und finanziell wertvollen Ausstattung.

Eine Vergütung von 5 Euro pro Arbeitsstunde entsprach im Streitjahr keinem adäquaten Arbeitsentgelt für diese Tätigkeit. Sie lag nämlich erheblich unterhalb des gesetzlichen Mindestlohns von damals 8,50 Euro bzw. 8,84 Euro pro Stunde.

Es lag auch keine prekäre Beschäftigung vor, die den Schutzzweck der sozialversicherungsrechtlicher Bestimmungen unterlaufen würde. Die betroffenen Personen hatte aber eine anderweitige Sicherung ihres Lebensunterhalts, womit ein Missbrauchsfall ausgeschlossen werden konnte.

#### **Keine Mindestlohnpflicht**

Weil es keine Vergütung, sondern nur einen sozialversicherungsfreien Aufwandsersatz annahm, musste sich das LSG auch nicht mit der Frage auseinandersetzen, ob für die Gesamtvergütung der Mindestlohn anzusetzen ist, soweit die Freibeträge überschritten sind.

Wichtig: Das Urteil beschäftigt sich lediglich mit der sozialversicherungsrechtlichen Bewertung der Zahlungen. Daraus folgt nicht automatisch auch die Steuerfreiheit, wenn die Obergrenzen der Ehrenamtspauschale überschritten sind.

## Reform Berlin vereinfacht Zuwendungen an Träger

Das Land Berlin will Zuwendungen für soziale Träger deutlich vereinfachen. Das ist das Ergebnis einer Arbeitsgruppe, die seit Oktober 2023 an einer Reform des Zuwendungsrechts gearbeitet hat. Betroffen sind zahlreiche Bereiche der Zivilgesellschaft, von sozialen Trägern in Kiezen bis zu Sportvereinen. [rbb](#)

## Förderprogramm youclub: Förderung von Handwerksprojekten in Berlin und Brandenburg! (Frist N.N.)

Wer kann sich bewerben?

Ihr könnt euch bei youclub bewerben, wenn ihr Teil eines Jugendclubs in Berlin oder Brandenburg seid. Dabei ist nur wichtig, dass ihr Lust darauf habt gemeinsam eine Projektidee umzusetzen.

In diesem Jahr fördert [youclub](#) partizipative Projekte in Jugendclubs in Berlin und Brandenburg, die Kinder und Jugendliche für handwerkliche Fähigkeiten begeistern und sie auf den Übergang ins Berufsleben vorbereiten. Gefördert werden Ausflüge/Tagespraktika, Werkstattprojekte oder andere kreative Ideen mit bis zu 5.000€. Mehr Informationen unter [Antragsformular](#) oder per Mail ([youclub@stiftungbildung.org](mailto:youclub@stiftungbildung.org))!

## action! Aktiv für eine globale Welt - DSEE-Förderprogramm für Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen (Antrag ab 01.04. möglich)

Starte deine Aktion für eine gerechte und nachhaltige Zukunft

Du willst dich ehrenamtlich vor Ort für eine gerechte Zukunft einsetzen? Du möchtest die Auswirkungen unseres Handelns auf der ganzen Welt verstehen? Dann ist unser Förderprogramm action! genau das Richtige für dich!

Gemeinsam mit dem [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#) bieten wir dir die Möglichkeit, deine Bildungsaktion mit bis zu 500 Euro zu fördern.

### Wen wir fördern

Ehrenamtlich Engagierte ab 18 Jahren können einen Förderantrag stellen, dazu gehören Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, nicht eingetragene Vereine und Vereine in Gründung. Wichtig ist, dass eine Person die Verantwortung dafür übernimmt, dass das Geld richtig ausgegeben wird. Eingetragene Vereine und Organisationen können in diesem Programm keine Förderung beantragen.

### Wann wir fördern

Ab April 2025 könnt ihr euren Online-Antrag stellen.

Die geförderten Projekte können in der Regel 3 Wochen nach Antragstellung beginnen und müssen bis zum 31. Dezember 2025 beendet sein.

Das Förderprogramm action! geht bis Ende 2027. Jede Initiative oder Gruppe kann pro Jahr einen Förderantrag stellen.

Wo wir fördern

Wir fördern Aktionen in ländlichen oder strukturschwachen Regionen in Deutschland.

Bevor ihr einen Antrag stellt, prüft bitte hier, ob euer Ort in einer solchen Region liegt. Einfach die Postleitzahl hinter der Lupe eingeben und auf das Feld "Prüfen" klicken.

Weitere Informationen [hier](#)

Informationsveranstaltungen

- 07.04., 17:00-18:15 Uhr, online - [DSEEinformiert: Was ist das Förderprogramm action! Aktiv für eine globale Welt!](#)
- 17.04., 17:00-18:15 Uhr, online - [DSEEinformiert: Was ist das Förderprogramm action! Aktiv für eine globale Welt!](#)

## EU Town Twinning-Call veröffentlicht (Frist 09.04.-17.09.)

Der Aufruf für Town Twinning (Kommunale Partnerschaften) wurde auf dem Funding and Tenders-Portal veröffentlicht. Die Antragstellung wird ab dem 9. April geöffnet, Einreichfrist ist der 17. September 2025, 17:00 Uhr (CET). Kommunen, lokale/regionale Behörden, Verbände/Vereinigungen lokaler Behörden und gemeinnützige Organisationen, die lokale Behörden vertreten können Anträge im [CERV-Programm](#) stellen. Die Vorhaben müssen zur Förderung des interkulturellen Dialogs beitragen.

## Preisgeld: "Digital für alle" (Frist 14.04.)

Die Initiative „Digital für alle“ vergibt jährlich den Preis für digitales Miteinander, um Projekte und Initiativen auszuzeichnen, die sich für inklusive digitale Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement im digitalen Raum einsetzen.

Durch die Fachjury werden insgesamt zwei Projekte ausgezeichnet, jeweils eines in den Kategorien digitale Teilhabe und digitales Engagement. Beide Auszeichnungen sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Zusätzlich wird ein Publikumspreis vergeben, der mit 2.500 Euro ausgestattet ist. Bewerben können sich Initiativen, Projekte und Organisationen, die mit ihrem Engagement den Zugang zur digitalen Welt erleichtern oder digitale Technologien für das Gemeinwohl nutzbar machen. Bewerben kannst du dich noch bis zum 14. April auf der Seite der Initiative.

Mehr Infos findest du [hier](#)

## IQ - Integration durch Qualifizierung (Frist 22.04.)

Am 21. März 2025 wurde die Förderrichtlinie für die [2. Förderrunde](#) im ESF Plus-Programm "IQ - Integration durch Qualifizierung" im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Ziel des IQ-Programms ist die Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen und bildungsadäquaten Integration von erwachsenen Menschen ausländischer Herkunft in den Arbeitsmarkt.

Im Kern der Förderung stehen Beratungsangebote zur Berufsankennung und fairen Integration, Qualifizierungsangebote zum Erreichen einer vollen Gleichwertigkeit von aus dem Ausland mitgebrachter Berufsabschlüsse sowie Angebote für Akteure, die in diesen Themenfeldern aktiv sind.

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

## **Tag der Nachbarschaft am 23.05.2025: Förderung beantragen (Frist 28.04.)**

Für den deutschlandweiten Tag der Nachbarschaft am 23. Mai 2025, zu dem die nebenan.de Stiftung einlädt, können in diesem Jahr erstmals Förderungen bis zu 300 € von Organisationen und Privatpersonen beantragt werden. Der Fördertopf »Gemeinsam Stark«, gefördert von der Beisheim Stiftung, unterstützt dabei Aktionen, die sich gegen Vereinsamung und für mehr Miteinander einsetzen. Engagierte können sich bis zum 28. April 2025 bewerben.

[Informationen und Bewerbung](#)

## **Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte (CERV)“ - Bereich Daphne (Frist 07.05.)**

Wie im Arbeitsprogramm 2024 angekündigt, hat die Europäische Kommission den Aufruf im Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung Rechte und Werte“ („Citizens, Equality, Rights and Values“ (CERV)) zur Einreichung von Projekten im Arbeitsbereich Daphne veröffentlicht. Der Aktionsbereich „Daphne“ fördert Projekte zur Vorbeugung und Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt und Gewalt gegen Kinder.

Die folgenden Informationen könnten für kirchliche und diakonische Einrichtungen interessant sein, die z.B. Frauenhäuser betreiben, sich gegen Gewalt und Hass im häuslichen Bereich wie auch online oder für Strukturen für die Durchsetzung von Kinderrechten einsetzen.

Durch das Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ (CERV) soll ein Beitrag zu der grundlegenden Wertebasis der Europäischen Union geleistet werden. Dazu gehören der Einsatz für Menschenrechte, Freiheit, Demokratie oder Gleichheit, die Unterstützung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union oder des Stockholmer Programms mit dem Ziel der Weiterentwicklung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts. Das Programm bildet das Dach, unter dem mehrere, früher eigenständige Programme und Förderschwerpunkte zusammengefasst sind. Dazu zählen das ehemalige Programm „Rechte, Gleichstellung, Unionsbürgerschaft“ unter anderem mit dem Ziel des Schutzes der Rechte von Kindern oder Gleichberechtigung wie auch der Daphne-Strang, über den Aktivitäten zur Vorbeugung und Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen sowie andere gefährdete Gruppen unterstützt werden können. Ebenfalls soll das Programm die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am demokratischen Leben der Union sowie die Vermittlung und Verbreitung der Werte der Union über zivilgesellschaftliche Organisationen fördern (das entspricht dem früheren Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“).

Ziel dieses Aufrufs ist es, jegliche Form von geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie von häuslicher Gewalt zu verhüten und zu bekämpfen. Ebenso soll jegliche Form von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und andere Gruppen wie LGBTIQ-Personen und Menschen mit Behinderung verhindert werden. Drittens sollen alle direkten und indirekten Opfer der oben genannten Formen von Gewalt auf einem EU-weiten einheitlichen Niveau geschützt und unterstützt werden.

Es wird erwartet, dass geförderte Projekte an den folgenden Ergebnissen in den verschiedenen Prioritäten arbeiten:

- Große Projekte und langfristige transnationale Maßnahmen zur Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt durch Weitergabe von Mitteln an weitere (dritte) Organisationen der Zivilgesellschaft

In dieser Priorität sollen zwischengeschaltete Stellen Kapazitätenaufbau und Unterstützung für die Durchführung von Projekten bei weiteren (third party) zivilgesellschaftlichen Organisationen insbesondere solchen, die nur schwer Zugang zu Förderung haben, stärken. Dadurch sollen ausgewählte Formen geschlechtsspezifischer Gewalt in ihren jeweiligen lokalen/nationalen/transnationalen Kontexten bekämpft werden, auch durch Zusammenarbeit mehrerer Behörden. Zu den weiteren Ergebnissen sollen gehören: ein unterstützenderes Umfeld für zivilgesellschaftliche Organisationen; effektivere, verantwortungsvollere und nachhaltigere zivilgesellschaftliche Organisationen; eine besser entwickelte Rolle der zivilgesellschaftlichen Organisationen als Fürsprecher; stärkere Beteiligung der zivilgesellschaftlichen Organisationen an politischen und Entscheidungsprozessen mit lokalen, regionalen und nationalen Regierungen und anderen relevanten Akteuren und Akteurinnen. Das gilt auch für die erwarteten Ergebnisse, die bei den nachstehenden Prioritäten genannt werden.

- **Gezielte Maßnahmen zum Schutz und zur Unterstützung von Opfern und Überlebenden geschlechtsspezifischer Gewalt und häuslicher Gewalt**  
Durch Projekte in diesem Bereich sollen die Verfügbarkeit, Zugänglichkeit und Qualität der Opferhilfedienste, einschließlich derjenigen, die gezielte und integrierte Unterstützung für Opfer mit besonderen Bedürfnissen bieten, wie z.B. Opfer sexueller Gewalt, Opfer von Gewalt in der Partnerschaft durch Beratung oder Trauma-Unterstützung verbessert werden. Opfer aus dem Bereich der Personen in besonders gefährdeten Situationen und der Gruppen mit erhöhtem Risiko sollen besseren Zugang zu Schutz- und Unterstützungsdiensten bekommen, die auf deren besondere Bedürfnisse eingehen. Ebenfalls sollen die Kapazitäten von Interessenträgern und Fachkräften an vorderster Front ausgebaut werden. Außerdem sollen Fälle von Gewalt bei der Polizei und anderen Diensten vermehrt gemeldet werden z.B. durch eine bessere Verfügbarkeit geeigneter Mechanismen, durch welche Meldungen erleichtert werden und sichergestellt wird, dass die Opfer geschlechtsspezifisch behandelt werden. Projekte können sich – auch im Zusammenhang mit Migration und/oder bewaffneten Konflikten für ein stärkeres Bewusstsein für geschlechtsspezifische und geschlechtsspezifische sexuelle Gewalt einsetzen. Außerdem sollen die Strukturen für die Verhütung von Gewalt gegen Frauen, Kinder und andere gefährdete Gruppen ausgeweitet und angepasst werden wie auch für Reaktionen auf diese Gewalt unter anderem durch Flüchtlinge und andere Migranten. Ebenfalls sollen die Normen für den Schutz und die Unterstützung von Opfern von geschlechtsspezifischer Gewalt, einschließlich Menschen, die sich in einer Migrationssituation befinden, verbessert werden. Außerdem soll die behördenübergreifende Zusammenarbeit in Bezug auf geschlechtsspezifische Gewalt, auch in grenzüberschreitenden Situationen, verstärkt bzw. der Opferschutz durch Anwendung der Richtlinie 2011/99/EU über die europäische Schutzanordnung gestärkt werden.
- **Gezielte Maßnahmen zur Verhütung geschlechtsspezifischer Gewalt, einschließlich Cybergewalt**  
Projekte in diesem Bereich sollen die verstärkte Förderung und Unterstützung der Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt durch Bewusstseinsbildung, Austausch von Informationen und Wissen sowie Entwicklung und Verbreitung von Schulungsmöglichkeiten bewirken. Ebenfalls sollen Projekte zu einem stärkeren Bewusstsein führen für Vorurteile, Ge-

schlechtsstereotype und -normen, die zur Toleranz von Gewalt beitragen, wie auch zu einem stärkeren Bewusstsein und Engagement von Männern und Jungen bei der Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen. Projekte sollen außerdem die Fähigkeit von Interessenträgern und einschlägigen Fachkräften verbessern, mit Problemen im Zusammenhang mit geschlechtsspezifischer Gewalt – einschließlich Cybergewalt und häuslicher Gewalt – umzugehen. Ebenfalls sollen (potenzielle) Opfer von Gewalt besser befähigt werden, ihre Rechte einzufordern und sich gegen Gewalt zu wehren. In der breiten Bevölkerung und innerhalb bestimmter Gruppen wie z.B. Fachkräften, Augenzeugen, Personen in besonders gefährdeten Situationen oder unter Männern und Jungen sollen die Einstellung und Verhaltensweisen in Bezug auf geschlechtsspezifische Gewalt, u.a. auch auf Cybergewalt, verändert werden. Durch die Projektarbeit sollen frühe Anzeichen von Gewalt erkannt und einfacher bei der Polizei und anderen Diensten gemeldet werden können. Gewalttäter sollen besser behandelt und (Online-) Gewalt verhindert werden, bevor sie geschieht. Damit soll das Risiko einer Eskalation der Gewalt reduziert und die Sicherheit für Frauen, ihre Kinder und andere, die durch Gewalt in engen Beziehungen in Online-Gewalt gefährdet sind, erhöht werden.

- Gezielte Maßnahmen zur Verwirklichung integrierter Kinderschutzsysteme in der Praxis  
Projekte in diesem Bereich sollen integrierte Kinderschutzsysteme stärken sowie bessere Prävention, mehr Schutz und Unterstützung für von Gewalt betroffenen und schutzbedürftigen Kindern bieten. Ebenfalls sollen sie die Fähigkeit von Fachkräften, Gewalt gegen Kinder zu verhindern, aufzudecken und darauf zu reagieren, stärken wie auch die verstärkte Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Diensten verbessern.

Projekte in Priorität 1 sollen ein Budget zwischen einer und drei Millionen Euro haben, wie auch eine Laufzeit von 24-36 Monaten. Sie können durch eine Einrichtung wie auch ein Konsortium eingereicht werden und national oder transnational umgesetzt werden. Insbesondere bei den Projekten ohne europäische Partner ist es ratsam, eine besonders ausgeprägte europäische Dimension darzustellen. Der Großteil der Förderung soll an kleinere Einrichtungen auf Graswurzelebene weitergegeben werden. Die Einbeziehung einer Behörde oder einer öffentlichen Stelle wird dringend empfohlen. Insgesamt stehen für diese Priorität 10 Mio. € zur Verfügung.

Projekte in Priorität 2 und 3 sollen ein Budget von mindestens 100.000 € haben bei einer Laufzeit von 12-24 Monaten. Sie müssen durch ein Konsortium eingereicht werden und national oder transnational umgesetzt werden. Insbesondere bei den Projekten ohne europäische Partner ist es ratsam, eine besonders ausgeprägte europäische Dimension darzustellen. Die Einbeziehung einer Behörde oder einer öffentlichen Stelle wird dringend empfohlen. Insgesamt stehen 4 Mio. € für Priorität 2 sowie 10 Mio. € für Priorität 3 zur Verfügung.

Projekte in Priorität 4 sollen ein Budget von mindestens 100.000 € und maximal 1 Mio. € haben, bei einer Laufzeit von 12-24 Monaten. Sie müssen durch ein Konsortium eingereicht werden und national oder transnational umgesetzt werden. Insbesondere bei den Projekten ohne europäische Partner ist es ratsam, eine besonders ausgeprägte europäische Dimension darzustellen. Die Einbeziehung einer Behörde oder einer öffentlichen Stelle ist hier verpflichtend. Insgesamt stehen für diese Priorität 5 Mio. € zur Verfügung.

Das Budget für den Aufruf beläuft sich 2025 auf ca. 23 Mio. €.



Anträge können bis zum 7. Mai 2025, 17 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit über das EU Funding & Tenders Portal eingereicht werden. Dort finden Sie auch die vollständigen Antragsunterlagen: <https://tinyurl.com/cerv-daphne-aufruf-2025>

## **Solidaritätsprojekte (Frist 07.05.)**

Das [Förderformat "Solidaritätsprojekte"](#) im Europäischen Solidaritätskorps (ESK) ist ein niederschwelliges Projektformat für junge Leute zwischen 18 - 30 Jahren. Gemeinsam mit Freund\*innen oder Gleichgesinnten können junge Menschen eine Projektgruppe mit mindestens fünf Personen bilden, die sich gemeinsam sozial engagieren und etwas für die Gesellschaft vor Ort bewirken – in ihrer Nachbarschaft, in ihrem Verein, in ihrer Stadt etc. Organisationen können die Projektgruppen bei der Umsetzung unterstützen. Die nächste Frist für die Einreichung von Förderanträgen endet am 7. Mai um 12:00 Uhr.

## **EU-Kulturförderung: Jetzt den Antragscheck machen (Frist 13.05.)**

[Kreatives Europa](#) ist das Kulturförderprogramm der EU. Es unterstützt den europäischen Kultur- und Kreativsektor sowie die audiovisuellen Branchen. Zum Beispiel werden Europäische Kooperationsprojekte gefördert, die auf einer intensiven, grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Kultureinrichtungen aus ganz Europa basieren. Nächste Deadline ist der 13. Mai 2025 (17:00 Uhr MEZ). Der CED KULTUR berät rund um das EU-Kulturförderprogramm "Kreatives Europa KULTUR" und bietet bis mind. vier Wochen vor der Frist einen intensiven [Antragscheck](#), inklusive Feedback zu Application Form und Budget.

## **Zweiter Förderaufruf "Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder" (Frist 13.05.)**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat den zweiten Förderaufruf zum ESF Plus-Programm "Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder" am 28. März 2025 veröffentlicht. Eine Interessenbekundung kann vom 31. März bis zum 13. Mai (15 Uhr) eingereicht werden.

Zielsetzung des Akti(F) Plus Programms ist die Verbesserung der Lebenssituation und der gesellschaftlichen Teilhabe von Familien und ihren Kindern, die von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht sind. Akti(F) Plus soll den erhöhten individuellen Unterstützungsbedarfen von Familien und ihren Kindern Rechnung tragen. Mehr Informationen [hier](#)

## **Bewerbt Euch um den Otto-Wels-Preis für Demokratie 2025! (Frist 16.05.)**

In diesem Jahr fragen wir Euch, wie ein Leben, welches Jeanette Wolff führte, für Euch Anlass zu ganz konkretem Handeln ist? Was tut Ihr für Demokratie und gleichberechtigte Teilhabe aller? Wo und wie engagiert Ihr Euch für Menschlichkeit? Was tut Ihr gegen Rassismus und Antisemitismus? Welches Handeln folgt für Euch aus den Warnungen von Jüdinnen und Juden in Eurem jeweiligen Umfeld?

Mit dem Otto-Wels-Preis für Demokratie 2025 zeichnet die SPD-Bundestagsfraktion junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren aus, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Stellt uns Projekte, Kampagnen, Beiträge vor, mit denen Ihr vor Ort und in Eurem Lebensumfeld mit jenen breiten Themen umgeht, für die sich Wolff als Sozialdemokratin, Jüdin, Frauenrechtlerin einsetzte. Zeigt uns, in welcher Form Ihr Euch bereits jetzt schon engagiert oder wie Ihr Euch in Zukunft von ihren Werten zu Engagement inspirieren lasst.



Quelle und alle weiteren Informationen [hier](#)

### **Ausschreibung für ein AMIF-gefördertes Projekt "Kulturmittler:innen für Wegweiskurse" (Frist 16.05.)**

#### Hinweis:

Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Bei diesem Verfahren wird zunächst eine Projektskizze eingereicht. Nach der Vorauswahl durch die Fördermittel-Stelle werden Projekte gezielt zur Einreichung eines ausführlichen Antrags aufgefordert. Mit diesem Interessenbekundungsverfahren wird ein Träger gesucht, der beabsichtigt, einen AMIF-Antrag zur Umsetzung eines Projekts „Kulturmittler:innen für Wegweiskurse“ zu stellen und hierfür Kofinanzierungsmittel des Bundes in Anspruch nehmen möchte.

Mit dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) sollen die bestehenden strukturellen Handlungsinstrumente der systematischen Integrationspolitik in Deutschland auf Grundlage des deutschen Aufenthaltsgesetzes ergänzt und weiterentwickelt werden. Förderungen erfolgen innerhalb von vier sogenannten Spezifischen Zielen. Das Spezifische Ziel 1 widmet sich gemäß AMIF-Förderaufruf der „Stärkung und Entwicklung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems“. Innerhalb dieses Ziels soll das avisierte AMIF-Projekt „Kulturmittler:innen für Wegweiskurse“ verortet werden. Die Förderquote für AMIF-Projekte im Spezifischen Ziel 1 liegt bei maximal 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Eine Kofinanzierung von AMIF-Projekten aus nationalen Haushaltsmitteln durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist grundsätzlich möglich.

Mit diesem Interessenbekundungsverfahren wird ein Träger gesucht, der beabsichtigt, einen entsprechenden AMIF-Antrag zu stellen und hierfür Kofinanzierungsmittel des Bundes in Höhe von bis zu 25 Prozent in Anspruch nehmen möchte.

Weitere Informationen [hier](#)

### **Arbeitsstipendien für nichtdeutschsprachige Literatur für Berliner Autorinnen und Autoren 2026 ausgeschrieben (Frist 20.05.)**

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vergibt, vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel, für das Jahr 2026 Arbeitsstipendien für Autorinnen und Autoren, die ihren ersten Wohnsitz in Berlin haben und nicht in deutscher Sprache schreiben.

Das Stipendium richtet sich an Autorinnen und Autoren belletristischer Literatur, darin eingeschlossen sind Kinder- und Jugendbuchliteratur sowie Lyrik. Neben der künstlerischen Weiterentwicklung soll die Zeit des Stipendiums die Möglichkeit geben, Entwürfe zu realisieren, begonnene Arbeiten fortzuführen und Texte zu vollenden.

Vorgesehen sind Arbeitsstipendien in Höhe von 24.000 Euro für einen Zeitraum von 12 Monaten, 16.000 Euro für einen Zeitraum von 8 Monaten und 8.000 Euro für einen Zeitraum von 4 Monaten. Bewerbungsschluss für die Online-Antragstellung ist der 20. Mai 2025, 11.00 Uhr.

Weitere Hinweise zu den Bewerbungsvoraussetzungen, das Informationsblatt und den Link zu den Antragsformularen Sie [hier](#). [Quelle](#)

### **Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe (Frist 31.05.)**

Mit dem Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe werden seit über 30 Jahren Menschen und Projekte ausgezeichnet, die sich auf herausragende Weise engagieren und Projekte zum Leben erwecken, in deren Mittelpunkt Multiple Sklerose oder eine andere neurologische Erkrankung steht. Prämierte Einzelpersonen oder Gruppen schauen über den Tellerrand, ermutigen Menschen und tragen dazu bei, Vorurteile abzubauen und das Bewusstsein für eine inklusive Gesellschaft zu schärfen. Einsendeschluß ist der 31. Mai 2025. Das Preisgeld beträgt 25.000 Euro.

[Informationen und Bewerbungsformular](#)

### **Aktion Menschen: Mobil mit Rad (Frist 31.05.)**

Die Aktion Mensch fördert mit dem Angebot „Mobil mit Rad“ seit 2023 Projekte, die die Mobilität von Menschen mit Behinderung durch spezielle Fahrräder verbessern – die aktuelle Frist am 31. Mai 2025 ist die letzte, danach endet das Programm.

Gefördert werden unter anderem

- Rollstuhlbeförderungsräder,
- Parallel-Tandems,
- Dreirad-Tandems,
- Dreirad-Fahrräder,
- Rikschas,
- Lastenräder und Handbikes – jeweils mit oder ohne Elektroantrieb.

Auch Mietkosten für Leihfahrräder oder Bike-Sharing sowie Sach-, Investitions- und Honorarkosten können übernommen werden.

Wichtig ist: Die Förderung gilt ausschließlich für gemeinschaftlich genutzte Fahrräder. Räder für Einzelpersonen sowie Anträge von Einzelpersonen sind von der Förderung ausgeschlossen.

Die maximale Fördersumme beträgt 20.000 Euro pro Projekt. Die Laufzeit beträgt bis zu ein Jahr, ein Eigenanteil ist nicht erforderlich. Anträge kannst du noch bis zum 31. Mai 2025 stellen.

Mehr Infos dazu findest du [hier](#).

### **Die RWE Foundation (Frist 01.06. und 01.12. für Projekte < 50.000 € / First 01.10. und 01.04. für Projekte > 50.000 €)**

Die RWE Foundation ist eine noch junge Unternehmensstiftung, gegründet 2023 von dem Energieversorger RWE. Mit einem Startkapital von 125 Millionen Euro ist sie aber recht potent und hat 2023 2,8 Millionen Euro zur Projektförderung bewilligt.

Dies sind ihre Förderzwecke:

- Kinder und Jugendhilfe
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung
- Bürgerschaftliches Engagement zugunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke
- Im Rahmen von Katastrophenhilfe Förderung von Projekten zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen
- Der Schwerpunkt ihrer Förderung liegt auf der Kinder- und Jugendhilfe. Hier fördert sie europaweit Projekte für Kinder und Jugendliche mit diesen Inhalten:



- Förderung von Chancengerechtigkeit, Überwindung von sozialer Benachteiligung
- Stärkung von internationaler und interkultureller Verständigung, Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

## Förderkriterien und Antragsinfos

Die RWE Foundation legt Wert darauf, dass Projekten eine langfristige Konzeption zugrunde liegt und sie eine Multiplikator-Wirkung haben

Die Förderung startet bei mindestens 20.000 Euro für maximal 3 Jahre, eine Höchstsumme gibt die Stiftung nicht an. Allerdings muss bei einer Förderung über 50.000 Euro das Projekt systemisch angelegt sein und öffentliche Akteure mit einbeziehen

Darüber hinaus begrüßt die RWE Foundation weitere Mittelgeber im Projekt, sie ist nicht gerne alleiniger Förderer.

Je nach Projekthöhe gibt es unterschiedliche Antragsfristen:

Deadline für Projekte unter 50.000 Euro 1. Dezember und 1. Juni

Deadline für Projekte über 50.000 Euro 1. April und 1. Oktober

Mehr Informationen [hier](#)

## #Deutscher Engagementpreis 2025 – Die Nominierungsphase hat begonnen! (Frist 15.06.)

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für über 650 Engagementpreise – der Preis der Preise. Von Ende März bis 15. Juni 2025 können Preisbüros ihre Preisträger:innen nominieren, die zwischen dem 01. Juni 2024 und dem 31. Mai 2025 für ihr freiwilliges Engagement ausgezeichnet wurden oder noch werden. Nutzt die Chance, Engagement sichtbar zu machen und Ehrenamt zu stärken. Wir freuen uns auf zahlreiche beeindruckende Nominierungen! Nominierung [hier](#)

## Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt" (BGZ) (Frist 30.06.)

Hinweis: Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Bei diesem Verfahren wird zunächst eine Projektskizze eingereicht. Nach der Vorauswahl durch die Fördermittel-Stelle werden Projekte gezielt zur Einreichung eines ausführlichen Antrags aufgefordert.

Das Interessenbekundungsverfahren zum Bundesprogramm Gesellschaftlicher Zusammenhalt (s. Anlage) wurde veröffentlicht. Es fördert neue(!) Projekte in Höhe von bis zu 70.000 Euro jährlich (Eigenmittel 10 %) für max. drei Jahre.

Förderschwerpunkt (mehr Details zu den Oberpunkten im Anhang)

- Demokratie erleben, Teilhabe stärken und Zukunft mitgestalten
- Zufallsbegegnungen – Brücken bauen für mehr Begegnung und Gemeinschaft
- Für Vielfalt und Toleranz – Beiträge zum Abbau von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus
- Projektarbeit als flankierende Maßnahme zum Integrationskurs

Förderfähig sind:

Vereine, Verbände, Vertriebeneneinrichtungen, Kirchen, anerkannte Träger der politischen Bildung, Migrantenorganisationen, Stiftungen, Kommunen und sonstige gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen, die in der Arbeit mit Zugewanderten auf überregionaler, regionaler und lokaler Ebene tätig sind.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), die den Status der Gemeinnützigkeit besitzen, jedoch nicht den Zusatz „gemeinnützig“ (gGmbH) im Namen tragen, sind dazu angehalten, dies bereits im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens anderweitig nachzuweisen.

Nicht-gemeinnützige Organisationen und Unternehmen sind grundsätzlich von der Antragstellung ausgeschlossen.

Bewerbungsfrist: 30.06.2025

Die öffentliche Bekanntmachung des Interessenbekundungsverfahrens einschließlich Informationen zu Rahmenbedingungen und inhaltlichen Anforderungen der Förderung finden Sie in der [Aus-schreibung \[PDF, 173KB\]](#). Quelle und weitere Informationen [hier](#)

## **Aktion Mensch: „Digitale Barrierefreiheit“ (Frist 28.06.)**

Das Förderangebot „Digitale Barrierefreiheit“ geht in den Endspurt. Mit dem Inkrafttreten des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes am 28.06.2025 wird digitale Barrierefreiheit für viele Organisationen und Unternehmen zur gesetzlichen Pflichtaufgabe. Damit endet auch die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung zur Umsetzung digitaler Barrierefreiheit über die Aktion Mensch zu erhalten. Jetzt noch für Fördermittel zur Herstellung von Barrierefreiheit auf Webseiten bewerben! Mehr Informationen finden sich [hier](#).

## **Vielfalt und Chancengleichheit - Bewerbungsstart für den Berliner Inklusionspreis 2025 (Frist 31.07.)**

Ab sofort können sich private und öffentliche Arbeitgeber beim Inklusionsamt des Landesamtes für Gesundheit und Soziales für den Berliner Inklusionspreis 2025 bewerben. Das Land Berlin zeichnet mit diesem Preis herausragendes Engagement für die berufliche Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderung aus.

Der Berliner Inklusionspreis würdigt Unternehmen und Behörden, die Inklusion nicht nur als Pflicht, sondern als Chance begreifen. Ob langjährig etabliert oder neu gegründet – jeder Arbeitgeber mit einer inklusiven Personalpolitik ist eingeladen, sich zu bewerben.

Alexander Straßmeir, Präsident des LAGeSo, ruft Berliner Arbeitgeber auf: „Nutzen Sie die Chance, Ihr Engagement für berufliche Inklusion in der Hauptstadt sichtbar zu machen! Das LAGeSo unterstützt als Kompetenzstelle für berufliche Inklusion Arbeitgeber mit Fachwissen, Beratung und gezielten Förderungen, um nachhaltig und erfolgreich Inklusion auf dem Berliner Arbeitsmarkt zu stärken. Zeigen Sie, dass Ihr Unternehmen Verantwortung übernimmt und Menschen mit Schwerbehinderung eine echte Perspektive bietet.“

Die Auszeichnung wird in vier Kategorien verliehen: Inklusive Beschäftigung – drei Kategorien

- Kleinunternehmen (bis 19 Beschäftigte)
- Mittelständische Unternehmen (20 – 500 Beschäftigte)
- Großunternehmen (ab 501 Beschäftigten)
- Inklusive Ausbildung – eine Kategorie



Jede Kategorie ist mit 10.000 Euro Preisgeld dotiert.

Warum lohnt sich eine Bewerbung?

Neben der finanziellen Anerkennung erhält Ihr Unternehmen öffentliche Aufmerksamkeit und wird als Vorbild für gelungene Inklusion in Berlin sichtbar. Der Berliner Inklusionspreis trägt dazu bei, die Arbeitswelt inklusiver zu gestalten und Barrieren abzubauen.

Wann findet die Preisverleihung statt?

Die feierliche Ehrung der Gewinner findet am 19. November 2025 im Max Liebermann Haus am Pariser Platz statt. Die Preise werden vom Landesamt für Gesundheit und Soziales gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung vergeben.

Jetzt bewerben und gute Beispiele sichtbar machen!

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Inklusionspreis Berlin 2025:

[www.berlin.de/inklusionspreis](http://www.berlin.de/inklusionspreis) / [Quelle](#)

## **Hans Sauer Stiftung: Citizen Science für Action! (Frist 23.09.)**

Die Hans Sauer Stiftung schreibt auch 2025 wieder ihr Förderprogramm „Citizen Science for Action!“ aus. Gesucht werden Projekte, die mit Beteiligung von Bürger:innen Wissen sammeln, nutzen oder sichtbar machen – und damit konkrete Veränderungen anstoßen.

Im Fokus stehen gesellschaftlich relevante Themen, etwa aus den Bereichen ökologische und soziale Nachhaltigkeit, Demokratie, Gemeinwohl oder Teilhabe. Wichtig ist, dass das Projekt gemeinsam mit Betroffenen oder Interessierten entwickelt wird und einen lokalen oder regionalen Bezug hat.

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen und Initiativen. Auch Einzelpersonen oder lose Gruppen können sich bewerben, wenn sie mit einem gemeinnützigen Träger zusammenarbeiten.

Die Stiftung fördert bis zu fünf Projekte mit jeweils maximal 20.000 Euro. Anträge kannst du vom 1. Februar bis zum 23. September 2025 einreichen. Projektbeginn ist frühestens ab dem 1. Januar 2026 möglich.

Mehr Infos dazu findest du [hier](#)

## **Sanfte Erinnerungen**

- Förderung bei der Europäische Jugendstiftung beantragen - Schwerpunktthemen und Termine für 2025 (15. Mai 2025 /September 2025) [Mehr Informationen hier](#)
- Erasmus+ Jugend und Erasmus+ Sport (01.10. bzw. 05.03. und 01.10.)  
In der Leitaktion 1 können Sie Anträge für Jugendbegegnungen, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte, Jugendpartizipationsprojekte sowie für Projekte im Rahmen von DiscoverEU Inklusion einreichen (Fristen 12.02. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr)



In der Leitaktion 2 ist für die Kooperationspartnerschaften 2025 (Fristen: 05.03. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr).

Mehr Informationen [hier](#)

- Fonds für Geflüchtete - Beantragung von Fördermitteln 2025 (Frist N.N.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM [Fonds für Geflüchtete - Projektförderung für kleine Integrationsprojekte - Berlin.de](#)
- Stiftung Zukunft bilden: 5.000 Euro für Bildung junger Menschen (Frist: N.N.)  
Mehr Informationen [hier](#)
- Die BBBank Stiftung (Frist N.N.)  
Alle Informationen [hier](#)
- Ausschreibung: talentCAMPus (verschiedene Fristen je nach Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Förderaufruf Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (Frist: spätestens 6 Monate für Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse; fortlaufend) Mehr Informationen zum Antragsverfahren und zu den Fördergrundsätzen finden sich [hier](#)
- Hertie Stiftung | Frist: Antragstellung jederzeit möglich | Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung. Weitere Infos und Förderrichtlinien [hier](#).
- Engagement Global Förderung „Engagiert die Welt gestalten“ (Frist N.N.)  
Alle weiteren Informationen und Antragsberatung gibt es [hier](#)
- Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprogramm (Frist N.N.)  
Weitere Informationen finden sich [hier](#). Quelle: VIA Newsletter
- eudim Stiftung für soziale Gerechtigkeit (Frist N.N.)  
Mehr Informationen [hier](#)
- Wüstenrot-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)  
Alles weitere findest du [hier](#).
- Commerzbank-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)  
Alles weitere findest du [hier](#).
- Engagement Global: Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)  
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: Mit Mut in die Zukunft! (Frist N.N.)  
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Die Ursula Rahman-Stiftung (Frist N.N.)  
Mehr Informationen [hier](#)



- Deutsches Kinderhilfswerk - Ihr Projekt für Kinder und ihre Rechte (unterschiedliche Fristen)  
Die unterschiedlichen Fonds mit Fristen und vieles mehr finden sich [hier](#) übersichtlich auf einen Blick.
- Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus  
Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: Mikro gefördert. Maximal unterstützt (Frist ab dem 15.01.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderung durch die Stiftung Zukunft bilden (Frist N.N.)  
Weiterführende Informationen finden sich unter [www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/](http://www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/)
- Projekt „Integration durch Sport“ des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF; Frist N.N.)  
Mehr Informationen über das Projekt, Teilnahme- und Fördermöglichkeiten finden sich [hier](#).
- Stiftung Nord-Süd-Brücken: BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (fortlaufende Fristen/unterschiedliche Fristen) - Alle Infos [hier](#).
- Diversify: Förderung junger Vielfalt in der Politik (Frist N.N.)  
Weiterführende Informationen finden sich unter [Diversify: Deutschlandstiftung](#)
- Kultur macht stark (unterschiedliche Themenfelder und unterschiedliche Fristen) - [Mehr bei Stiftung Bildung](#)
- Aktion Menschen - Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion - Förderung von Projekten zu „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ und „Freizeit“ (Frist N.N.) Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Amadeu Antonio Stiftung - Demokratie ist nicht verhandelbar! Wir fördern eure Projekte! (Frist N.N.)  
Alle Förderkriterien und Infos zum Verfahren findet ihr hier: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>
- Übersicht zu Fördermöglichkeiten für die Gesundheitsförderung der Krankenkassen und Senatsverwaltungen Berlin (unterschiedliche Fristen!) - [Quelle](#)
- Sparkassenstiftung fördert Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Antisemitismus und vieles mehr! - Sie wollen ebenfalls gefördert werden? Dann gibt es hier mehr Informationen rund um die Antragsstellung [www.stiftung-berliner-sparkasse.de](http://www.stiftung-berliner-sparkasse.de).
- Übersicht zu Programmen und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin 2024 - Die neue, aktualisierte Fassung finden Sie [hier](#).
- Förderprogramm "Reparieren statt Wegwerfen" (Frist N.N.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost (Frist: mindestens 2 Monate vor dem Projektstart)  
[Quelle](#)



- Merck Finck Stiftung (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- ZEIT Stiftung Bucerius - Sonderförderung „1 Mio. Euro für Demokratie“ (Antrag ist mindestens 6 Monate vor Projektstart einzureichen) - Details [hier](#).
- Förderung durch das Netzwerk Selbsthilfe (Frist N.N.) - Weitere Informationen finden sich [hier](#)
- Ständiger Projektauftrag im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Stärkung der Innovationskapazitäten in der Informationsversorgung (STIIV)“ (Frist: fortlaufend) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) abrufbar sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können in neuer Version dort aufgerufen oder STIIV-Aufruf@kultur.berlin.de angefordert werden.
- Playmobil Stiftung: Projektförderung (Frist N.N.) - [Förderrichtlinie](#)
- Deutsche Bank Stiftung (Frist: N.N.) - Mehr Infos und Link zum Antragsportal [hier](#).
- Antragsfristen für den internationalen jugend.kultur.austausch im Jahr 2025 (unterschiedliche Fristen) - [Mehr Informationen hier](#)
- Alliance Fund (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- „Gemeinsam stark“. Projektausschreibung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Frist: mindestens 6 Wochen vor Projektstart)
- [Alle Informationen zum Aufruf auf einen Blick gibt es hier](#)
- House of Resources - Förderung Einzelmaßnahmen (Frist N.N.) [Alle weiteren Informationen auf einen Blick hier](#)
- Die Spandauer Jugendjury geht in die nächste Runde! (unterschiedliche Fristen)  
Hier gelangen Sie zur Anmeldung und zu weiteren Informationen zur Spandauer Jugendjury:  
[www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendforderung/](http://www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendforderung/)  
[Quelle](#)
- Mehr Mittel für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch 2024 (verschiedene Fristen)  
Weiterführende Informationen finden sich unter <https://www.conact-org.de/projektfoerderung>.
- Gegenwind - Förderfonds für Ostdeutschland (Frist N.N.) [Weiterlesen und alle Informationen hier](#)  
[Antragsstellung hier](#)
- Der Gebietsfonds - Ein Teil der Entwicklung werden! (hier speziell Haselhorst und Siemensstadt, Frist: N.N.) Das Antragsformular sowie alle weiteren Infos und wichtige Dokumente zum Gebietsfonds finden Sie auf der [Webseite des Stadtentwicklungsamts](#).
- Förderung der Dr. Bergmann Stiftung (Frist N.N.) Informationen finden sich unter <https://ti-nyurl.com/mues72bh>
- Alfred-Töpfer Stiftung F.V.S. (Frist N.N.) [Alle Informationen auf einen Blick hier](#)



- Grenzüberschreitende Begegnung (unterschiedliche Fördermöglichkeiten und Fristen) [Weiterlesen](#)
- Rembold Stiftung: Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements [Mehr Informationen hier](#)
- Antragsaufruf im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (unterschiedliche Fristen je nach Projektbeginn!) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite](#) der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhältlich sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können von der Webseite heruntergeladen oder unter [KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de](mailto:KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de) per E-Mail angefordert werden. [Quelle](#)
- Förderpreis: ZukunftsWege 2025 (Frist 11.04.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Preisgeld abstauben! Ferry Porsche Challenge 2025 (Frist 11.04.)  
Eine Karte zum Fördergebiet der Stiftung sowie weitere Infos findest du [hier](#).
- Ausschreibung des Hauptstadtkulturfonds für Projekte in 2026 (Frist voraussichtlich 15.04.)  
Mehr Informationen zur Förderung [hier](#) / Im Jahr 2025 geförderte Projekte [hier](#)
- Das Partizipations- und Integrationsprogramm (PartIntP, Frist 17.04.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Aufruf CERV-2025-CITIZENS-CIV (Frist 29.04.)  
[Weiterlesen hier](#) / Allgemeine Informationen zum Förderbereich CERV [hier](#) / [Zum CERV Arbeitsprogramm 2023 - 2025](#) / Passend dazu eine Informationsveranstaltung unter “Info” weiter unten.
- Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)  
[Quelle](#)
- Nächste Frist für den ständigen Projektauftrag „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (Frist 30.04.)  
Über nähere Einzelheiten informieren der Aufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) erhältlich sind. [Quelle](#)
- Preisausschreiben: Hidden Movers Award (Frist 30.04.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- KULTUR MACHT STARK: InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur (Frist 05.05.)  
Alle Infos [hier](#).
- Arbeitsstipendien für deutschsprachige Literatur für Berliner Autorinnen und Autoren 2026 ausgeschrieben (Frist 06.05.)  
Weitere Hinweise zu den Bewerbungsvoraussetzungen, das Informationsblatt und den Link zu den Antragsformularen erhalten Sie über die [Website](#).
- Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema: CERV: Gewaltprävention (Frist 07.05.)  
Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)



- Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (Frist 09.05.)  
Weitere Infos: [www.projektfonds-kulturelle-bildung.berlin](http://www.projektfonds-kulturelle-bildung.berlin).
- FörderInfo Aktuell: „Kreatives Europa“: Fünfter Aufruf für Kooperationsprojekte im Programmteil „Kultur“ (Frist 13.05., 17:00 Uhr) Detailliertere Informationen finden Sie im Aufruf unter der [folgenden Adresse](#) beziehungsweise auf der Seite des [Creative Europe Desk Kultur in Bonn](#).
- UNO Projektförderung im In- und Ausland (Fristen: 12.05., 08.09.)  
Infos zur Projektförderung findest du [hier](#).
- Europäische Kooperationsprojekte (Frist 13.05.) Mehr Informationen [hier](#)
- Fonds für lokale Initiativen und Organisationen von Menschen mit Migrations- und / oder Fluchtgeschichte in Spandau 2025 (Frist 31.05.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM: [Fonds für Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Spandau 2025 - Berlin.de](#)
- CERV: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema Nicht-Diskriminierung (Frist 18.06.)  
Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)

#### 5 Fördermöglichkeiten für Projekte gegen Rassismus

- Amadeu Antonio Stiftung  
Weitere Informationen auf der Website [Amadeu Antonio Stiftung](#).
- Stiftung Bildung  
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der [Stiftung Bildung](#).
- Deutsche Islam Konferenz  
Weiter Informationen auf der Homepage der [Projektförderung – Deutsche Islam Konferenz](#).
- MONOM Stiftung für Veränderung  
Ausschreibungen und Anträgen finden sich auf der Website der [MONOM Stiftung](#).
- Bewegungsstiftung  
Eine genaue Beschreibung der einzelnen Programme sowie die Beratungsangebote finden sich auf der Seite der [Bewegungsstiftung](#).

#### Fortbildungen und Informationsveranstaltungen

##### **Pauls Sprechstunde im NEZ | Antragssprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)**

Ihr seid gerade mitten in der Antragsphase für ein Projekt? Ihr möchtet z.B. noch offene Fragen und Unsicherheiten vor dem Einreichen klären? Dann meldet euch für Pauls Sprechstunde an! Paul bietet mittwochs Beratung zur Projektantragstellung im NEZ und prüft Anträge und Finanzpläne. Ort: Hertzbergstraße 22, 12055 Berlin [Mehr Informationen hier](#)

##### **HoR goes digital: Die MONOM Stiftung stellt sich vor (09.04., 17:00 – 18:30 Uhr, online)**

Erfahren Sie mehr über Fördermöglichkeiten für Projekte, die sich gegen Diskriminierung und für gesellschaftlichen Wandel einsetzen. [Link zu Veranstaltung](#).



**Deutsch-Polnisches Jugendwerk (16.04., 16:00-18:00 Uhr Polnisch)**

Das Beratungscafé informiert zu Drittmittelquellen neben dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) und wie diese gezielt genutzt werden können. Neben dem inhaltlichen Input ist viel Raum für Austausch und Diskussion vorgesehen. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

**Informationsveranstaltungen zum Förderprogramm action! Aktiv für eine globale Welt - DSEE-Förderprogramm für Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen (17.04., jeweils 17:00-18:15 Uhr, online)**

Hintergrundinformationen zum Förderprogramm [hier](#)

Informationsveranstaltungen

17.04., 17:00-18:15 Uhr, online - [DSEEinformiert: Was ist das Förderprogramm action! Aktiv für eine globale Welt!](#)

**Fit für den Antrag Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (23.04., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg)**

Welche Vorhaben können gefördert werden? Nach welchen Kriterien bewerten die [Junge Jury und die Jury](#)? Wie sieht der Online-Antrag aus? Und wie der Finanzplan?

Antragsfitness für Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen (23.04., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg)

Wir bieten eine eigene Veranstaltung für Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen an. Dieses Format richtet sich an Menschen mit Rassismus- und/oder Antisemitismus-Erfahrungen, die entweder selbst Antragstellende sind oder Mitarbeitende von projektbeteiligten Organisationen.

Mittwoch, 23. April 2025, 15.00-18.00 Uhr in Berlin Charlottenburg (Ort wird noch bekanntgegeben). Die Toiletten und der Veranstaltungsraum sind barrierefrei zugänglich.

Alle Informationen zum Förderaufruf [hier](#)

**HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (03.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online)**

Das Programm unterstützt BIPoC-Communitys dabei, ihr Wissen sichtbar zu machen. Erfahren Sie mehr über die Förderung von bis zu 5.000 € und begleitende Beratungsangebote.

[Link zu Veranstaltung.](#)

## Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken

### Aktuelle Projekte

Hier erhalten Sie eine alphabetische Übersicht über alle aktuellen Projekte. Aktuelle Projekte Weitere Informationen hier <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/aktuelle-projekte/> (z.B. zur Ansprache und für gemeinsame Aktionen, Events usw.)

### Förderdatenbank



Nachfolgend finden Sie einen Link zu einer Förderdatenbank. Die Datenbank umfasst Förderprogramme, die nach verschiedenen Kategorien wie dem Förderbereich und der Mittelherkunft gefiltert werden können. Darüber hinaus finden Sie dort Angaben zu den Vergabevoraussetzungen, den Bewerbungsfristen und weiterführende Informationen. Unter der Kategorie Aktuelle Fördernews können Sie sich über kurzfristige Ausschreibungen informieren.

Förderdatenbank der VIA-Servicestelle für Migrant\*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant\*innenorganisationen Berlin (IKMO):

<http://ikmo-berlin.de/foerderung/>

Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant\*innenorganisationen.

Geförderte Beratungsangebote

Eine Übersicht der geförderten Beratungsangebote für zugewanderte Menschen finden Sie unter dem nachfolgenden Link in einer Online-Datenbank. Die Datenbank umfasst Angebote in verschiedenen Themenfeldern und Bereichen der Beratung. Sie können die Angebote nach Förderprogrammen filtern.

Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte. Förderdatenbank der VIA-Servicestelle für Migrant\*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant\*innenorganisationen Berlin (IKMO): <https://www.beratungsnetz-migration.de/>

(Quelle: <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/>)

Ausschreibungen für Fördermittel und -programme bei Kubinaut (Schwerpunkt Kulturelle Bildung)

<https://www.kubinaut.de/de/finanzen/ausschreibungen/>

(überarbeitete) Förderdatenbank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

<https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de/datenbank/programme>

House of Resources Berlin

Aktuelle Förderprogramme zusammengestellt: <https://www.house-of-resources.berlin/#aktuelles>

Förderung durch das House of Resources Berlin <https://www.house-of-resources.berlin/foerderung/>

Fördermittel-Blog

<https://blog-foerdermittel.de/>

## V WISSENSWERTES

## Anfragen im Abgeordnetenhaus

Zuwendungsstopp in der Bildungs-, Jugend- und Familienverwaltung: Was wird aus den Projekten an Berliner Schulen?

Abg.: Louis Krüger (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21785.pdf>

Zuwendungsstopp in der Bildungs-, Jugend- und Familienverwaltung: Wie prüft die Senatsverwaltung die Wirksamkeit der Projekte?

Abg.: Louis Krüger (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21786.pdf>

Zuwendungsstopp in der Bildungs-, Jugend- und Familienverwaltung: Was wird aus den Projekten im Bereich der Kulturellen Bildung?

Abg.: Louis Krüger (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21787.pdf>

Zuwendungsstopp in der Bildungs-, Jugend- und Familienverwaltung: Was wird aus den Projekten im Bereich der Queeren Bildung?

Abg.: Louis Krüger (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21788.pdf>

Zuwendungsstopp in der Bildungs-, Jugend- und Familienverwaltung: Was wird aus den Projekten im Bereich der Politischen Bildung und der Umweltbildung?

Abg.: Louis Krüger (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21789.pdf>

Schutzwohnung für von Arbeitsausbeutung betroffene Menschen

Abg.: Christoph Wapler (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21804.pdf>

Umsetzung der GEAS-Reform im Land Berlin

Abg.: Jian Omar (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21751.pdf>

Beauftragung eines Containerherstellers für ein WCD für Geflüchtete in der Thielallee 63 (II)

Abg.: Adrian Grasse (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21842.pdf>

Nachfrage zu Drs. 19/21496: Ermessenseinbürgerung in Berlin

Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21929.pdf>

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Flüge von Afghanistan nach Deutschland im Rahmen des Aufnahmeprogrammes der Bundesregierung; Auswirkungen für das Land Berlin

Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)

<https://pardok.parlament>

Politische Neutralität staatlich geförderter Organisationen in Berlin

Abg.: Dr. Kristin Brinker (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21824.pdf>

Gesamtstädtische Steuerung der Unterbringung

Abg.: Katina Schubert (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21870.pdf>

Einsatz von KI in Asylklageverfahren

Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21927.pdf>

Warum kann das nazistische „Russische Freiwilligenkorps“ ungestört durch Berlin demonstrieren?

Abg.: Dr. Alexander King (fraktionslos)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21914.pdf>

Nutzung von Heckeshorn als Standort für eine Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen?

Abg.: Martin Matz (SPD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21959.pdf>

In welches rechtsterroristische Netzwerk von Reichsbürgern und AfD war der rechtsterroristische Mannheim-Attentäter eingebunden?

Abg.: Anne Helm (LINKE)

Abg.: Niklas Schrader (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21926.pdf>

Rückkehr- und Reintegrationsprogramme für ausländische Obdachlose

Abg.: Jeannette Auricht (AfD)

Abg.: Alexander Bertram (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21978.pdf>

Unterstützung jüdischer Gemeindearbeit - Welche Ausgaben gemäß Haushaltstitel 68488 im Jahr 2024?

Abg.: Dr. Timur Husein (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-21987.pdf>

## Pressemitteilungen

[Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus: „Arbeitsdefinition von Rassismus“ für Verwaltungshandeln vorgestellt](#)

[Weniger Bürokratie, mehr Zeit für Menschen - Die Reform des Berliner Zuwendungsrechts - Berlin.de](#)

[Senatorin Kiziltepe startet Kampagne für mehr Sichtbarkeit intergeschlechtlicher Berliner\\*innen - Berlin.de](#)

[Wegner: Berlin und Tel Aviv vereinbaren Städtepartnerschaft - Berlin.de](#)

[Senatorin Kiziltepe zum Internationalen Tag der Roma: „Antiziganismus ist immer noch weit verbreitet. Wir müssen die betroffenen Menschen noch besser davor schützen!“ - Berlin.de](#)

## **Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)**

- Stand der Koalitionsverhandlungen: Engagementpolitik und -förderung finden zu geringe Berücksichtigung  
Die erste Phase der Koalitionsverhandlungen ist abgeschlossen. Nun sichern Details zu den Vorschlägen der Arbeitsgruppen durch. Bei zwei Arbeitsgruppen standen die Themen Demokratiestärkung und Ehrenamt explizit im Titel. Der Inhalt der Papiere der AGs verweist jedoch darauf, dass das Bild einer breit aufgestellten Zivilgesellschaft als zu beförderndes, aktiv zu rahmendes und zu schützendes Gut noch nicht ausreichend Erwähnung findet. Das BBE hat im Prozess hin zu einer Koalitionsvereinbarung Empfehlungen eingebracht. Die zentralen Punkte sind:  
Engagementstärkung und -schutz werden als Staatsziel in der Verfassung verankert, zugunsten eines nachhaltigen Ansatzes für die Resilienz unserer Demokratie und für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.  
Für gemeinnützige Organisationen wird Rechtssicherheit geschaffen und das Gemeinnützigkeitsrecht reformiert.  
Im Sondervermögen für Infrastruktur soll der Kern der organisierten Zivilgesellschaft berücksichtigt und wirkungsvoll gestärkt werden. Durch die nachhaltige, langfristige und stabile Finanzierung der engagementfördernden Infrastrukturen stellt der Staat sicher, dass die Arbeit gemeinnütziger Organisationen auf stabile Beine gestellt wird, dass sich Menschen einbringen und beteiligen können und Zivilgesellschaft sich entfalten kann. Die Verhandlungen werden nun in die nächste Phase der Erstellung der Textfassung gehen.  
[Empfehlungen des BBE für die neue Regierung](#)
- Deutsche Bischofskonferenz: Bundestagswahl, Migration, Frauen in Führung  
Am 13. März 2025 fand im Kloster Steinfeld die Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz statt. Im Anschluss berichtete der Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, in der Pressekonferenz über zentrale Inhalte. Einige davon berühren auch BBE-Themen und Diskurse, wie zum Beispiel die Bundestagswahl



2025, die Migrationsdebatte, die Förderung von Frauen in Führungspositionen, die globale Situation und der Krieg in der Ukraine. Zum Thema Bundestagswahl präzisierte Bischof Bätzing: »Um es noch einmal in aller Klarheit zu sagen: Der Kampf gegen die rechten und linken politischen Ränder und Populisten ist kein Kampf gegen Menschen, sondern gegen Ideologien. Völkischer Nationalismus ist mit dem Christentum nicht vereinbar, aber da braucht es Argumente, die wir versuchen, immer wieder ins Feld zu führen«. Das Kommissariat der Deutschen Bischöfe, Katholisches Büro in Berlin ist Gründungsmitglied des BBE. [Ausführliche Pressemitteilung](#)

- **Gemeinnütziges Vererben: Spendenmonitor 2024**  
Erstmals fragte der Spendenmonitor zum Jahresende 2024 im Auftrag des Deutschen Fundraising Verbandes und in Kooperation mit der Initiative »Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum« nach der Bereitschaft zum gemeinnützigen Vererben in Deutschland. Dabei beantworteten online in der Zeit vom 15.10. – 15.11.2024 in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt 2.674 Personen zwischen 50 und 70 Jahren insgesamt vier Fragen zum gemeinnützigen Vererben. Eine entsprechende Auswertung wurde jetzt veröffentlicht. [Weitere Informationen](#)

Diese und weitere Nachrichten aus dem aktuellen Newsletter und zum Archiv geht es [hier](#).

## Neues aus dem Beratungsforum Engagement (BfE)

### Dokumentation Netzwerktreffen 1.25 vom 23.03.25

Wir freuen uns über das interessante Netzwerktreffen und die tollen Beiträge vom 25.03.25.

Hier ist der Link zur Dokumentation: <https://beratungsforum-engagement.berlin/dokumentationen/>.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

## Neues aus der Spandauer Freiwilligenagentur

### Protokoll Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt März 2025 und nächstes Netzwerktreffen (20.05., 11:00-12:30 Uhr, hybrid)

Liebes Netzwerk,

vielen Dank an alle, die bei unserem Netzwerktreffen dabei waren!

Im Anhang findet ihr das Protokoll der Sitzung. Unser nächstes Treffen findet am Dienstag, den 20. Mai von 11:00-12:30 Uhr bei uns in der Freiwilligenagentur (Carl-Schurz-Str. 53) und parallel auf Zoom statt. Meldet euch über unseren [Eventkalender](#), oder per E-Mail [team@die-spandauer.de](mailto:team@die-spandauer.de) an.

Herzliche Grüße

Euer Team der Spandauer Freiwilligenagentur

## Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“

### Engagement

- Zum 1. Juni: Berliner Verein "Moabit hilft" droht das Aus  
Der Sozialverein Moabit hilft in Berlin-Moabit steht vor dem Aus. Wie der Verein am Mittwoch rbb|24 mitteilte, muss er zum 1. Juni die gemieteten Räumlichkeiten verlassen. "Wir werden keine andere Immobilie finden", so die Vereinsgründerin Diana Henniges. [rbb](#) / [Berliner Zeitung](#) / [tagespiegel](#) / [taz](#) Direkt zu Moabit hilft! [hier](#)
  - [Petition: Moabit hilft e.V. muss bleiben! Nehmt die Kündigung zurück](#)
- Terrorverfahren gegen Eritreer: Organisation ist kein Verbrechen  
Matthias Monroy zum Terrorverfahren gegen Eritreer in Deutschland [nd](#) / [taz](#)
- Rassistische Gewalt - Solingen: Ein Jahr nach Brandanschlag – Gerechtigkeit gefordert - [nd](#) / [taz](#) / [tagesschau](#)
- Widerstand gegen die diskriminierende Bezahlkarte  
Die diskriminierende Bezahlkarte wird an immer mehr Orten eingeführt. Doch auch der Protest dagegen und der solidarische Widerstand sind groß. Zusammen mit pena.ger hat die Seebrücke Initiativen gegen Bezahlkarten aufgelistet. Die meisten planen Tauschaktionen, um Betroffene zu unterstützen. Hier geht es zur [Liste](#).
- Mediale Berichterstattung Initiative kürt "vergessene Nachrichten 2025"  
Deutsche Waffen in den Händen von von Kindersoldaten, Flüchtlingslager auf Samos und verbotene NGOs in Äthiopien - das sind drei "vergessene Nachrichten". Eine Initiative macht jedes Jahr mit einer Liste darauf aufmerksam. [tagesschau](#)
- Ramadan in Frankfurt: Als es kurz einmal still wird in Frankfurts Bahnhofsviertel  
Wo Rotlicht und Kneipentouristen das Straßenbild prägen, haben sich Anwohnende zum Fastenbrechen verabredet. Eine Initiative gegen rechten Populismus. [taz](#)
- Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus: Experte: »Die rechte Szene braucht konkrete Feindbilder«  
Berater sieht rechten Drift als Ursache für Erstarren von Neonazi-Gruppen [nd](#)
- Rassismus: Höchstwerte rechter Gewalt in Brandenburg  
Verein Opferperspektive registriert für Brandenburg 273 Übergriffe mit 416 betroffenen Menschen [nd](#) / Direkt zur Website des [Vereins Opferperspektive](#)
- Ziviler Ungehorsam: Dokumente des Pazifismus  
Das Hamburger »Archiv Aktiv« sammelt Zeugnisse des gewaltfreien Widerstands [nd](#)
- Rechte Raumnahme: „Dann kannst du das Dorf eigentlich zumachen“  
Im sächsischen Niesky steht das Jugendzentrum vor dem Aus. Der Trägerverein ist pleite. Füllen die rechtsextremen „Schlesischen Jungs“ die Lücke? [taz](#)
- Kursleitende berichten: Wie Lesen und Schreiben lernen für alle in vhs-Lerntreffs gelingt

Zwei neue Praxisberichte aus den vhs-Lerntreffs in Wetzlar und Wiesbaden zeigen, wie die persönliche Atmosphäre die Lernbereitschaft der Teilnehmenden steigert. Weiterlesen bei der [VHS](#)

- Strafe wegen Anti-AfD-Symbolik: Schule muss Tadel wegen Anti-AfD-Kritzeleien löschen  
Ein Grundschüler malte durchgestrichene Hakenkreuze in sein Heft. Seine Chemnitzer Schule sah das als „staatsfeindliche Symbolik“. Und bestrafte ihn. [taz](#)
- Rechte Politik in Mecklenburg-Vorpommern: Ich will mein Zuhause nicht wegen der AfD aufgeben (Kolumne)  
Über die Hälfte in meinem Dorf hat im Februar AfD gewählt. Was tun? Wir müssen im Gespräch bleiben, auch wenn das manchmal schwer auszuhalten ist. [taz](#)
- AfD-Kampagne gegen Berliner Register: Verleumdungen und Drohungen - [taz](#)
- Kritik an deutscher Jesiden-Politik: Antisemitismusbeauftragter Blume lehnt Bundesverdienstkreuz ab - [tagesspiegel](#)

### Integration und Diversität

- Akzente und Rassismus: Sexy, kompetent oder ungebildet  
Welches Vorurteil Menschen über einen haben, hängt oft davon ab, ob man akzentfrei spricht. Und davon, woher der Akzent stammt. [taz](#)
- Queere Russin floh vor dem Krieg – und gibt jetzt Stadtführungen - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Repression gegen Kurden: »Wir nehmen eine Verschärfung wahr«  
Wieder Razzien gegen kurdische Bewegung in der BRD. Verein beklagt Schikanen. Ein Gespräch mit Arno-Jermaine Laffin. [jw](#)
- [Brigade N»Hamedu: »Wider besseres Wissen stur ignoriert«](#) - [jw](#)
- Sozialsenatorin legt Gesetzentwurf vor: So sollen Berlins Demokratieprojekte künftig gefördert werden  
Die Sozialsenatorin will Demokratieförderung als Daueraufgabe des Landes gesetzlich absichern. Warum Cansel Kiziltepe jetzt Druck macht – und an den Koalitionspartner appelliert. [tagesspiegel](#)
- Antiziganismus: »Der Richter macht uns gegen solche Hetze schutzlos« - [jw](#)
- Eltern mit Migrationshintergrund: Ich war für alle das "Ausländerkind". Das prägt mich auch als Mutter  
Unsere Autorin hat als Kind von Migranten Ausgrenzung erlebt. Eine Erfahrung, die sie als Mutter beeinflusst. Bedürfnisorientierte Erziehung – wer hat denn dafür Zeit? [Zeit online \(kostenpflichtig!\)](#)
- #Wiegehtesuns? | Geflüchteter vor Abschiebung: "Wenn sie mich abschieben, verliere ich alles"  
Youssef kommt aus dem Tschad und lebt als Asylbewerber in Frankfurt (Oder). Er will professioneller Fußballspieler werden. Doch nun wurde entschieden: Er soll abgeschoben werden. Er hat wenig Zeit, um etwas dagegen zu tun. [rbb](#)
- „Demokratie in Gefahr“: Der Senat will sie bald per Gesetz schützen – doch geht das?



Die Ampel konnte sich nicht auf ein Demokratiefördergesetz einigen, jetzt unternimmt Schwarz-Rot in Berlin einen eigenen Anlauf. Doch der Weg ist weit. [Berliner Zeitung](#)

- Zuckerfest: Muslimischer Feiertag wird für Islamkritiker zur Provokation - [Berliner Zeitung](#)
  - [Zuckerfest in Berlin Solidarität in schwierigen, rechten Zeiten](#) - taz
- „Mehrsprachigkeiten aller Art sind Teil der pluralen Gesellschaft“  
Noch viel zu oft gilt es als Bildungsrisiko, mehrsprachig aufzuwachsen, darin sind sich Erziehungswissenschaftlerin Janne Braband und Buchautorin Andrea Karimé einig. Im Interview zeigen sie die Potenziale von sprachlicher Vielfalt in der kulturellen Bildung auf. Weiterlesen beim [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
- Wissen macht diversitätssensibel  
Vielfalt stärkt uns, wenn wir sensibel mit Unterschieden umgehen können. Was das für die junge kulturelle Bildungsarbeit bedeutet und wie das richtige Wissen hier Projekte voranbringt, berichten vier „Kultur macht stark“-Programmpartner im Interview. Weiterlesen beim [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
- Rassismus und Repräsentation: Die Nationalelf war immer politisch - [nd](#)
- Intergeschlechtliche Menschen: Berlin startet Kampagne gegen Diskriminierung  
Weil in der Mehrheitsgesellschaft wenig Wissen über Personen mit Varianten der Geschlechtsentwicklung vorhanden ist, möchte Berlins Sozialsenatorin mit einer Plakatkampagne zum Abbau von Vorurteilen sorgen. [tagesspiegel](#)
  - Die Kampagne INTER\*LEBEN IN BERLIN ist eine Maßnahme des Berliner LSBTIQ+ Aktionsplans 2023 [www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/lbtti/igsv/](http://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/lbtti/igsv/). Weitere Informationen zur Kampagne und die Möglichkeit zum Bestellen und Downloaden von Plakaten und Postkarten finden Sie unter [www.berlin.de/interlebeninberlin](http://www.berlin.de/interlebeninberlin).
  - [Senatorin Kiziltepe startet Kampagne für mehr Sichtbarkeit intergeschlechtlicher Berliner\\*innen - Berlin.de](#)
- Weltgipfel für Menschen mit Behinderungen: "Es geht nicht um Wohltaten, es geht um Menschenrechte" - [rbb](#) / [nd](#) / [tagesschau](#)
- Solidaritätsproteste für die Türkei: Im Widerstand verbunden  
In der deutsch-türkischen Community wollen jetzt viele um die demokratische Zukunft des Landes kämpfen. Andere verteidigen Machthaber Erdoğan. [taz](#)
- US-Regierung verlangt Abkehr von Diversitätsregeln - [tagesschau](#)
- Abwertung von Sinti und Roma: Freispruch für Bloggerin  
Eine Bloggerin, war verurteilt worden, weil sie Sinti und Roma diffamiert hatte. Mit Blick auf die Meinungsfreiheit wurde sie jetzt freigesprochen. [taz](#)
- Steinmeier fordert Verteidigung von Rechten queerer Menschen - [Zeit online](#)
- Berliner Rapper Luvre47: "Die aktuelle Situation macht mir sehr große Sorgen" - [rbb](#)
- Warum nur wenige kompetent Niedersorbisch sprechen - und was das bedeutet - [rbb](#)



- Geschichte jüdischer Familien im "Mommenschlösschen": "Wir leben gerne mit diesen ehemaligen Nachbarn, die uns ans Herz gewachsen sind" - [rbb](#)
- Marzahn: Schüler aus der Mongolei zu Besuch in Berlin  
Eine Gruppe von mongolischen Schülerinnen und Schülern nimmt derzeit an einem Sprachcamp am Internationale Lomonossow-Campus in Berlin teil. [Berliner Zeitung](#)
- Klinikum Frankfurt (Oder): Pfleger aus Brasilien und von den Philippinen helfen gegen den Fachkräftemangel - [rbb](#)

### Unterbringung von Geflüchteten

- Neue Schule statt Geflüchtenunterkunft: Können die Bewohner im Berliner Südwesten bleiben?  
Die Containerhäuser für Geflüchtete auf dem Grundstück für eine neue Sekundarschule in Lichterfelde müssen weg – aber wohin sollen die Menschen? Unter ihnen sind auch Familien mit Kindern. [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Villen-Besitzer:innen gegen Geflüchtete: Reiche mit besonderen Rechten  
Hamburg wollte eine Unterkunft in einem Villenviertel errichten. Doch dank einer Klausel konnten reiche Anwohner:innen einfach dagegen stimmen. [taz](#)
- 232 Menschen ziehen auf Uni-Parkplatz: Im Berliner Südwesten kommen immer weniger Geflüchtete unter  
Neue Unterkünfte in Dahlem, Heckeshorn und Lichterfelde werden später fertig als geplant. Steglitz-Zehlendorf gehört bei der Unterbringung zu den Schlusslichtern. Was sind die Gründe? [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)

### Asyl- und Integrationspolitik

- Deutschland setzt Aufnahme von UN-Flüchtlingen vorläufig aus  
Deutschland nahm jährlich Tausende schutzbedürftige Flüchtlinge auf. Nun wird das Aufnahmeprogramm gestoppt. Diese Länder sind betroffen [Berliner Zeitung](#) / [taz](#) / [tagesschau](#)
- EU-Migrationsfonds AMIF: Bei deutscher Flüchtlingshilfe klafft Millionen-Lücke [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Fluchtforschung gegen Mythen  
Die migrationspolitische Debatte in Deutschland befindet sich seit vielen Monaten in einer Eskalationsspirale. Gewalttaten, aber auch Umfrageergebnisse, die die Unzufriedenheit der Bevölkerung in diesem Politikfeld einzufangen versuchen, verleiten Politiker\*innen aller Parteien zu immer drastischeren Vorschlägen, wie das geltende Asyl- und Migrationsrecht eingeschränkt werden könnte. Der vorläufige Höhepunkt war der sogenannte Fünf-Punkte-Plan der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, der am 29. Januar 2025 nur mit Hilfe der AfD-Fraktion eine Mehrheit im Parlament fand. Er sieht unter anderem dauerhafte Grenzkontrollen, Zurückweisung von Asylsuchenden und die Inhaftierung von Ausreisepflichtigen vor. Befeuert durch den Wahlkampf verschärft sich auch die Rhetorik, und sie wird zunehmend ungenau. Das [Netzwerk Fluchtforschung](#) kommentiert diese politischen Entwicklungen und klärt Mythen auf. Quelle: Berliner Flüchtlingsrat

- Nach Urteil des EGMR: Zurückweisungen an Grenzen auf Basis des "Seehofer-Deals" ausgesetzt  
Die im Jahr 2018 auf der Grundlage von Abkommen mit Spanien und Griechenland eingeführten Zurückweisungen von Schutzsuchenden an der Grenze sind im November 2024 ausgesetzt worden. Dies geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage im Bundestag hervor. Zuvor hatte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in einem Urteil vom 15. Oktober 2024 die Rechtswidrigkeit dieser Verfahren festgestellt. [Asyl.net](#)
- „Aus alten Denkschemata befreien“: Bamf-Chef hält individuelles Asylrecht für falsch  
In den Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD geht es um einzelne Maßnahmen zur Begrenzung von Fluchtmigration. Der Bamf-Präsident würde sich eine noch viel grundsätzlichere Reform wünschen. [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
  - [Nach umstrittenen Äußerungen zu Migration: Grünen-Chef Banaszak fordert Rücktritt des Bamf-Präsidenten](#) - tagesspiegel / [tagesschau](#) / [taz](#)
  - PRO ASYL fordert Sommers sofortige Entlassung. Dem schließen sich zahlreiche Organisationen an – darunter der RAV <https://t1p.de/epbjx>, die Grünen, die Linke, der Paritätische Gesamtverband – und viele weitere Stimmen der Zivilgesellschaft.
  - Zum Hintergrund der empörenden Aussagen: <https://t1p.de/mb5l6>
  - PRO ASYL-Forderung im Wortlaut: <https://t1p.de/bq3hy>
  - [Grenzkontrollen Zahl der unerlaubten Einreisen nach Deutschland geht weiter zurück](#) - rbb
  - [Sinti und Roma in Deutschland: Mit keinem Wort erwähnt](#) - taz
- Mehr Arbeitsvisa, mehr Abschiebungen  
Innenministerin Nancy Faeser zieht eine Bilanz ihrer Migrationspolitik, und der Bamf-Chef will das Recht auf Asyl abschaffen. Beides sorgt für Kritik. [taz](#) / [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
  - [Staatsräson schiebt ab](#) - jw / [nd](#) / [tagesspiegel](#)
  - [Asylrechts-Verschärfung in Hamburg Dublin-Zentrum droht auch Kindern](#) - taz
  - [Saskia Esken zur Migration: „Wir hatten die Wende bereits“](#) - Berliner Zeitung
- Zahlen fallen Bericht zufolge um 41 Prozent: Deutschland ist erstmals seit Jahren nicht mehr EU-Spitzenreiter bei Asylanträgen - [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- exklusiv: Leistungsausschluss für Dublin-Fälle - Wenig Daten und rechtlich fragwürdig  
Die Ampel hatte Leistungskürzungen für "Dublin-Flüchtlinge" beschlossen. Nach Informationen des ARD-Hauptstadtstudios hakt es bei der Umsetzung. Über eine Ausweitung wird trotzdem diskutiert. [tagesschau](#)
- Höcke und Co. lieben Japan – sitzen aber einem Trugschluss auf - [Berliner Morgenpost](#)
- Migrationspolitik: Künftig Deutsche "zweiter Klasse"?  
In den aktuellen Koalitionsverhandlungen geht es auch um die Frage, ob Menschen mit doppelter Staatsangehörigkeit ausgebürgert werden können. Doppelstaatler sind schockiert - Verfassungsrechtler warnen. [tagesschau](#)
- Faeser sagt Besuch in Syrien ab: Aber für Abschiebungen ist das Land sicher genug  
Innenministerin Nancy Faeser bricht wegen Anschlagsgefahr eine Syrienreise ab. Am Plan, bald wieder Syrer\*innen zurückzuschicken, hält sie fest. [taz](#)
- Kontext: Bundesaufnahmeprogramm - Desinformation über eingeflogene Afghanen



Seit mehreren Monaten werden immer wieder Menschen aus Afghanistan mit Flugzeugen nach Deutschland gebracht - so auch heute. Im Netz führt das zu Hasspostings und Falschbehauptungen, auch gegen Merz und die CDU. [tagesschau](#)

- Koalitionsverhandlungen
  - [Schwarz-Rot produziert Fluchtursachen - Kommentar von Jana Frielinghaus über die außenpolitische Agenda von CDU, CSU und SPD](#) - nd
  - [Geht um Schutz der eigenen Wählerklientel“: DIW-Chef Fratzscher macht Union und SPD für Erstarben der AfD verantwortlich](#) - tagesspiegel
- Verwaltungsgerichte heben weniger Asylbescheide auf  
Vergangenes Jahr gab es weniger erfolgreiche Klagen von Asylbewerbern gegen Entscheidungen des Bundesamts für Migration. Das könnte an der geringeren Antragszahl liegen. [Zeit online](#)
- 15. März Schwarz-Rot plant Gedenktag gegen Islamfeindlichkeit in Berlin - [rbb](#)
- Besetzung der Berliner FU: Vier ausländischen Aktivisten droht Ausweisung aus Deutschland - [rbb](#) / [taz](#) / [Zeit online](#)
- Iranische Aktivistin über Asyl: „Das Bamf interessiert wirklich nur, ob du stirbst“  
Nur wenn anderswo der sichere Tod drohe, sagt Sahar Hazrati, darf man hier auf Asyl hoffen. Jetzt wird über ihren Antrag erneut entschieden. [taz](#)
- Senat streicht Gelder: Drei-Religionen-Kita in Berlin wird vorerst gestoppt - [rbb](#)
- „Held von Aschaffenburg“: Erst die Ehrung, jetzt die Abschiebung  
Er verfolgte den Täter und half bei der Festnahme. Dafür wurde er von Markus Söder geehrt. Doch jetzt droht Ahmed die Abschiebung. [Berliner Morgenpost](#) / [taz](#)
- [„Held von Aschaffenburg“ – Ahmed Mohamed Odowaa darf doch bleiben](#) - Berliner Morgenpost / [tagesschau](#)

### Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus

- Polizei ermittelt Stolpersteine in Cottbus und Forst beschädigt - [rbb](#)
- Nach Attacken in Deutschland Razzia gegen mutmaßliche Eritrea-Terrorgruppe - [tagesschau](#)
- Betroffene berichten von anti-muslimischem Rassismus im Alltag - [rbb](#) (Video)
- Mitte: Zwölfjähriger in Gesundbrunnen antisemitisch beleidigt - [Berliner Zeitung](#)
- Landwirtschaft: Saisonarbeiter sind unmenschlich untergebracht - [nd](#)
- Antisemitismus in Spandau: Betrunkener attackiert Nachbarn mit Stuhl vom Balkon aus - [Berliner Zeitung](#)
- Mitte: Homophober Angriff in Hansaviertel - mutmaßlicher Täter betrunken - [Berliner Zeitung](#)

- Hind Rajab Foundation: Kriegsverbrecher in Prenzlberg - [jw](#) / [nd](#)
- Kriegsverbrechen in Gaza: Zweite Anzeige gegen israelische Soldaten in Deutschland - [nd](#)
- Mitte: Frau wird in Straßenbahn rassistisch beleidigt - [Berliner Morgenpost](#)
- Historiker zu Antisemitismus an Schulen: „Der Lehrer steht ratlos daneben“  
Schulen sollen entschieden gegen Antisemitismus vorgehen. Doch viele Lehrkräfte sind damit überfordert, sagt der Geschichtspräsident Tobias Arand. [taz](#)
- Russische Rechtsextremisten in Berlin. Zweifelhafte Freiwilligenkorps und deutsche Neonazis bei Demonstration mit Julia Nawalnaja - [nd](#)
- Islamismus in Hamburg: "Ohne die Hinweise der Amerikaner hätten wir es sicherlich schwerer" - [Zeit online](#)
- Neue rechte Jugendkultur  
Sicherheitsbehörden und der Verfassungsschutz berichten von zunehmenden Aktivitäten rechtsextremer Gruppen. [rbb \(Video\)](#)
  - [Rechtsextremismus - Tobias Rothmund: »Menschen folgen häufig ihren Gefühlen«](#) - nd
- Cottbus: Rechte Attacken auf Hausprojekt Zelle 79 - [nd](#)
- Beleidigungen und Hitlergruß: Fünfköpfige Gruppe belästigt Frauen in Berliner S-Bahn - [tagesspiegel](#)
- Rassistischer Angriff in Mitte: Betrunkener zeigt Hitlergruß am Alexanderplatz - [Berliner Zeitung](#)
- exklusiv: "Sächsische Separatisten" Verbindungen zu österreichischer Neonazi-Größe  
Die mutmaßliche Terrorgruppe "Sächsische Separatisten" hat weitreichendere Verbindungen in Österreichs rechtsextreme Szene, als bislang bekannt war. Nach MDR-Recherchen gab es demnach ein Treffen mit einer österreichischen Neonazigröße. [MDR](#) (über tagesschau)
  - [AfD-Jugendorganisation Das Ende der "Jungen Alternative"](#) - tagesschau
- Rechtsextremistische Vorfälle: Was in den vergangenen zwei Jahren in Burg passiert ist - [rbb](#)
- Brandanschlag Solingen 2024: Verwischte Spuren - [jw](#) / [nd](#)
- Gymnasiasten grölen in KZ-Gedenkstätte »Ausländer raus« - [jw](#) / [tagesspiegel](#)
- Rechtsextremismus in Deutschland: Opferberatung: Rechte Gewalt ist „Massenphänomen“  
Mehrere Bundesländer erleben einen Anstieg rechter Gewalt. Etwa Thüringen. So viele Angriffe gab es nach Auskunft der Opferberatung Ezra noch nie. [taz](#)
- Sachsen-Anhalt: Massiver Anstieg rechter Gewalt - [nd](#)
- Rechtsextreme Gewalt: Drei Monate Deutschland  
Politik und Öffentlichkeit streiten über Abschiebungen und Brandmauer, zugleich nimmt die rechte Gewalt in Deutschland rasant zu. Eine Chronik. [taz](#)



- Zehlendorf-Steglitz Gruppe grölt in Lankwitzer Park rassistische Parolen - [rbb](#)
- Neuköllner Kirche mit antiisraelischen Schriftzug beschmiert - [Berliner Zeitung](#) / [tagesspiegel](#)
- Adlershof: Gruppe beleidigt Frau rassistisch in einer S-Bahn und zeigt Hitlergruß - [Berliner Zeitung](#)
- Antisemitismus in Sachsen-Anhalt Stolpersteine in Magdeburg gestohlen - [taz](#)
- „Angriff auf unsere queere Erinnerungskultur“: Gedenktafel für die homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus in Berlin beschmiert - [tagesspiegel](#)
- Antisemitismus an Berliner Hochschulen: "Dieser Griff an die Davidstern-Kette, ob sie offen liegt oder verdeckt ist" - [rbb](#)
- Schiedsrichter nach Spiel auf Parkplatz rassistisch beleidigt und geschlagen - [rbb](#)

## Holocaust und NS-Zeit

- 20 Jahre Berliner Holocaust-Mahnmal: wogende Meer der 2.711 Stelen (10.05.)  
2.711 Stelen auf 19.000 Quadratmetern bilden seit dem 10. Mai 2005 das Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlins historischer Mitte - auch Holocaust-Mahnmal genannt. Wie Meereswogen oder ein Weizenfeld reihen sich die unterschiedlich hohen Betonklötze aneinander. Bildergalerie [hier](#) / [tagesschau](#)
- Vater und Sohn gegen die Nazis  
Zwei widerständige Stuttgarter: Karl Oster, Gründer des Waldheims Heselach, kämpfte bis 1933 im Landtag für die Republik. Sein Sohn Carl kämpfte ab 1936 in Spanien, später in Frankreich gegen die Nazis. Über sein Leben war wenig bekannt. Unsere Autor:innen haben bei seinen Verwandten in Frankreich recherchiert. [Kontext \(taz\)](#)
- Automuseum PS.Speicher in Einbeck: Ein NS-Industrieboss als Nachkriegsheld  
Niedersachsens Kultusministerium lobt den PS.Speicher als außerschulischen Lernort. Der verschweigt die NS-Geschichte des Autobauers Ernst Heinkel. [taz](#)
- Nationalsozialismus: Verfolgung von NS-Straftätern stößt an ihre Grenzen  
Der Zweite Weltkrieg ist seit 80 Jahren zu Ende, die letzten lebenden Täter sind noch älter. Strafverfolgern bleibt kaum noch Zeit, Verbrecher der Nazizeit zu stellen. [Zeit online](#)
- Porsche und die NS-Zeit. "Ferdinand Porsche ist kein Vorbild"  
Taugt der Porsche-Firmengründer trotz seiner NS-Verstrickungen als Namenspathe? Für das Ferdinand-Porsche-Gymnasium in Stuttgart-Zuffenhausen fordert eine Bürgerinitiative die Umbenennung, am Donnerstag lädt sie zu einer Veranstaltung. Mit dabei ist auch der frühere VW-Chefhistoriker Manfred Grieger, der eine klare Meinung dazu hat. [Kontext \(taz\)](#)
- Omri Boehm: Israelische Regierung übte Druck auf Gedenkstätte aus - [nd](#)
- Berlin-Friedrichshain: Stolperstein für Widerstandskämpfer - [nd](#)



- Geschichte jüdischer Familien im "Mommsenschlösschen": "Wir leben gerne mit diesen ehemaligen Nachbarn, die uns ans Herz gewachsen sind" - [rbb](#)
- Buchenwald-Gedenken: „Das Böse darf niemals wieder siegen“  
In Weimar ist an die Befreiung der KZ Buchenwald und Mittelbau-Dora vor 80 Jahren erinnert worden. Ex-Präsident Wulff warnt vor Einbindung der AfD. [taz](#) / [tagesschau](#)
  - [Eklat bei Erinnerungsveranstaltung: Jugendprojekt spricht bei Buchenwald-Gedenken von „Genozid“ in Gaza](#) - tagesspiegel
- NS-Verbrechen: Stutthof-Prozess: Frühere KZ-Aufseherin Irmgard F. gestorben - [Berliner Morgenpost](#)
- Stolperstein für Anarchosyndikalistin Walter Schwalba verlegt - [nd](#)
- Deutschland im Faschismus: Mörderisches Ende  
Die Kriegsniederlage vor Augen schickten die Faschisten Hunderttausende KZ-Insassen auf Todesmärsche. Über die Naziverbrechen in den Jahren 1944/45 [jw](#)

## Kolonialzeit und De-Kolonialisierung

- Von den Maori geklaut? Vorwürfe gegen Sportmarke Hoka wegen kultureller Aneignung  
Der Markenname „Hoka“ und bestimmte Schuhmodelle sind nach Worten aus der Maori-Sprache benannt. Der Umgang damit sorgt für Aufregung. [Berliner Zeitung](#)
- Herkunftsbestimmung versklavter Menschen: Pflanzen bringen Aufschluss  
Eine Studie zeigt, wie sich die Herkunft von Toten auf Sklavenfriedhöfen bestimmen lässt. Mitgearbeitet hat die Botanikerin Thea Lautenschläger. [taz](#)
- 150 Jahre Albert Schweitzer: Worüber der Theologe schwieg  
Albert Schweitzers Tropenspital „Lambarene“ bot den Nachkriegsdeutschen tröstlich ablenkende Afrika-Fantasien. Der jüdische Anteil an der Leistung blieb tabu. [taz](#)

## Europa

- EU-Grenzschutzagentur Frontex ermittelt gegen Griechenland - [Zeit online](#)
- Schengen-Abkommen 30 Jahre grenzfreies Europa - aber wie lange noch? - [tagesschau](#)
- Nur noch nach legalem Grenzübertritt: Polen setzt Recht auf Asylanträge zeitweise aus - [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Generalstreik in Belgien: Erster Anlauf gegen rechte Regierung  
In Belgien mobilisierten Gewerkschaften zu einem Generalstreik gegen die drohende Austeritätspolitik [nd](#)
- Niederlande: Kritik an Migrationsministerin Kein Orden für Flüchtlingshelfer - Regierung in der Krise - [tagesschau](#)
- Österreichs Migrationspolitik: »Isolation und Perspektivlosigkeit zermürben«



Auf dem Bürglkopf: Asylsuchende sollen auf österreichischem Berg zur Ausreise bewegt werden.  
Ein Gespräch mit Lisa Polster [jw](#)

- Tausende demonstrieren gegen NGO-Gesetz in der Slowakei - [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Estland entzieht Russen das Kommunalwahlrecht - [eurotopics](#)
- Ungarn
  - Ungarn will Staatsbürgerschaften zeitweise aufheben können - [Zeit online](#)
  - Ungarn verlässt Strafgerichtshof - [jw](#)
- Orban will IStGH ignorieren Netanjahu besucht Ungarn - trotz Haftbefehls - [tagesschau](#)
  - [Die Krise des Internationalen Strafrechts](#) - [jw](#)
- Ukraine
  - Neuer US-Entwurf für Ukraine-Rohstoff-Deal - [nd](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [tagesschau](#)
  - Ukrainische Para-Athletin: Stärker als Russland - [taz](#)
  - Wladimir Putin will Ukraine unter UN-Verwaltung stellen - [tagesspiegel](#) / [nd](#) / [Berliner Zeitung](#)
  - Lazarett in der Ostukraine Lebensretter unter der Erde - [tagesschau](#)
  - [Ukraine meldet: Chinesen kämpfen für Russland – zwei Staatsbürger in Gefangenschaft](#) - Berliner Zeitung / [tagesschau](#)

## Weltweit

- Internationaler Strafgerichtshof Welche Konsequenzen Ungarns Austritt hätte - [tagesschau](#)
- Erneut Festnahmen: Die Türkei geht weiter hart gegen Protest vor - [tagesschau](#) / [taz](#)
- Migrationspolitik - Russland: Migranten raus, Migranten rein  
In Russland kündigt sich eine Wende in der Migrationspolitik an. Restriktiv wird sie bleiben, aber anders [nd](#)
- Proteste im Gazastreifen: „ Hamas raus“, rufen sie  
Im Gazastreifen demonstrieren Hunderte für ein Ende des Krieges. Es sei wichtig, dass die Menschen zusammenstünden, schreibt ein taz-Kontakt. [taz](#) / [nd](#) / [tagesschau](#)
  - [„Werden entsprechend wie Israelis behandelt“: Hamas-Organisation bedroht demonstrierende Palästinenser mit dem Tod](#) - tagesspiegel
  - "Gazans Protest Against Hamas and War for a Second Day" - [The New York Times](#)
  - [Interview mit Save the Children - Kinder in Gaza: »Das Leben hängt am seidenen Faden«](#) - [nd](#)
  - [Hat Israels Armee bewusst 15 Retter im Gazastreifen erschossen?](#) - Berliner Morgenpost / [Berliner Zeitung](#) / [Zeit online](#) / [taz](#)
  - [Mit Ägyptens Staatschef und jordanischem König: Macron kündigt Gaza-Gipfel in Kairo an](#) - tagesspiegel
  - [Generalstreik für Gaza](#) - [jw](#)
- Israel schafft Tatsachen  
„Riviera“ in Gaza: Netanjahu bereitet Trump den Boden [Berliner Morgenpost](#)



- [Neue Behörde - Gazastreifen: Zwang zur »freiwilligen Ausreise«](#) - nd
- [Berichte: Reservisten verweigern Rückkehr in Gaza-Krieg](#) - Berliner Morgenpost
- [Israels Armee tötet 15 Rettungssanitäter: »Bricht mir das Herz«](#) - Berliner Morgenpost / [jw](#)
- [Krieg gegen Gaza: From the River to the Sea](#) - [jw](#)
- "Israeli military orders the evacuation of Gaza's southern city of Rafah" - The Associated Press ([bpb](#))
- [Angeblich »freiwillige Ausreise« nach Leipzig](#) - nd
  
- Trotz offizieller Waffenruhe israelischer Luftangriff im Libanon - [taz](#)
  
- Maryam Moghaddam und Behtash Sanaeaha: Iranisches Regie-Duo wegen Berlinale-Film verurteilt - [rbb](#)
  
- Tätigkeitsverbot für humanitäre Helfer. Libyen suspendiert zehn internationale Nichtregierungsorganisationen - [nd](#)
  
- Tunesien räumt Flüchtlingscamps: Neue Feindbilder in Nordafrika  
Am Strand von Sfax leben Tausende afrikanischer Migrant:innen unter menschenunwürdigen Bedingungen. Jetzt haben nordafrikanische Länder mit der Deportation begonnen. [taz](#)
  
- Streit um Mitarbeiter mit Nazi-Tattoos Israel, die UN und die SS – eine Spurensuche - [taz](#)
  - [Konferenz in Jerusalem: Mit Rechtsextremen gegen Antisemitismus](#) - taz
  
- Böser Verdacht: Machen die neuen Machthaber aus Syrien ein Afghanistan 2.0?  
Interimspräsident Ahmed al-Scharaa hat in Syrien einen Übergangsprozess angekündigt, an dessen Ende freie Wahlen stehen sollen. Aber kann man ihm Glauben schenken? [Berliner Zeitung](#)
  - [Nach dem Sturz von Assad Al-Scharaa ernannt syrisches Regierungskabinet](#) - tagesschau
  - [Abgeschrieben: Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien: »Werden Entscheidungen der Übergangsregierung nicht umsetzen«](#) - [jw](#)
  - [Hegemoniekampf um Syrien](#) - [jw](#)
  - [Rund eine Million Syrer zurückgekehrt](#) - Mediendienst Integration
  - [Abkommen mit Damaskus: Kurdische Kämpfer verlassen Aleppo](#) - taz
  - [Geflüchtete Syrer und ihre Heimat: Die Brücken nach Deutschland können dem Wiederaufbau nutzen](#) - tagesspiegel
  
- Irak - Länderinfo ([bpb](#))  
Die seit Oktober 2022 amtierende Regierung unter Premierminister Muhammad Shia' Al-Sudani profitiert von einer verbesserten Sicherheitslage und Wirtschaftswachstum. Doch grundlegende Konflikte bleiben ungelöst. Weiterlesen [hier](#)
  
- Libanon: Auferstanden aus Ruinen?  
Im Libanon keimt nach Waffenruhe und neuer Staatsführung Hoffnung auf. Ob sie erfüllt wird, ist offen [nd](#)
  
- Krieg im Sudan: »Die kämpfenden Fraktionen sind Vermittler der imperialistischen Plünderung«
  
- Der Krieg im Sudan ist ein Kampf um die Reichtümer des Landes. Ausländische Mächte stützen sich dabei auf Stammesführer und Warlords. Ein Gespräch mit Amro Elebeid [jw](#)



- Schläge gegen IS-Miliz: USA führen Luftangriff in Somalia durch - [tagesspiegel](#) / Deutsche Welle ([bpb](#))
- Papua-Neuguinea: Der stille Genozid in Westpapua
- Lakshmi Thevasagayam über die indonesische Kolonialherrschaft im Westen Papua-Neuguineas [nd](#)
- Zentralasien: Historisches Abkommen beendet Grenzstreit in der Region - [Berliner Zeitung](#)
- Afghanische Flüchtlinge in Pakistan: Sündenbock und Faustpfand  
Für Hunderttausende Afghanen bedeutet ein Leben in Pakistan ein Leben im Untergrund. Die dortige Regierung will möglichst alle in ihre Heimat abschieben. Dort erwarten sie Armut, Hunger und oft auch Verfolgung. [tagesschau](#)
  - [Abschiebung nach Afghanistan Pakistan nimmt Hunderte Flüchtlinge fest](#) - tagesschau
- Entzug von Visa US-Regierung droht ausländischen Studierenden - [tagesschau](#)
  - [USA drängen europäische Unternehmen zu Antidiversitätskurs](#) - Zeit online / [tagesschau](#) / [Berliner Morgenpost](#)
  - [US-Entwicklungsbehörde Rubio kündigt komplette Auflösung von USAID an](#) - tagesschau
  - [Prämie fürs Petzen: Private Internetplattform belohnt Denunzianten, die illegale Einwanderer melden](#) - jw
  - [Große Proteste gegen Trump und Musk - "Nicht mein Präsident": Große Proteste gegen Trump und Musk](#) - Berliner Zeitung / [tagesschau](#) / [taz](#)
  - [Supreme Court erlaubt Abschiebungen auf Basis von Gesetz von 1798](#) - Zeit online / [tagesschau](#)

## Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)

### **Kurdwin Ayub: Film „Mond“ (Kinostart 27.03.)**

In „Mond“ schickt Regisseurin Kurdwin Ayub ihre Hauptdarstellerin Florentina Holzinger nach Jordanien. Der Thriller erzählt von Frauenunterdrückung.

Kein Ausweg aus dem Goldenen Käfig in Jordanien – auch wenn die Fluchthelferin eine versierte Kampfsportlerin ist. Die Extrem-Choreographin Florentina Holzinger hadert mit ihrer Hauptrolle als Personal Trainer; Regisseurin Kurdwin Ayub inszeniert das als unkonventionellen Thriller.

Die ersten Minuten von „Mond“ scheinen endlos zu sein, so zäh und brutal ist der Kampf. Bei Mixed Martial Arts – einer Disziplin, bei der Techniken aus verschiedenen Kampfsportarten fast regelfrei erlaubt sind – treffen die Kämpferinnen oder Kämpfer in einem käfigartigen Oktogon aufeinander; das brutale Spektakel wird auch cage fight genannt. Weiterlesen bei [kunstundfilm](#) / [taz](#)

### **Kurzfilm (bpb): Das Recht, Rechte zu haben. Perspektiven von Aktivist\*innen**

Über 12 Millionen Menschen leben in Deutschland ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Der Kurzfilm „Das Recht, Rechte zu haben“ beleuchtet ihre Kämpfe für Gleichberechtigung und politische Teilhabe. Direkt zum Film geht es [hier](#)

### **Dokumentarfilm - Hind Meddeb: Sudan, Remember Us**

Eine behutsame filmische Annäherung an die jungen Menschen auf den Straßen von Khartum, die Widerstand leisten gegen ein diktatorisches Regime, aber vor allem für ein freieres Leben und ihre Selbstbestimmung kämpfen. Es sind die Stimmen vieler, die hier zu Wort kommen: tanzende Körper, die sich zur Musik aus den tragbaren Boxen durch die Nacht bewegen und aufbegehren. Es ist der Ruf einer Jugend danach, die wirtschaftliche und soziale Not zu lindern. Und es sind Gesichter voller Hoffnung, die Gedichte rezitieren und mit Wandmalereien ihre Held\*innen der Geschichte im öffentlichen Raum verewigen und sich ihn dabei zurückerobern. Die Filmemacherin Hind Meddeb fing die Bilder dieser Revolution 2019 im Sudan ein. Der Film erzählt von den Sitzstreiks der Aktivist\*innen, den Forderungen nach einer Bürgerregierung und von der Kraft des künstlerischen Ausdrucks in ihrem Widerstand. Der Film folgt einer Chronik von zermürbenden Ereignissen: der brutalen Niederschlagung durch das Militär, der Eskalation der Gewalt bis zur Entwicklung eines Krieges und einer unvorstellbaren Not, die bis heute andauert.

Erinnern durch filmisches Sichtbarmachen wird hier zu einer politischen Geste: Immer wieder betonen die Aktivist\*innen, was wirklich tötet, sei das Schweigen. Deshalb erheben sie ihre Stimmen und erinnern an die Dichter\*innen des Sudan und ihre Poesie der Menschlichkeit und Gerechtigkeit, die weiterlebt. Hat man dieses kollektive Porträt einmal gesehen, wird jede\*r Einzelne den Sudan nicht mehr vergessen können. [Quelle](#)

- [Revolution im Sudan 2019: »Schon als ich ankam, wurden Menschen getötet«](#) - jw

## **rbb Dokumentation: Sisterqueens**

Gangster-Attitüde, Bling-Bling und dicke Hose, so unsere Vorstellung von Rap. Aber was passiert, wenn einmal nicht ein Alpha-Männchen am Mikrofon steht - sondern ganz normale Mädchen aus dem Wedding? Das feministische Rap-Projekt "Sisterqueens" zeigt, was für kluge Texte schon Zehnjährige schreiben und wie wichtig es ist, die eigene Stimme zu erheben. Noch bis zum 07.03.2027 in der [ARD Mediathek](#)

## **„Mit der Faust in die Welt schlagen“ (ab 03.04. im Kino)**

Die Brüder Philipp (12) und Tobias (9) wachsen Anfang der 2000er in der ostdeutschen Provinz auf. Die Familie baut ein Haus. Der hagere Uwe, der auf der Baustelle hilft, ist plötzlich tot. Sein Absturz scheint das Schicksal einer ganzen Region widerzuspiegeln: zu viel Alkohol, keine Arbeit und eine DDR-Vergangenheit, von der man sich nicht befreien kann. Mit dem Einzug in das noch unfertige Haus beginnt der Zerfall der Familie. Der Vater wird arbeitslos, die Mutter versucht, die Dinge am Laufen zu halten. Mittendrin Tobi und Philipp, alleingelassen mit sich selbst. Im Gegensatz zur häuslichen und familiären Enge scheint die Landschaft grenzenlos. Endlose Wälder, gelbe Rapsfelder und das türkisblaue Wasser der Steinbrüche, in das man springen kann, um der Langeweile für einen Moment zu entkommen. In einem Leben, in dem es ansonsten wenig Lichtblicke und Vorbilder gibt, wird die Natur zum Rückzugsort. Am Ende bleiben nur noch die älteren Jungs, die Abenteuer versprechen, aber Gewalt und Fremdenhass meinen. Ihnen schließt sich Philipp an. Zum ersten Mal spürt er Sinn und Zugehörigkeit, auch wenn dafür Grenzen überschritten werden. Als in der Nähe ein Flüchtlingsheim entstehen soll, eskaliert die Situation. [Quelle](#)

- [Film über sächsische ProvinzÜbersehenwerden als Grunderfahrung](#) - taz

**Oren Kessler: Palästina 1936. Der Große Aufstand und die Wurzeln des Nahostkonflikts**



1936: Das Jahr, als im Nahen Osten die Gewalt ausbrach. Nur wer die Wurzeln des Nahostkonflikts kennt, kann die Krise besser verstehen

Im Frühjahr 1936 brach im Heiligen Land eine arabische Rebellion gegen die jüdischen Einwanderer und die britische Mandatsmacht aus. Der Aufstand dauerte drei Jahre, kostete Tausende Menschen das Leben und markiert den Beginn der Gewaltgeschichte des Nahen Ostens. In dieser Zeit schlossen sich die Palästinenser über alle Gegensätze hinweg als Volk zusammen, während die Zionisten zu der Überzeugung gelangten, ihre Interessen nur mit Waffengewalt durchsetzen zu können. Anschaulich und lebendig, gerecht gegenüber beiden Seiten, schildert Oren Kessler einen welthistorischen Schlüsselmoment, der bisher nur wenig beachtet wurde. Sein Buch hilft, die Ursachen einer Tragödie zu verstehen, deren Ende bis heute nicht absehbar ist. Weiterlesen auf der [Hanser Verlagswebsite](#)

### **Bericht zur Lebenssituation von Ukrainer\*innen in der EU**

Über vier Millionen Geflüchtete aus der Ukraine erhielten bis Ende letzten Jahres Schutz innerhalb der Europäischen Union, davon ca. 40 Prozent in Osteuropa. Grundlage für die rasche Schutzgewährung bildet die europäische Richtlinie zum vorübergehenden Schutz, die zu Beginn des russischen Angriffskrieges das erste Mal aktiviert wurde. Ein neuer Bericht von [bordermonitoring.eu](#) befasst sich mit der Lebenssituation dieser ukrainischen Geflüchteten in Polen, der Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Tschechien und dem Nicht-EU-Land Moldau. Darüber hinaus umfasst er die Geschichte der Richtlinie zum vorübergehenden Schutz, den Prozess ihrer erstmaligen Aktivierung im März 2022 und die darauf folgende innereuropäische Zusammenarbeit. Der Tenor des [Berichts](#): Eine menschenwürdige und solidarische Migrationspolitik Europas ist durchaus möglich. Quelle: Berliner Flüchtlingsrat

### **Andrée Blouin: My Country, Africa: Autobiography of the Black Pasionaria**

Andrée Blouin—once called the most dangerous woman in Africa—played a leading role in the struggles for decolonization that shook the continent in the 1950s and '60s, advising the postcolonial leaders of Algeria, both Congos, Ivory Coast, Mali, Guinea, and Ghana.

In this autobiography, Blouin retraces her remarkable journey as an African revolutionary. Born in French Equatorial Africa and abandoned at the age of three, she endured years of neglect and abuse in a colonial orphanage, which she escaped after being forced by nuns into an arranged marriage at fifteen. She later became radicalized by the death of her two-year-old son, who was denied malaria medication by French officials because he was one-quarter African.

In Guinea, where Blouin was active in Sékou Touré's campaign for independence, she came into contact with leaders of the liberation movement in the Belgian Congo. Blouin witnessed the Congolese tragedy up close as an adviser to Patrice Lumumba, whose arrest and assassination she narrates in unforgettable detail.

Blouin offers a sweeping survey of pan-African nationalism, capturing the intricacies of revolutionary diplomacy, comradeship, and betrayal. Alongside intimate portraits of the movement's leaders, Blouin provides insights into the often-overlooked contribution of African women in the struggle for independence. Mehr Informationen auf der [Versobooks Verlagswebsite](#)

[Autobiografie von Lumumbas BeraterinPanafrikanische Netzwerkerin](#) - taz

**Serhij Zhadan: Keiner wird um etwas bitten. Neue Geschichten**

Aus dem Ukrainischen von Sabine Stöhr und Juri Durkot

»Seit Februar fahren keine Straßenbahnen mehr«. Immer wieder gibt es Momente der Stille in der vom Krieg heimgesuchten Großstadt. Menschen treffen sich an Orten, die noch halbwegs intakt sind: auf dem Fußballplatz, in der Kirche, in einem lichtdurchfluteten Hochhausbüro. Zhadan-Leser treffen Figuren, die sie aus Mesopotamien oder Internat kennen: Leute, bei denen man nie genau wusste, was sie eigentlich tun, ob sie Musiker, arbeitslose Lehrer, Werbeleute, Automechaniker oder unabhängige Experten sind.

Jetzt sind sie mit völlig anderen Dingen befasst: nach der Bombardierung eines Wohngebiets eine alte Frau evakuieren; einen Job für jemanden finden, der als Invalide von der Front zurückgekommen ist; an der Trauerfeier für einen getöteten Kollegen teilnehmen, der eine Einheit an der Front kommandiert hat.

Jede dieser Geschichten prägt sich tief ein. Zhadan findet einen Ausdruck für die Schutzlosigkeit und die radikale Veränderung des Lebens in einer Gesellschaft, die sich daran gewöhnt hat, dass überall der »große Tod« mit herumsteht, wo man sich auch trifft.

Weitere Informationen auf der [Suhrkamp Verlagswebsite](#)

- [Serhij Zhadan über seinen Erzählband „Der Krieg bricht die Sprache“](#) - taz

### **Ales Adamowitsch/Janka Bryl/Uladsimir Kalesnik: Feuertöchter. Wehrmachtsverbrechen in Belarus**

Hier kommen Augenzeugen zu Wort, die die Massaker in den belarussischen »Feuertöchtern« während des Zweiten Weltkriegs überlebt haben. Ales Adamowitsch, Janka Bryl und Uladsimir Kalesnik haben sie im ganzen Land ausfindig gemacht und ihre Erinnerungen auf Tonband festgehalten. Behutsam gerahmt und zu Kapiteln geordnet, entsteht aus ihren Stimmen eine verdichtete Erzählung in chorischer Vielstimmigkeit, die über eine Collage weit hinausgeht. Erstmals werden damit die unvergleichlichen Gräueltaten der Wehrmacht in Belarus in vollem Ausmaß anerkannt und das menschliche Leid festgehalten, zugleich der Weg geebnet für so etwas wie einen Neuanfang, für eine Zukunft. Ein Buch, das vor dem Hintergrund aktueller Kriege und antidemokratischer Entwicklungen erschreckend aktuell ist und einen »blinden Fleck« der deutschen Geschichte beleuchtet. Mehr Informationen auf der [Aufbau Verlagswebsite](#)

### **ZDF-Doku "Jung. Radikal. Organisiert"**

Rechtsextreme Straftaten erreichen im Jahr 2024 einen neuen Höchststand. Darunter sind brutale Gewalttaten, die sich gegen politische Gegner richten. Wer sind die oft sehr jungen Täter? Seit verganginem Sommer entstehen überall in der Bundesrepublik neue rechtsextreme Jugendgruppen. Sie nennen sich "Jung & Stark", "Deutsche Jugend Voran" oder "Der Störtrupp". Ihre Mitglieder sind teilweise minderjährig, bestens vernetzt und oft extrem gewaltbereit. Für "Die Spur" sprechen die Reporter Julius Geiler und Max Neidlinger mit Rechtsextremismus-Experten, Verfassungsschutz, Szene-Aussteigern, aktiven Neonazis und ihren Familienmitgliedern. Monatelang recherchieren sie in geschlossenen WhatsApp-Gruppen, lesen in Chats mit und versuchen die meist anonymen Mitglieder der Gruppen zu identifizieren. Nachrichten mit rassistischen, antisemitischen, homophoben und NS-verherrlichenden Inhalten werden von den Journalisten gesammelt und ausgewertet. Immer wieder ist die Rede von einem bewaffneten Umsturz, die Vorbereitung auf den sogenannten "Tag X". "Es spricht im Augenblick sehr viel dafür, dass Elemente der Jugendkultur, mal feiern gehen, mal Emotionen rauslassen, auf der einen Seite, zusammentreffen mit

rechtsextremistischen Versatzstücken auf der anderen Seite", sagt Berlins Verfassungsschutzchef Michael Fischer und spricht von einer besonderen Gefährlichkeit: "dass es also nicht nur bei den Worten und Gewaltfantasien im Internet bleibt". In der Organisationsform orientieren sich viele der jungen Neonazis an Elementen der Ultrakultur. "Diese Sache ist größer als Fußball", analysiert Szeneaussteiger Philip Schlaffer. Auch deswegen gehen Fans von verfeindeten Vereinen plötzlich zusammen auf die Straße. "Ein gemeinsames Feindbild vereint", sagt Schlaffer. Wie gefährlich sind die neuen Jugendgruppen und wie intensiv ihre Verbindungen in die Kurven großer deutscher Fußballvereine? Ist Politik und Sicherheitsbehörden tatsächlich bewusst, dass sich teils minderjährige Teenager in geheimen Chats auf den "Tag X" vorbereiten? Ein Film über eine neu entstandene Neonazi-Szene, die Deutschland noch lange beschäftigen könnte. Zur [ZDF Dokumentation](#)

- [Interview : Welche Rolle rechtsextreme Gruppen in den Fankurven spielen](#) - rbb

## Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien

### **Jetzt bestellen: Handreichung „Haltung statt Neutralität! - Zum Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen der Jugendverbandsarbeit“ (kostenfrei bis 30.04.)**

Der Bundesjugendring bringt in Kooperation mit dem Bundesverband Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus und dem Landesjugendring Hamburg ein Sonderheft der Punktum-Reihe des Landesjugendrings als Handreichung heraus. Diese ist für alle Jugendverbände und -ringe mit Versandadresse in Deutschland jetzt kostenfrei über dieses Formular bestellbar. Die Handreichung wird ebenfalls digital veröffentlicht.

Die demnächst erscheinende Handreichung mit kompakten und praxisorientierten Informationen zur Stärkung der Arbeit der Jugendverbände und -ringe gegen rechtsextreme Verunsicherungsstrategien und andere Angriffe enthält Klarstellungen und Informationen zum verbreiteten Mythos „Neutralitätsgebot“, Fakten zu dem zumeist unbegründeten Sorgen vor den Verlust der Gemeinnützigkeit bei politischen Äußerungen und klarerer Haltung gegen rechtsextreme Parteien. Darüber hinaus werden weitere Strategien der extremen Rechten und der Umgang mit ihnen thematisiert. Es ist gezielte Strategie rechtsextremer Akteure Falschbehauptungen wie „Gemeinnützige Organisationen dürfen sich nicht politisch äußern. Es gilt das Neutralitätsgebot.“ zu verbreiten, um unliebsame zivilgesellschaftliche Akteure einzuschüchtern und mundtot zu machen. Das merken Jugendverbände und -ringe ganz besonders. Der Bundesjugendring stellt sich diesem Narrativ aktiv entgegen und stärkt durch die Handreichung Jugendverbände und -ringe auf allen Ebenen, sich klar und unmissverständlich gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit zu positionieren. Weiterlesen und bestellen [hier](#)

### **Handlungsempfehlung gegen Antisemitismus für MOs im Osten erschienen**

Die Zunahme des Antisemitismus in Deutschland ist eine gesellschaftliche Realität. Damit ist zugleich auch die Notwendigkeit der Bekämpfung des Antisemitismus in Deutschland in das gesellschaftliche und politische Bewusstsein gerückt. Wenn von Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft die Rede ist, wird sehr schnell von „importiertem“ Antisemitismus gesprochen. Dabei ist Antisemitismus in Deutschland weder ein neues noch ein importiertes Problem. Vielmehr handelt es sich um ein alltägliches und gesamtgesellschaftliches Phänomen, dessen Ursprünge weit über tausend Jahre zurückreichen. Entscheidend ist, dass Antisemitismus bekämpft werden muss, unab-

hängig davon, von wem er ausgeht und aus welcher Motivation heraus er geschieht. Als Dachverband der Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland steht DaMOst in sehr engem Kontakt mit (post-)migrantischen Vereinen und Initiativen. Diese berichten immer wieder, dass der Bedarf an Sensibilisierung für und Erkennung von Antisemitismus sehr hoch ist. DaMOst hat in den Themenfeldern Antirassismus, Antidiskriminierung und intersektionale Betroffenheit eine hohe Expertise entwickelt. Auch in Bezug auf Antisemitismus sieht sich DaMOst in der Verantwortung, ostdeutsche Migrant\*innenorganisationen zu sensibilisieren, innerhalb migrantischer Communities Hemmschwellen und Vorurteile abzubauen und den Dialog zu fördern. Deshalb wurde im Rahmen des Projekts "Migrant\*innen gegen Antisemitismus (MigANT)" nun eine mehrsprachige Broschüre mit Handlungsempfehlungen veröffentlicht, die sich an Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland richtet. Die Broschüre ist kostenlos auf Deutsch, Englisch, Russisch, Arabisch und Persisch verfügbar. Mehr erfahren und Download [hier](#)

## **How to SwipeAway - Medienpädagogische Ideen zum Selbstlerntool**

In der Öffentlichkeit ist eine zunehmende Normalisierung von menschen- und demokratiefeindlichen Positionen zu beobachten. Insbesondere auf TikTok, einem Schlüsselmedium für die Meinungsbildung junger Menschen, nutzen rechtsextreme Akteur\*innen die Plattform-Mechanismen gezielt zur Radikalisierung. Pädagogische Fachkräfte äußern oft ein Bedürfnis nach mehr Verortung bestimmter Narrative und Funktionslogiken, um Unsicherheiten im Umgang damit zu reduzieren und mehr Handlungsfähigkeit herzustellen. Mit SwipeAway adressieren wir genau diese Bedürfnisse. Das Selbstlerntool verknüpft politische Bildung, indem es aktuell gängige antidemokratische Positionen beleuchtet, mit medienpädagogischen Ansätzen, um das eigene Nutzungsverhalten kritisch zu reflektieren und Handlungsempfehlungen auszusprechen.

Diese Handreichung unterstützt Sie dabei, SwipeAway in Ihre pädagogische Praxis zu integrieren. Auf den folgenden Seiten finden Sie Hintergrundinformationen, methodische Anwendungsbeispiele und konkrete didaktische Hilfsmittel, um SwipeAway optimal in Ihrer Bildungsarbeit einzusetzen. Viel Spaß beim Lesen und bei der Nutzung von SwipeAway! Kostenfreier Download [hier](#)

## **Studien – Berichte – Datenbanken**

### **Auswertung für 2024 der Berliner Register: Rekordzahl an Vorfällen**

Noch nie wurden so viele Vorfälle erfasst wie im Jahr 2024: Die Berliner Register dokumentierten insgesamt 7.720 Meldungen – Erlebnisse und Beobachtungen aus dem Berliner Alltag. Der starke Anstieg der Vorfallszahlen ist vor allem auf die Zunahme extrem rechter Propaganda in den Berliner Ostbezirken sowie auf verstärkte antisemitische Bedrohungen zurückzuführen.

Zudem bleibt die rassistisch und queerfeindlich motivierte Gewalt auf einem hohen Niveau, während antifeministische Politiken und rechte gesellschaftliche Diskurse ihre Wirkung entfalten. Die Vorfallszahlen sind Ausdruck der Strategien extrem rechter Akteure, die gezielt auf Provokation und Raumnahme setzen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Wiedererstarken einer extrem rechten Jugendbewegung, den Delegitimierungskampagnen gegen demokratisch Engagierte sowie der Verschärfung des Bedrohungsgefühls für Minderheiten im Alltag.

Wahlkämpfe können solche Entwicklungen verstärken und auch der Aufstieg der AfD in den ostdeutschen Bundesländern zur stärksten Kraft wird nicht folgenlos für das gesell-

schaftliche Klima bleiben. Zugleich wurde auch deutlich durch zahlreiche Demonstrationen und Aktionen, dass die Zivilgesellschaft wachsam ist. Die hohe Anzahl dokumentierter Vorfälle zeigt auch: Viele Menschen nehmen Hass und Ausgrenzung nicht einfach hin, denn hinter jeder Meldung steht ein Mensch, der diesen Entwicklungen widerspricht.

Mehr Informationen beim [Berliner Register \(Pressemappe mit Texten und Grafiken\) hier](#)  
Auswertung vom Register Spandau [hier](#)

- [21 Vorfälle am Tag – Höchststand an Diskriminierung in Berlin](#) - nd

## **NaDiRa: “Rassistische Realitäten“ jetzt auf Englisch sowie in Einfacher und Leichter Sprache verfügbar**

Die Auftaktstudie zum Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) aus dem Jahr 2022 ist in drei neuen Fassungen erschienen – für mehr Verständlichkeit, Inklusion und internationale Reichweite.

Unter dem Titel „Rassistische Realitäten – Wie setzt sich Deutschland mit Rassismus auseinander?“ veröffentlichte der NaDiRa 2022 seinen ersten umfassenden Bericht. Nun liegt dieser auch in englischer Übersetzung sowie in Einfacher und Leichter Sprache vor.

Für die Studie „Rassistische Realitäten“ wurde von April bis August 2021 eine repräsentative computergestützte Telefonumfrage (CATI) durchgeführt. Dabei wurden mehr als 5.000 Personen in Deutschland befragt. Im Unterschied zu den meisten bestehenden Studien wurden nicht nur Angehörige der Mehrheitsbevölkerung rekrutiert, sondern auch verschiedene Gruppen, die potenziell von Rassismus betroffen sind.

Durch die Übersetzung in englischer Sprache und die Versionen in Einfacher und Leichter Sprache werden die Ergebnisse der Studie noch mehr Menschen zugänglich gemacht.

Die barrierearme Form fördert die gesellschaftliche Teilhabe.

Die neuen Fassungen der Studie

Die neuen Versionen stehen hier zum Download bereit:

[Englische Übersetzung](#) – für eine internationale Perspektive

[Einfache Sprache](#) – für alle, die Texte mit weniger Fachbegriffen und komplexen Strukturen benötigen

[Leichte Sprache](#) – für eine besonders gut verständliche Aufbereitung der Inhalte

Weitere Informationen zur Publikation „Rassistische Realitäten – Wie setzt sich Deutschland mit Rassismus auseinander“ finden Sie [hier](#).

## **Melde- und Informationsstelle Antiziganismus MIA veröffentlicht Bericht zu Antiziganismus im deutschen Bildungssystem**

Das Menschenrecht auf Bildung wird in Deutschland für Personen, die von Antiziganismus betroffen sind, systematisch und rassistisch fundiert eingeschränkt. Darüber hinaus ist strukturelle und institutionelle Diskriminierung von Sinti und Roma eine alltägliche Realität im deutschen Bildungsbereich. Dies geht aus einem Monitoringbericht hervor, den die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus MIA am 2. April 2025 veröffentlicht hat.

In dieser Studie wurden die 484 seit dem Jahr 2023 bei MIA gemeldeten Fälle im Bildungsbereich analysiert. Die Auswertung zeigt ein erschreckendes Ausmaß der verbalen und physischen An-

griffe, Bedrohungen und Beleidigungen, denen sowohl deutsche Sinti und Roma als auch zugewanderte und geflüchtete Roma ausgesetzt sind. Die Verursacher\*innen sind Mitschüler\*innen, Lehrkräfte, Kita- und Schulleitungen, Erzieher\*innen, Sozialarbeiter\*innen und Beschäftigte in Behörden.

„Die Folge ist eine systematische Benachteiligung von Angehörigen der Minderheit. Diese zeigt sich zum einen in der Segregation. Es kommt zu ungerechtfertigten Zuweisungen auf Förderschulen, ohne dass die Kinder und Jugendlichen einen Förderbedarf aufweisen. Auch der Verweis in bundesweit etablierte „Willkommensklassen“ ist für junge zugewanderte Roma ein Segregations-element“, fasst MIA-Geschäftsführer Dr. Guillermo Ruiz die Ergebnisse der Studie zusammen. Zum anderen müssen die Kinder von zugewanderten oder geflüchteten Roma oft überproportional lange warten, bis sie überhaupt einen Platz in einer Schule oder einer Kita erhalten. MIA erreichten mehrere Meldungen, dass geflüchtete schulpflichtige Roma aus der Ukraine, wenn sie überhaupt Zugang zum Schulunterricht erhielten, separat von geflüchteten ukrainischen Kindern der Mehrheitsgesellschaft unterrichtet worden sind.

„Die bei MIA gemeldeten Vorfälle lassen darauf schließen, dass Schulen und Kitas für Kinder und Jugendliche aus der Minderheit oft ein feindseliges Umfeld sind. Auch dies erschwert den Bildungserfolg der jungen Menschen“, erklärt Dr. Guillermo Ruiz. Antiziganismus wird vom Lehrpersonal und der Schulleitung oft nicht ernstgenommen und verleugnet. In einigen Fällen sind sie sogar die Verantwortlichen für die Taten.

„MIA verurteilt diese antiziganistische Diskriminierung und fordert Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit im deutschen Bildungssystem, das Ende der antiziganistischen Segregation sowie die Implementierung von Instrumenten zur Bekämpfung von Diskriminierung an Schulen“, so Dr. Guillermo Ruiz. Beispiele hierfür seien die Errichtung eines unabhängigen Beschwerdesystems, um Opfern von Rassismus an Schulen Beratung zu bieten, der Ausbau von Sensibilisierungsprogrammen für Pädagog\*innen, Schulpersonal und Behörden in Bezug auf Antiziganismus und der Einsatz, bei Bedarf, von Bildungsberater\*innen, die die gleichberechtigte und diskriminierungsfreie Teilhabe von Sinti und Roma im öffentlichen Bildungswesen sicherstellen. Zum Download geht es [hier](#)

- [Antiziganismus in Deutschland Sinti und Roma haben es an Schulen schwer](#) - tagesschau
- Tätigkeitsbericht vom Antiziganismusbeauftragten der Bundesregierung: [Weiterhin viele antiziganistische Straftaten, aber auch politische Fortschritte](#) - Mediendienst Integration

## Polizeiliche Kriminalstatistik 2024: Mehr Gewalttaten, mehr junge Tatverdächtige

Die Zahl der erfassten Gewalttaten in Deutschland ist erneut gestiegen. Dabei sind auch Kinder häufiger tatverdächtig. Das ist bei der Kriminalstatistik zu beachten. [Zeit online](#) / [tagesschau](#) / [nd Dirket](#) zum BKA geht es [hier](#)

## Sachverständigenrat für Integration und Migration: Junge Zugewanderte seltener politisch aktiv

Migrant\*innen zwischen 15 und 35 Jahren sind deutlich seltener – in 11 Prozent der Fälle – politisch aktiv als Gleichaltrige ohne Zuwanderungsgeschichte (fast 40 Prozent). Das ist eines der Ergebnisse einer neuen [Studie](#) des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR). Zu den

Gründen zählten demnach fehlende Zugänge zu Politik, mangelnde Repräsentation sowie Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen. Gestärkt werden könne die Teilhabe durch politische Bildungsarbeit und mehr Vorbilder in der Politik. Mediendienst Integration

## **Neue Bundesbank-Zahlen: Mehr Überweisungen von Migranten ins Ausland (Mediendienst Integration)**

Rund 8 Milliarden Euro sind im letzten Jahr als Rücküberweisungen von Migrant\*innen ins Ausland gegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Anstieg von rund 14 Prozent. Auch die Zahlungen in Geflüchteten-Herkunftsländer sind gestiegen, etwa nach Syrien oder in die Ukraine. Das zeigen neue Schätzungen der Bundesbank. Diese Rücküberweisungen zu begrenzen, war ein Argument, um die Bezahlkarte für Asylsuchende einzuführen. Die Details in unserem neuen [Artikel](#).

## **BAMF: Chancen-Aufenthalt hilft bei der Identitätsfeststellung**

Nach einer neuen [Analyse](#) des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat bis September 2024 rund die Hälfte der langjährig Geduldeten in Deutschland einen Chancen-Aufenthalt erhalten – das entspricht rund einem Viertel aller Ausreisepflichtigen. Das Chancen-Aufenthaltsrecht fördere zudem die Identitätsfeststellung bei undokumentierten Personen: Besonders viele Personen ohne Identitätsdokumente haben einen Antrag gestellt und mussten dabei ihre Identität nachweisen. Quelle: Mediendienst Integration

## **Todesstrafenbericht 2024: Höchste Zahl an Hinrichtungen seit 2015 (Amnesty International)**

Die Zahl der weltweiten Hinrichtungen ist so hoch wie seit zehn Jahren nicht mehr: 2024 wurden in 15 Ländern über 1.500 Menschen hingerichtet. Das dokumentiert Amnesty International im heute erscheinenden jährlichen Bericht über die weltweite Anwendung der Todesstrafe. Weiterlesen bei [Amnesty International](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)

## **Reporter ohne Grenzen: Angriffe auf Journalisten mehr als verdoppelt**

Sie wurden geschlagen, getreten und mit Flaschen beworfen: Im Jahr 2024 hat Reporter ohne Grenzen (RSF) 89 Attacken auf Medienschaffende und Medienhäuser dokumentiert. Insgesamt 75 der 89 Angriffe umfassten körperliche Gewalttaten, wie die jetzt veröffentlichte [Nahaufnahme 2025: RSF-Report zur Pressefreiheit in Deutschland](#) zeigt.

Die Nahaufnahme beleuchtet überdies weitere Herausforderungen für die Pressefreiheit in Deutschland und zeigt, mit welchen Maßnahmen die neue Bundesregierung darauf reagieren sollte.

„Viele Bürgerinnen und Bürger betrachten Medienschaffende mittlerweile als Feinde. Es ist die Aufgabe von Medienhäusern und Politik, das Vertrauen in die ‚vierte Gewalt‘ wiederherzustellen. Die neue Regierung muss wichtige medienpolitische Vorhaben so schnell wie möglich umsetzen, um Journalistinnen und Journalisten besser vor populistischen Angriffen zu schützen und sich Desinformation und Propaganda entgegenzustellen“, sagt Katharina Viktoria Weiß, RSF-Referentin für Deutschland und Co-Autorin der Nahaufnahme. Quelle und weiterlesen [Reporter ohne Grenzen](#) / [tagesschau](#) / [rbb](#)

## **Podcast**

- taz
  - [„Gewaltfreier Protest braucht Frauen\\* in zentralen Schlüsselrollen“](#)
  - [Migration und Sicherheit – Symbolpolitik der Härte?](#)
- tagesschau
  - [Massenproteste in der Türkei: Erdogans Poker um die Macht](#)
  - [Westjordanland: Die Angst vor einem zweiten Gaza](#)
  - [Russland rüstet auf: Was droht Europa und NATO?](#)
  - [Nach Krieg & Terror: Wie geht Versöhnung?](#)
- Zeit online
  - [Rassismus in Chats: Wie tickt die Hamburger Polizei?](#)
  - [Zeit Geschichte - Thomas Mann im Exil: "Die Demokratie wird siegen!"](#)
- Berliner Morgenpost
  - [Kobane: Die Stadt, die nicht fällt](#)
  - [Frauen in Syrien nach dem Sturz von Assad](#)
- [bpb - Politik für dich – Was machen Abgeordnete im Bundestag?](#)
- [DaMOst - Repatriation Leipzig](#)
- POLYPHON Berlin: [Die Mutter aller Gesellschaften](#)
- Folge 12: [Der Podcast „Tausend und ein Ehrenamt – Emotional, Ereignisreich. Spandau“](#)
- Neu in der Deutschlandfunk App, [„Der neue Westen“: Deutschlandfunk-Podcast mit Gesprächen zur Weltlage](#)

## Presseschau und Veranstaltungsrückblicke

### Newsblogs (verschiedene Zeitungen)

- [Der Krieg in Nahost und die Entwicklungen in Berlin und Brandenburg \(rbb\)](#)
- [Thema: Krieg in Israel \(tagesspiegel\)](#)
- [Thema: Krieg in der Ukraine \(tagesspiegel\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Israel \(tagesschau\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Ukraine \(tagesschau\)](#)
- [Thema Flucht \(taz\)](#)
- [Krieg in der Ukraine \(taz\)](#)
- [Krieg in Sudan \(taz\)](#)
- [Syrien \(Zeit online\)](#)
- [Syrien \(tagesschau\)](#)
- [Antisemitismus \(taz\)](#)
- [Israel \(Süddeutsche Zeitung\)](#)



- [Ukraine \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Berliner Zeitung\)](#)
- [Israel \(Berliner Zeitung\)](#)

## Veranstaltungsüberblick

- Gemeinsame Aktion Staakener Jugendeinrichtungen am 21. März - [staaken.info](#)
- Juliläumsfeier: 20 Jahre Holocaust-Mahnmal (28.03.) - [rbb](#) (Video)
- Zuckerfest: Das wird am Ende des Ramadan gefeiert (29.03.) - [Berliner Morgenpost](#) / [rbb](#)
- Kleinpartei "III. Weg": 30 Festnahmen bei rechtsradikaler Demo - Angriffe auf Polizisten und Journalisten (29.03.) - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [tagesspiegel](#)
- Berliner Demos zum Al-Kuds-Tag verlaufen friedlich (30.03.) - [rbb](#)
- Gedenken an Buchenwald-Befreiung - [Zeit online](#)
- Rathäuser hissen Flagge zum Internationalen Tag der Roma (08.04.) - [Berliner Zeitung](#) / [RomaTrail](#)

## TERMINÜBERSICHT

Digitale Ausstellung „Frag Kurt und Inge!“, Zeitzeugen im interaktiven Dialog (zeitlich nicht begrenzt), Mehr Informationen zu den Ausstellungen und zum Hintergrund gibt es hier [https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea\\_node.html](https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea_node.html)

jeden Dienstag, 16:00-20:00 Uhr, und Sonntag, 14:00-18:00 Uhr, Berlin Moabit - Ausstellung Trostfrauen, Mehr Informationen: <https://trostfrauen.museum/>

Digitale Ausstellung "Navigating Between Gravities: Jüdisches Leben in Berlin, Damals und Heute" - [Hier geht es zur digitalen Ausstellung](#)

ab 29.11., Berlin Mitte - Kostenfreie Ausstellung: Geschichte(n) Tansanias; Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

noch bis 13.04., Berlin Dahlem - Ausstellung "Muslimische Unsichtbarkeiten" im Museum Europäischer Kulturen; Mehr Infos gibt's [hier](#).

noch bis 13.04., Neubrandenburg - Ausstellung: Zwischen Zerstörung und Hoffnung. Oderland und Berlin im Frühling 1945 – Fotografien von Valery Faminsky- kostenpflichtig! Mehr Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 18.04., Berlin Mitte - Ausstellung Nägel [hier](#)

noch bis 27.04. - Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig – Zwei Künstlerinnen in Palästina; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



noch bis 27.04., Eberswalde - Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig - Zwei Künstlerinnen in Palästina und Begleitprogramm; Alle Informationen zur Ausstellung [hier](#) und zu den Begleitveranstaltungen [hier](#)

bis zum 27.04., Berlin Mitte, kostenfrei - Ausstellung: Planet Africa; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 07.05., Charlottenburg - Ausstellung: A WORLD IN COMMON. Contemporary African Photography - kostenpflichtig (Ermäßigung u.a. mit Ehrenamtskarte); Mehr Informationen und Tickets [hier](#) / Weitere Ausstellungen [hier](#)

noch bis zum 31.10. - Ausstellung: „Die russische Seele der ‚Weißen Rose‘ - die Geschichte des selbstlosen Lebens von Alexander Schmorell; Weitere Informationen beim [RusHaus](#)

noch bis 07.05., Charlottenburg - Ausstellung: Bildreportage »A World in Common«: Eine Ausstellung zeitgenössischer afrikanischer Fotografie in Berlin; Weiterlesen und mehr Informationen [hier](#)

noch bis 01.02.2026, Potsdam - Ausstellung: "How to catch a Nazi"; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 25.05. - Ausstellung: Dekoloniale - was bleibt?! Dezentrale Ausstellung an verschiedenen Orten in Berlin-Mitte; [Ausstellungsorte und mehr Informationen hier](#)

noch bis 08.06., Berlin Mitte - Ausstellung: "Once We Were Trees, Now We Are Birds"; [Website](#)

noch bis 10.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Reinhard Heydrich: Karriere und Gewalt«; Website der [Stiftung Topographie des Terrors](#)

noch bis 16.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Musafiri. Von Reisenden und Gästen Weiterlesen beim [Haus der Kulturen](#) Tickets und Programm zur und rund um die Ausstellung [hier](#)

noch bis 22.06.2025, Berlin Mitte - Ausstellung "Von Odesa nach Berlin" - Europäische Malerei des 16. bis 19. Jahrhunderts; Mehr Informationen [hier](#)

März - November 2025, Berlin Mitte - Gesprächsreihe: Der Anfang ist nah!; Mehr Informationen [hier](#)

ab April, Berlin Mitte House of Houses. Community Space; Durch die Initiative [House of Houses](#)

08.04.-29.04., Berlin Mitte - Filmreihe: „Niemand hat uns empfangen“ - Die Befreiung des Konzentrationslagers Sachsenhausen vor 80 Jahren; Mehr Informationen auf den Seiten vom [Deutschen Historischen Museum](#)

10.04., 17:00 Uhr, online - Infoveranstaltung: Ergebnisse der Berliner Register im Jahr 2024; Bitte meldet euch an unter der E-Mail-Adresse: [info@berliner-register.de](mailto:info@berliner-register.de)



10.04., 15:00-16:30 Uhr, online - #EngagiertGeforscht meets Engagementbericht: Engagement für Alle – aber wie? Anmeldung [hier](#)

10.04., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte - Zu Staatsfeinden erklärt: Menschenrechtsverteidiger\*innen auf den Philippinen; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

10.04., 18:00-22:00 Uhr im Kino Movimiento - Film-Screening: “Green Border”

10.04., 24.05., 14.06., jeweils ab 10:00 Uhr, online - Multiplikator\*innenschulungen für Empowerment-Workshops; Infos und Bewerbung bis 31.05.2025 [hier](#).

10.04. - [EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Auftakt](#)

10.04., 09:00-16:00 Uhr, Charlottenburg - Workshop „Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika“; Anmeldung [hier](#)

14.04., 18:30-21:00 Uhr, Berlin Mitte - Syriens Linke und der politische Islam; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

11.04., 16:30-19:00 Uhr, GU Spandauer Straße - Einladung zum Nachbarschaftsforum BENN Staaken; <https://benn-staaken.de/2025/04/01/nachbarschaftsforum/>.

12.04., 15:00-17:00 Uhr, Wiese vor dem Reichstag - Flüchtlingsrat Berlin: Versammlung unter dem Motto Recht auf Familie. Familien gehören zusammen

12.-20.04. - Pessach, jüdisch

15.04., 10:00-13:00 Uhr, online - Seminar: Bildung und Engagement im Alter; [Information](#)

ab 15.04. - Flüchtlingsrecht aktuell: Fortbildungsreihe für die Beratungspraxis; Die Teilnahme ist kostenfrei. Infos zu den einzelnen Fortbildungen finden sich [hier](#).

15.04., 10:00-12:00 Uhr, Friedrichshain-Kreuzberg - Pressekonferenz: Antiziganistische Vorfälle in Berlin 2024; Mehr zum Thema [hier](#). Anmeldung per [E-Mail](#)

15.04., 17:00-18:15 Uhr, online - Datenschutz – Risiken erkennen und digitale Tools verantwortungsvoll nutzen - [Teil 1: Datenschutz mit System – Risiken bewerten und Maßnahmen umsetzen](#)

16.04., 17:00-18:15 Uhr, online - Datenschutz – Risiken erkennen und digitale Tools verantwortungsvoll nutzen - [Teil 2: Eure Daten, eure Kontrolle – So sichert ihr euch bei externen Dienstleistern ab](#)

16.04., 17:00 Uhr, online - Plenum Berliner Flüchtlingsrat; Einwahllink [hier](#)

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



16.04., 10:00-13:00 Uhr, online - Workshop Disabled Leadership - Anmeldung bis 02.04.; Weitere Informationen zu den Inhalten des Workshops und zur Anmeldung finden Sie [auf unserer Webseite](#).

16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., jeweils 18:00-19:30 Uhr, online - Ringvorlesung Gemeinwesenarbeit; Weitere Informationen zu den Themen, Terminen und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

16.04., online - Plenum Flüchtlingsrat Berlin

17.-21.04., bundesweit / 19.04., 13:00-16:00 Uhr, Berlin - Friedensbewegung sammelt sich zum Ostermarsch; Weiterlesen [hier](#) / Terminübersicht [hier](#)

17.04., 17:00-18:15 Uhr, online - [DSEEinformiert: Was ist das Förderprogramm action! Aktiv für eine globale Welt!](#)

23.04., 16.15 bis 17.45 Uhr, Hybrid-Veranstaltung - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Joshua Vogel und Felix Fischer: ZEBRA/LIDA SH: „Rechte Angriffe und antisemitische Vorfälle in Schleswig-Holstein“; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: [be-dia.akbas@fh-kiel.de](mailto:be-dia.akbas@fh-kiel.de)

24./25.04., Göttingen - Integrationsministerkonferenz Niedersachsen: "Zusammen leben - zusammen arbeiten"

ab dem 24.04.-06.06. jeweils Donnerstag und Freitag, 09.15-12:15 Uhr bzw. 13:00 Uhr - Forschungsseminar der Refugee Law Clinic Berlin - Anmeldung notwendig; Mehr Informationen und die Veranstaltungstermine finden sich [hier](#)

24.04., 19:00 Uhr, Schöneberg / 26.04., 19:00 Uhr, Wilmersdorf, 27.04., 18:30 Uhr, Moabit - Konzerteinladung: Frühlingskonzerte mit dem georgischen Ensemble MASPINDZELI - kostenpflichtig; Ticketbestellung: [kolchievents.com/tickets/](https://kolchievents.com/tickets/)

26.04., 19:30 Uhr, Ms Goldberg. Das jüdische Kulturschiff -Hermann Simon: Untergetaucht. Wie eine junge Berlinererin die Nazis überlebte; Tickets [Ticketmaster.de](https://Ticketmaster.de)

28.04., 10:00-12:30 Uhr, Berlin Mitte - Besuch im Deutschen Bundestag – Eine Führung in einfacher Sprache; [Weitere Informationen](#)

29.04., 17:00-19:30 Uhr - [Engagement-Spaziergang in Hakenfelde](#)

29.04., 17:00-21:00 Uhr - [VHS Workshop: Perspektivwechsel - Gute Laune lässt sich lernen](#)



29.04., 16.06., oder 23.09. online, kostenpflichtig! - Seminar: SGB II für die Migrationsberatung ;  
Ausschreibung und Anmeldung: <https://11p.de/85hu>

29.04., online - SGB II für die Migrationsberatung; Ausschreibung und Anmeldung:  
<https://11p.de/85hu>

29.04., 17:00-19:30 Uhr - Engagement-Spaziergang am 29. April in Hakenfelde; Wir freuen uns  
auf einen schönen Abend mit euch! Anmeldung [hier](#)

29.04., 13.05., 24.06. - Engagement in Spandau: Bezirk stellt auf Spaziergängen lokale Vereine  
vor; Anmeldung auch über den Kalender [hier](#)

29.04., 19:00-21:30 Uhr - The 20th Israeli-Palestinian Joint Memorial Day Ceremony; Anmeldung  
und mehr Informationen [hier](#)

29.04., 17:00-18:15 Uhr. Online - Datenmanagement – vom Chaos zur effektiven Datenstrategie -  
[Teil 1: Weniger Chaos, mehr Struktur – So gelingt das Datenmanagement im Verein](#)

30.04., 17:00-18:15 Uhr, online - Datenmanagement – vom Chaos zur effektiven Datenstrategie -  
[Teil 2: Ordnung im Daten-Dschungel – Qualitätsstandards für Vereine](#)

30.04., 16:30 Uhr, Zitadelle Spandau - Einladung: inklusiver Jahresempfang - Anlage - Anmel-  
dung bis 19.04.; Bitte beachten Sie die Anmeldefrist bis 19.04. per Mail an [m.ottlewski@ba-span-  
dau.berlin.de](mailto:m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de)

30.04., online SGB II Leistungen für Auszubildende und Studierende; Ausschreibung und Anmel-  
dung: <https://11p.de/x47z1>

30.04., 12:15-13:45 Uhr, Widersprüche und Spannungsfelder von Selbstorganisation und Selbst-  
vertretung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

30.04., 10:00-11:00 Uhr. Online - Save-the-date: Infostunde zu Partizipationsmöglichkeiten

05.05. - [Beginn Seminarreihe Leiten auf Augenhöhe](#)

05.05.2025, 17 - 18:30 Uhr - Lena Zund: Die geistigen Mütter der Armen - Klassismus als Merk-  
mal Sozialer Arbeit; Zur Anmeldung: [https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-  
veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/](https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/)

06.05., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwilligenkoordination durch  
KI erleichtern, Anmeldung [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration - Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



08.05., 09:00-16:00 Uhr, Brunsbütteler Damm - Jugendfußball-Turnier „Gemeinsam gegen Rassismus und Antisemitismus“ (FSV Spandauer Kickers 1975 e.V.; Quelle und mehr Informationen [hier](#))

08.05. - 80. Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkriegs; Quelle und weitere Informationen [hier](#) Veranstaltungen in Berlin [hier](#)

08.05. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/ Klassismus im Engagement](#)

09.05., 08:30-16:30 Uhr, online - Fortbildung: Rassismus erkennen, reflektieren und wirksam handeln; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

10.05. - [Jobmesse Berlin](#) - hier können sich Bewerber bei Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen über berufliche Perspektiven informieren

10.05., 10:00-12:00 Uhr - [VHS Workshop: „Gönn Dir mal was...!“ - Wildkräuterspaziergang](#)

12.05.2025, 17 - 18:30 Uhr - Marie Kottwitz: Ansätze und Handlungsmöglichkeiten einer klassismuskritischen feministischen Mädchen\*Arbeit; Alicia Königer: Feministischer Gewaltschutz in der Sozialen Arbeit: eine Frage der Klasse? Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

13.05., Kleinmachnow - eBay Pro-Bono-Workshop für NGOs; Weitere Informationen zum Programm und zu den Teilnahmebedingungen: <https://www.upj.de/projekte/eBay-pro-bono-workshop>

13.05., 16:00-18:30 Uhr - [Engagement Spaziergang in Gatow/Kladow](#)

13.05. - [Azubispot](#) - hier präsentieren Unternehmen aus unterschiedlichsten Berufszweigen ihr Ausbildungsangebot

13./14.05., Berlin Mitte - Deutsche Antidiskriminierungstage 2025 - Der Gipfel der Vielfalt!; [Ausführliche Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Veranstaltungsseite.](#)

14.05., 09:00-16:30 Uhr, Zitadelle Spandau - 2. Spandauer Fachtag „Spandau bewegt sich! - Kinder und Jugendliche“; Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

14.05., 16.15 bis 17.45 Uhr, online - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Dr. Leyla Ferme: „Von niederschwelligem Rassismus und Ausgrenzung bis hin zum Völkermord: Das Beispiel der Ezid\_innen“; Nicht-Hochschulmitglieder,

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: [be-dia.akbas@fh-kiel.de](mailto:be-dia.akbas@fh-kiel.de)

14./15.05. (Spandau!) - [Shop a Job](#) - Im Shoppingcenter bietet Arbeitssuchenden, Jobwechselnden und Interessierten die Möglichkeit, Aussteller zu besuchen und sich beruflich zu informieren

14./15.05. - [Einstieg Berlin](#) bietet Schülern, Abiturienten und Eltern Informationen zu Ausbildung und Studium

15.-16.05 - Seminarnummer 8071/25: [Gendersensible Arbeit mit traumatisierten Jugendlichen](#)

17.05., Treptow-Köpenick - Fest für Demokratie und Toleranz; [Quelle](#)

17.05., 10:00-17:30 Uhr, Charlottenburg - Sensibilisierungsworkshop anti-asiatischer Rassismus 2025; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

18.05., 15:00-17:30 Uhr, Kreuzberg - Spaziergang: Antimuslimischem Rassismus entgegen treten; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

17./18.05., 09-16:00 Uhr, Spandau - Save the date: Training zur psychosozialen Unterstützung Geflüchteter für freiwillig Engagierte aus und in Spandau - Anmeldung bis spätestens 10.05.) Alle Informationen finden sich auch noch einmal hier <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/aktuelles/>

18.05., 15:00-17:30 Uhr, Kreuzberg - Spaziergang: Antimuslimischem Rassismus entgegentreten; Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

19.05., 17 - 18:30 Uhr - Moritz Frietzsche: Klassismuskritische Impulse für die Soziale Arbeit im Anschluss an Paulo Freire; Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

19.05., 09:00-17:00 Uhr, Berlin - Afghanistankonferenz; Infos folgen in Kürze auf der Website des Flüchtlingsrat Berlin [hier](#).

19.05., Berlin - Save the Date: Afghanistankonferenz - Anmeldung notwendig!; Zur Anmeldung geht es [hier](#).

19.05., 09:00-13:00 Uhr, online - Fortbildung: Trauma-Basics - Grundlagen für den Umgang mit traumatisierten und/oder psychisch erkrankten Geflüchteten in den Freiwilligendiensten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

20.05. - [Grundlagen des Gemeinnützigkeitsrechts](#)

20.05., 11:00-12:30 Uhr - [Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt](#)



20.05. - [Beginn Seminarreihe Wirkungslogik verstehen und anwenden](#)

21.05. - [Fördermittelmanagement](#)

21.05., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens für junge Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 2. Vertiefungsseminar](#).

21.05., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens für junge Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar](#).

22.05., 11:00-14:00 Uhr, Friedrichshain - Leicht verständliche Sprache in der politischen Bildung; [Weitere Informationen](#)

22.05., 09.00-17:00 Uhr, Neukölln - Antisemitismus in Rechtsextremismus und Islamismus erkennen und begegnen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

23.05. - Tag der Nachbarschaft: Jetzt Nachbarschaftsaktion anmelden (und bis zu 300 € erhalten)! [Anmeldung Nachbarschaftsaktion](#)

23. und 26.05. sowie 27.05., Treptow-Köpenick) / Hauptamtliche (05.,06. und 07.05., Berlin Mitte - Kostenfreien Qualifizierung als Gesundheitslots\*in im Projekt Healthy Communities - Ehrenamtliche - Anmeldung notwendig! Informationen und Anmeldung: [www.gesundheitbb.de/healthy-communities/qualifizierung](http://www.gesundheitbb.de/healthy-communities/qualifizierung)

24.05., Berlin Mitte - Berliner Freiwilligenbörse; Mehr Informationen zu den Ständen und dem Rahmenprogramm [hier](#)

26.05., 17 - 18:30 Uhr - Joanna Bedersdorfer & Anna Kücking: Weisheit enthüllen. Ein dialogisches Archiv der Erfahrungen in der Jugendhilfe; Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

28.05., 16.15 bis 17.45 Uhr, online - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Kai E. Schubert: "Israelbezogener Antisemitismus, der Nahostkonflikt und Bildung - Zum Stand der pädagogischen Auseinandersetzung mit herausfordernden Themen"; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: [bedia.akbas@fh-kiel.de](mailto:bedia.akbas@fh-kiel.de)

03.06., 17:00 - 18:30 Uhr, online - HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape; [Link zu Veranstaltung](#).

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



04.06., 10:00-17:00 Uhr, Steglitz-Zehlendorf - SGB II für die Beratungspraxis: Grundlagenseminar; Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung [hier](#).

04.06., 12:15-13:45 Uhr, Einsichten in erschwerte und verwehrte Partizipation im Engagement; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

05.06. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Antrieb und Ausschluss](#)

06.-09.06. - Karneval der Kulturen; mehr [hier](#)

11.06., 16:30-19:00 Uhr, Berlin Mitte - ZiviZ: Monitor Unternehmensengagement 2025 - Vorstellung Hauptbericht; Mehr Informationen bald [hier](#)

11.-13.06., Bremerhaven - Konferenz der Innenminister und Innenministerinnen

16.06., ab 10:30 Uhr, Berlin - Seminar: „Entkolonialisiert Euch!“ Episteme des Globalen Südens – kostenpflichtig! Info & Anmeldung: BumF- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge [www.finyurl.com/4zbfa6p5](http://www.finyurl.com/4zbfa6p5)

17.06., 09:30-12:00 Uhr, Neukölln - Save-the-date "Engagement-Werkstatt: Wirkung sichtbar machen – gemeinsam Zeichen setzen"

18.06, in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

18.06., 12:15-13:45 Uhr, In and against the state: Möglichkeiten und Grenzen von Bündnissen zwischen (politischen) Selbstvertretungsorganisationen und institutionalisierter Sozialer Arbeit; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

18.06., 16.15 bis 17.45 Uhr, hybrid - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Prof. Fabian Lamp: „Männlichkeit(en) in Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: [bedia.akbas@fh-kiel.de](mailto:bedia.akbas@fh-kiel.de)

19.-20.06. - Seminarnummer 2170/25: [Intersektionale Mädchen\\*arbeit: Einführung, Reflexion und kollegialer Austausch](#)

19.-20.06. - Seminarnummer 2195/25: [Traumasensibles Arbeiten in der geschlechterreflektierten Arbeit mit Mädchen\\*](#)

21.06. - Save the date: Stadteilfest Siemensstadt

23.06., 17:00 Uhr, Kreuzberg - Save the Date – 20 Jahre Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



25.06., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 3. Vertiefungsseminar.](#)

25.06., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar.](#)

25.06., Kreuzberg - Save the date: 9. Fachtag Alphabetisierung. Eine Einladung mit detailliertem Ablauf zur Veranstaltung folgt in Kürze [hier](#)

25.06. - [Beginn Ausbildungsgang Organisationsberatung: Fokus Engagement](#); Informationsveranstaltung: 15.05 bzw. 05.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

27.06., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

30.06. - [Beginn Ausbildungsgang Strategisches Freiwilligenmanagement](#); Informationsveranstaltung: 22.05 bzw. 10.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

01./03.07., 09:00-16:30 Uhr, Friedrichshain - Kostenlose Workshops Sozialrecht und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit EU-Bürger\*innen für Fachkräfte aus Behörden und freien Trägern - Anlage

08.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwillige gewinnen und einarbeiten Anmeldung [hier](#)

10./11.10. - Jahreskonferenz Dachverband der Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst, Mehr zu DaMOst, Projekten u.v.m. [hier](#)

15.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand Anmeldung [hier](#)

15.07., Spandauer Altstadt - Save the date: Zeit "Danke" zu sagen - Hof-Fest der Spandauer Freiwilligenagentur; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

16.07., 12:15-13:45 Uhr, Romani Epistemologien, Selbstorganisation und rassistische Wissensproduktion; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

September 2025 - Zum Vormerken: Dezentrale heimat Festival; Quelle: [Haus der Kulturen Berlin](#)

10.09., in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg



12.- 21.09.2025 - 21. Woche des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto “Aktiv gegen Einsamkeit”; [Mehr erfahren](#)

13.09.-07.12.; Eröffnung: 12.09., Berlin Mitte - Global Fascisms. Ausstellungs- und Forschungsprojekt; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

15.09., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt - AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

21./22.09. - [Jobmedi Berlin](#) - Jobmesse der Gesundheitsbranche finden Schüler, Auszubildende, Studierende und Fachkräfte neue berufliche Perspektiven

12.09., 17:00 Uhr, Nikolaiplatz - Save the date: Dinner für Vielfalt; Rückblick Dinner der Vielfalt 2024 [hier](#)

12.-21.09., bundesweit - Woche des bürgerschaftlichen Engagements, Mehr Informationen [hier](#)

12.-21.09. - Berliner Freiwilligentage

20.09., Altstadt Spandau - Save the date: Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau

21.-28.09.2025 - Interkulturelle Wochen unter dem Motto “dafür!“ - Mehr Informationen [hier](#)

30.09./01.10. + 13./14.10., jeweils 09:45-17:15 Uhr, Glienicke - Diversitätsbewusst, resilienzorientiert und empowernd beraten; [hier](#)

09.10. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Organisationen im Fokus](#)

14.10., 09:00-14:00 Uhr, online - Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.10., 09:00-12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

06.11., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

10.12., digital - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

19./20.11., Berlin Mitte und hybrid - Save the Date: DIVERSITY 2025; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration - Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



21.11., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt - AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)